

(DE)

NÄHMASCHINE

Bedienungs- und Sicherheitshinweise

(EN)

SEWING MACHINE

Operation and Safety Notes

(FR)

MACHINE À COUDRE

Instructions d'utilisation et consignes de sécurité

(IT)

MACCHINA DA CUCIRE

Indicazioni per l'uso e per la sicurezza

IAN398054

(DE)

Diese Haushaltsnämaschine wurde im Einklang mit IEC/DIN EN 60335-1 und 60335-2-28 oder UL1594 entwickelt und konstruiert.

WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE

Bei der Verwendung von elektrischen Geräten sind stets die grundlegenden Sicherheitsvorkehrungen zu beachten. Zusätzlich gilt: Lesen Sie die Gebrauchsanleitung für diese Haushaltsnämaschine vor der erstmaligen Benutzung aufmerksam durch. Bewahren Sie die Anleitung an einem geeigneten Platz in der Nähe der Maschine auf. Denken Sie bei einer Übergabe der Maschine an Dritte daran, die Anleitung mit auszuhändigen.

VORSICHT! – ZUR VERMEIDUNG VON STROMSCHLÄGEN:

- Eine Nähmaschine darf niemals unbeaufsichtigt gelassen werden, wenn sie an die Stromversorgung angeschlossen ist. Ziehen Sie vor dem Reinigen, dem Abnehmen von Abdeckungen, vor Schmierarbeiten oder der Durchführung von in dieser Gebrauchsanleitung beschriebenen Wartungseinstellungen immer den Netzstecker der Nähmaschine.

WARNUNG! – ZUR VERMEIDUNG VON VERBRENNUNGEN, BRÄNDEN, STROMSCHLÄGEN ODER VERLETZUNGEN:

- Dies ist kein Kinderspielzeug. Wird die Nähmaschine von oder in Gegenwart von Kindern verwendet, ist dies nur unter Aufsicht zulässig.
- Die Nähmaschine darf nur für die in dieser Gebrauchsanleitung beschriebenen Zwecke verwendet werden. Verwenden Sie ausschließlich das vom Hersteller empfohlene und in dieser Gebrauchsanleitung aufgelistete Zubehör.
- Benutzen Sie die Nähmaschine nicht, wenn das Netzkabel oder der Netzstecker beschädigt ist, die Nähmaschine nicht richtig funktioniert, sie zu Boden oder ins Wasser gefallen ist oder in irgendeiner Art und Weise beschädigt wurde. Im Fall von Beschädigungen lassen Sie die Nähmaschine von einem autorisierten Kundendienst in Ihrer Nähe untersuchen, reparieren, elektrisch oder mechanisch einstellen.
- Bei der Benutzung der Nähmaschine ist darauf zu achten, dass die Lüftungsschlitze nicht abgedeckt sind. Halten Sie außerdem die Lüftungsschlitze der Nähmaschine und des Fußanlassers frei von Fusseln, Staub oder herabhängenden Stoffen.
- Bewegliche Teile nicht berühren. Besondere Vorsicht ist im Bereich der Nähmaschinennadel geboten.
- Verwenden Sie immer die korrekte Stichplatte. Bei Verwendung der falschen Stichplatte kann die Nadel brechen.
- Keine verbogenen Nähnadeln verwenden.
- Während des Nähvorgangs den Stoff weder ziehen noch schieben. Die Nadel kann sich sonst verbiegen oder brechen.

- Schutzbrille tragen.
- Schalten Sie für Arbeiten im Nadelbereich, wie Einfädeln der Nadel, Wechseln der Nadel, Einfädeln des Unterfadens oder Wechseln des Nähfußes usw., immer zuerst die Nähmaschine aus („O“).
- Keine Gegenstände in die Öffnungen stecken oder fallen lassen.
- Nicht im Freien benutzen.
- Die Nähmaschine nicht in Räumen verwenden, in denen Aerosole (Sprays) verwendet werden oder Sauerstoff zugeführt wird.
- Stellen Sie zuerst alle Schalter auf „O“, bevor Sie den Netzstecker aus der Steckdose ziehen.
- Den Stecker niemals am Kabel aus der Steckdose ziehen. Beim Herausziehen stets den Stecker ergreifen.
- Mit dem Fußanlasser wird die Maschine bedient. Achten Sie darauf dass keine Objekte darauf liegen/stehen.
- Benutzen Sie die Nähmaschine nicht, wenn sie nass ist.
- Eine defekte oder beschädigte LEDLampe muss, zur Vermeidung von Gefahren, vom Hersteller, dessen Kundendienst oder einer gleichermaßen qualifizierten Person ausgetauscht werden.
- Wenn das am Fußanlasser befestigte Netzkabel beschädigt ist, muss es, zur Vermeidung von Gefahren, vom Hersteller, dessen Kundendienst oder anderem qualifizierten Personal ausgetauscht werden.
- Diese Nähmaschine ist doppelt isoliert. Verwenden Sie ausschließlich Original-Ersatzteile. Siehe Hinweise für die Wartung von doppelt isolierten Geräten.

DIESE SICHERHEITS HINWEISE GUT AUFBEWAHREN

NUR FÜR EUROPA:

Dieses Gerät kann von Kindern ab einem Alter von 13 Jahren und Personen mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder mangelnder Erfahrung und Kenntnisse verwendet werden, wenn diese unter Aufsicht stehen oder Anweisungen zum sicheren Gebrauch des Geräts erhalten haben und die damit verbundenen Gefahren verstehen. Das Gerät ist kein Kinderspielzeug. Reinigungs- und Instandhaltungsarbeiten dürfen von Kindern nur unter Aufsicht durchgeführt werden. Die Maschine darf ausschließlich mit dem Fußanlassertyp „ES01FC“ verwendet werden, der von ZHEJIANG HENGQIANG SEWING MACHINE GROUP CO., LTD. hergestellt wurde.

FÜR LÄNDER AUSSERHALB EUROPAS:

Diese Nähmaschine ist nicht für die Verwendung von Personen mit reduzierten physischen, sensor-ischen bzw. mentalen Fähigkeiten oder fehlender Erfahrung und Kenntnis vorgesehen (einschließlich Kinder), es sei denn, sie werden beim Gebrauch der Nähmaschine von einer für ihre Sicherheit verantwortlichen Person

beaufsichtigt oder angeleitet. Kinder sind zu beaufsichtigen um sicherzustellen, dass sie nicht mit der Nähmaschine spielen. Die Maschine darf ausschließlich mit dem Fußanlassertyp „ES01FC“ verwendet werden, der von ZHEJIANG HENGQIANG SEWING MACHINE GROUP CO., LTD. hergestellt wurde.

VERWENDUNGSZWECK

Die optimale Nutzung und Wartung werden in dieser Anleitung beschrieben. Dieses Produkt ist nicht für den industriellen Einsatz vorgesehen.

WARTUNG VON DOPPELT ISOLIERTEN GERÄTEN

Ein doppelt isoliertes Gerät ist nicht geerdet, sondern hat zwei Isoliersysteme. Ein doppelt isoliertes Gerät hat weder eine Erdung, noch sollte eine Erdung nachträglich hinzugefügt werden. Die Wartung eines doppelt isolierten Geräts erfordert besondere Pflege und Kenntnis des Systems und sollte ausschließlich von qualifiziertem Servicepersonal vorgenommen werden. Die Ersatzteile für ein doppelt isoliertes Gerät müssen mit den Teilen im Gerät identisch sein. Ein doppelt isoliertes Gerät ist mit der Aufschrift DOPPELTE ISOLIERUNG (DOUBLE INSULATION) oder DOPPELT ISOLIERT (DOUBLE INSULATED) gekennzeichnet.



Entsorgung

Bitte beachten Sie, dass dieses Produkt so zu entsorgen ist, dass es gemäß den nationalen Entsorgungsvorschriften für Elektroprodukte bzw. elektronische Produkte recycelt werden kann. Elektrische Geräte dürfen nicht als unsortierter Hausmüll sondern müssen an dafür ausgewiesenen Sammelstellen entsorgt werden.

Informationen über die verfügbaren Sammelsysteme erhalten Sie bei Ihrer Gemeindeverwaltung. Eventuell ist Ihr Fachhändler im Fall eines Neukaufs auch dazu verpflichtet, das Altgerät gratis für Sie zu entsorgen. Bei der Entsorgung von Elektrogeräten mit dem normalen Hausmüll können gefährliche Substanzen auf der Mülldeponie in das Grundwasser sickern, so in die Nahrungskette gelangen und die Gesundheit schädigen.

Technische Daten

Nennspannung:	230 V ~
Netzfrequenz:	50 Hz
Leistungsaufnahme:	65 W
Gewicht	5,3 kg
Abmessungen:	420 x 190 x 310 mm
Geräuschpegel:	weniger als 73db (A)

Technische Daten4

VORSTELLUNG DER NÄHMASCHINE 6

Maschinenteile.....6

Zubehör7

Maschine vorbereiten7

Garnrollenstifte8

Nähfußheber.....8

Transporteurregler8

Freiarmnähen vorbereiten9

Unterfaden aufspulen9

Unterfaden einfädeln10

Oberfaden einfädeln11

Automatischer nadeleinfädler12

Unterfaden heraufholen.....13

Tabelle für nadeln, garne und stoffe ..14

Oberfadenspannung anpassen15

Unterfadenspannung15

Nähfuß wechseln.....15

Funktionen des bedienfelds.....16

Einstelltasten für stichlänge und stichbreite / nadelposition17

Buchstaben mit nummern anwählen ..17

Abstand zwischen buchstaben anpassen.....17

Bedientasten.....18

Hilfreiche meldungen.....19

Praktische nähtipps20

ERSTE NÄHSCHRITTE..... 21

Zier- und stretchstiche26

Weitere zierstiche31

Nähen von knopflöchern.....32

Zwillingsnadel35

Nadelposition für den geradstich35

PFLEGE DER MASCHINE 36

Transporteur und greiferbereich reinigen.....36

CHECKLISTE..... 37

Allgemeine störungen.....37

Probleme bei der stichbildung37

Probleme mit dem garn38

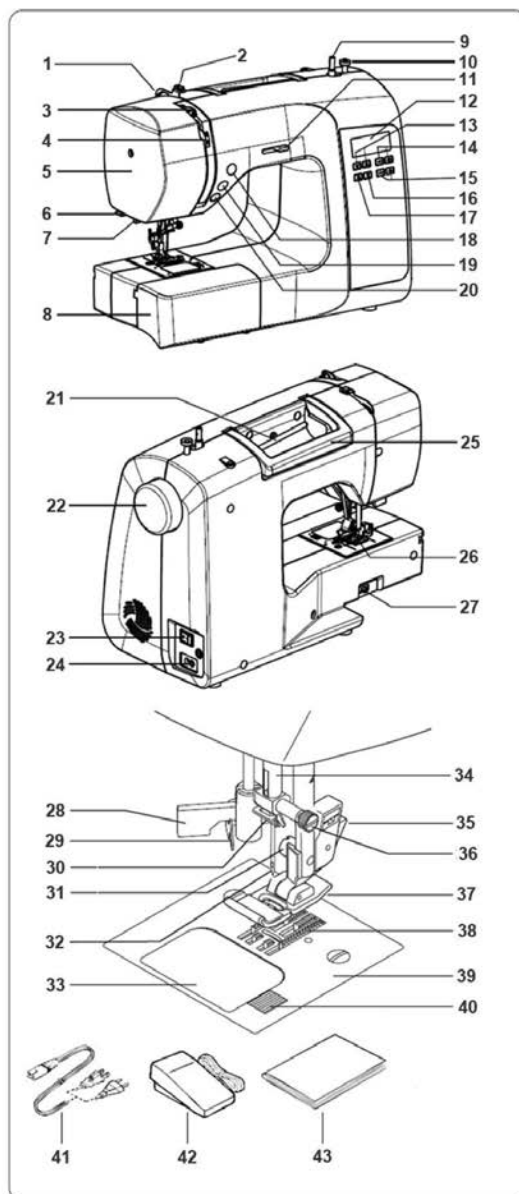
Garantie und service39

Konformitätserklärung39

VORSTELLUNG DER NÄHMASCHINE

MASCHINENTEILE

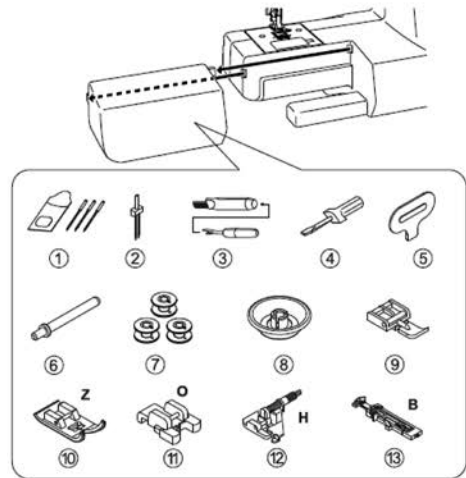
1. Fadenführung
2. Spannungsscheibe Spulen
3. Fadengeber
4. Fadenspannungsregler
5. Stirndeckel
6. Fadenschneider
7. Knopflochhebel
8. Abnehmbares Zubehörfach
9. Spuler
10. Spulensstopper
11. Geschwindigkeitsregler
12. LCD-Display
13. Musterwahltaste
14. Stichlängentaste
15. Stichbreitentaste
16. Umschalter für Zwillingsnadel
17. Modustaste für Buchstaben
18. Taste „Nadelstopp oben/unten“
19. Rückwärtsnähtaste
20. Taste „Start/Stop“
21. Waagerechter Garnrollenstift
22. Handrad
23. Haupt- und Lichtschalter
24. Netzkabelanschluss
25. Griff
26. Nähfußheber
27. Transporteurregler
28. Automatischer Nadeleinfädler
29. Fadenführung Nadeleinfädler
30. Fadenführung
31. Nähfußhalterschraube
32. Nadel
33. Spulenabdeckplatte
34. Nadelstange
35. Entriegelungsknopf für die Nadel
36. Nadelhalterschraube
37. Nähfuß (J)
38. Transporteur
39. Stichplatte
40. Entriegelungsknopf für die Spulenabdeckung



41. Netzkabel
42. Fußanlasser
43. Gebrauchsanleitung

ZUBEHÖR

1. Nadeln
2. Zwillingssnadel
3. Nahttrenner/Fusselbürste
4. Kleiner Schraubendreher
5. Schraubendreher für Stichplatte
6. Zusätzlicher Garnrollenstift
7. Spulen (4 Stück; 1 ist in die Maschine eingesetzt) *
8. Garnrollenführungsscheibe
9. Reißverschlussfuß
10. Satinstichfuß (Z)
11. Knopfannähfuß (O)
12. Blindstichfuß (H)
13. Knopflochfuß (B)



Ihre Nähmaschine ist bei Lieferung mit einem Standardnähhfuß (J) versehen, der sich für die meisten Nährarbeiten eignet. Der Zierstichfuß (Z) ist ein weiterer sehr nützlicher Nähfuß und die ideale Wahl für die meisten Ziernähte.

**** Wichtig! Ihre Maschine verwendet SINGER® Spulen der Klasse 15J. Verwenden Sie auf Ihrer Maschine ausschließlich diese Spulen.**

MASCHINE VORBEREITEN

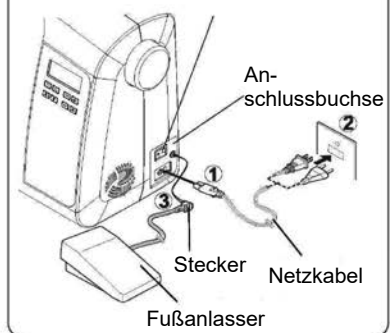
Wischen Sie vor der ersten Inbetriebnahme Ihrer Maschine evtl. vorhandenes Öl aus dem Stichplattenbereich.

NETZKABEL, FUßANLASSER

Stellen Sie sicher, dass die Nähmaschine ausgeschaltet ist (Hauptschalter auf „O“), und schließen Sie das Netzkabel anschließend wie abgebildet zwischen Anschlussbuchse (1) und Steckdose (2) an.

Stecken Sie den Stecker (3) des Fußanlassers in die entsprechende Buchse an der Maschine.

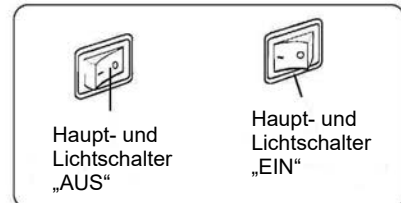
Haupt- und Lichtschalter auf „AUS“ stellen



HAUPT- / LICHTSCHALTER

Ihre Maschine funktioniert erst, wenn Sie den Haupt-/ Lichtschalter einschalten. Über diesen Schalter lassen sich die Stromzufuhr und das Licht bedienen. Bei Wartungsarbeiten an der Maschine sowie beim Wechseln der Nadel usw. muss die Maschine von der Stromzufuhr getrennt werden.

⚠ ACHTUNG Ziehen Sie immer den Netzstecker aus der Steckdose, wenn die Maschine von der Stromzufuhr getrennt werden soll.



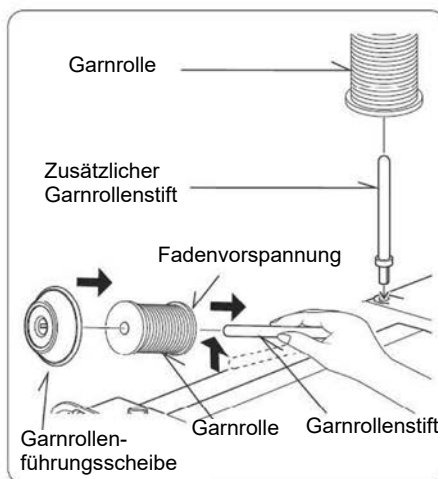
GARNROLLENSTIFTE

WAAGERECHTER GARNROLLENSTIFT für normale Garnrollen

Setzen Sie eine Garnrolle auf den Garnrollenstift und sichern Sie ihn mit einer Garnrollenführungsscheibe, damit der Faden gleichmäßig abläuft. Bei Garnrollen mit Fadenvorspannung sollte dieser rechts ausgerichtet werden.

ZUSÄTZLICHER GARNROLLENSTIFT für größere Garnrollen

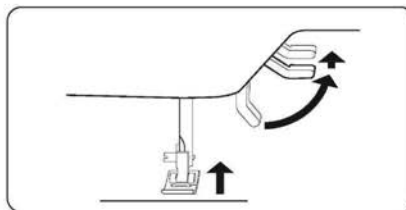
Bringen Sie den zusätzlichen Garnrollenstift an. Setzen Sie eine Garnrolle auf den Garnrollenstift. Die Garnrollenführungsscheibe kommt beim zusätzlichen Garnrollenstift nicht zum Einsatz.



NÄHFUßHEBER

Ihr Nähfuß hat drei Positionen.

1. Zum Nähen senken Sie den Nähfuß ab.
2. Zum Unterlegen oder Entfernen von Stoff heben Sie den Nähfußheber in die mittlere Position an.
3. Zum Unterlegen oder Entfernen dickerer Stoffe heben Sie ihn in die höchste Position an.

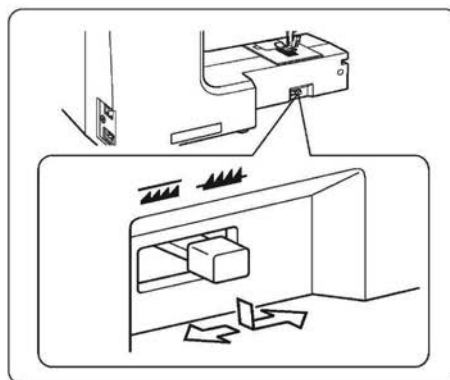


TRANSPORTEURREGLER

Der Transporteur führt den Stoff beim Nähen. Beim normalen Nähen sollte der Transporteur daher angehoben sein.

Beim Stopfen, Freihandsticken und Nähen von Monogrammen ist der Transporteur zu versenken, damit Sie den Stoff führen – und nicht der Transporteur.

Hinweis: Um den Transporteur wieder zu aktivieren, bewegen Sie den Hebel in die obere Stellung und drehen Sie das Handrad eine volle Umdrehung.

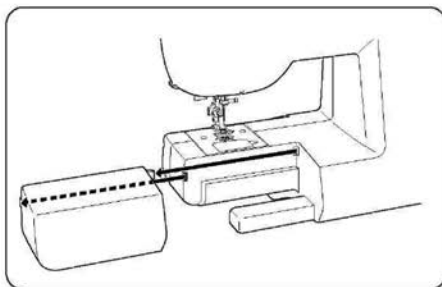


FREIARMNÄHEN VORBEREITEN

Sie können Ihre Maschine sowohl als Flachbett- als auch als Freiarmmaschine nutzen.

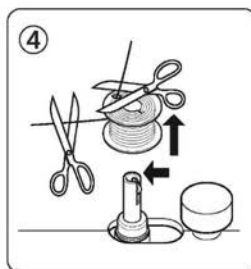
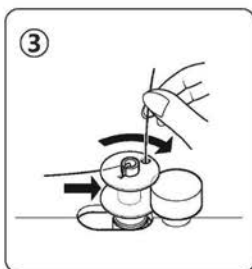
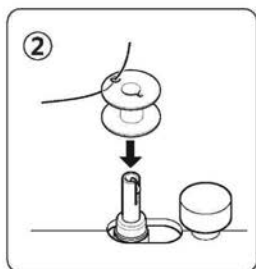
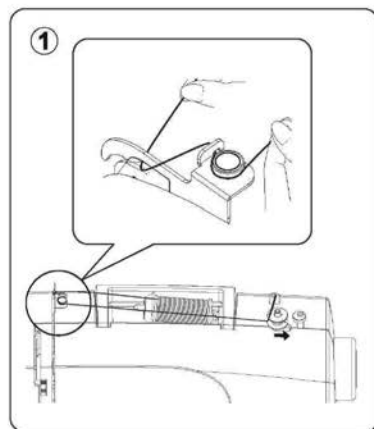
Ist das abnehmbare Zubehörfach eingesetzt, bietet die Maschine eine große Nähfläche wie ein normales Flachbettmodell. Zum Abnehmen des Zubehörfachs halten Sie es mit beiden Händen fest und ziehen Sie es nach links ab, s. Abb. Sie bringen es wieder an, indem Sie es an seinen Platz zurückschieben, wo es einrastet.

Durch Abnehmen des Zubehörfachs verwandelt sich die Maschine in ein schlankes Freiarmmodell zum Nähen von Kinderkleidung, Ärmelbündchen, Hosenbeinen und anderen schwer zugänglichen Stellen.



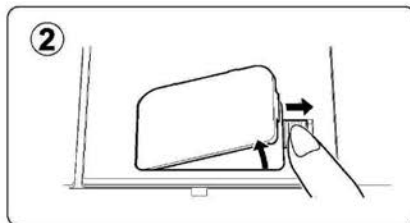
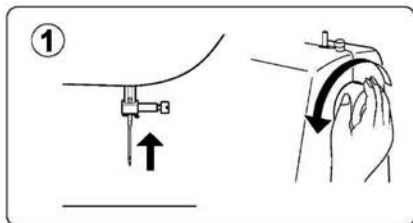
UNTERFADEN AUFSPULEN

1. Setzen Sie eine Garnrolle auf den Garnrollenstift und sichern Sie sie mit der Garnrollenführungsscheibe. Ziehen Sie den Faden von der Garnrolle und führen Sie ihn wie abgebildet durch die Fadenführungen. Stellen Sie sicher, dass der Faden wirklich in die Spannungsscheibe zum Spulen eingespannt ist, da die Spule sonst nicht korrekt aufgespult wird.
2. Führen Sie das Fadenende wie abgebildet durch das Loch in der Spule.
3. Schieben Sie den Spuler ganz nach links, falls er sich noch nicht dort befindet. Setzen Sie die Spule so auf den Spuler, dass das Fadenende nach oben aus der Spule ragt. Schieben Sie den Spuler nach rechts, bis er einrastet. Halten Sie das Fadenende fest.
4. Starten Sie die Maschine. Die Spule hält automatisch an, wenn sie voll ist. Schieben Sie den Spuler dann nach links, nehmen Sie die Spule ab und schneiden Sie das überstehende Fadenende ab.



UNTERFADEN EINFÄDELN

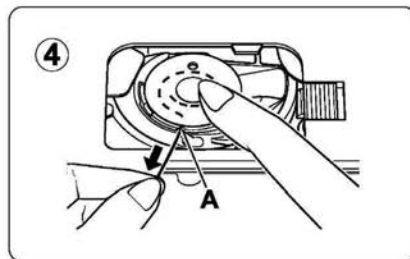
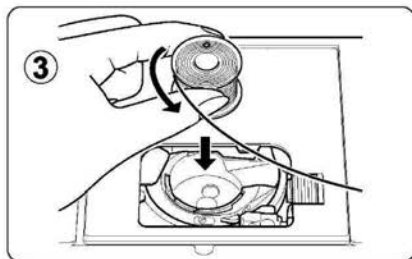
1. Bringen Sie die Nadel in ihre höchste Stellung, indem Sie das Handrad zu sich hin drehen.
2. Entfernen Sie die Spulenabdeckplatte, indem Sie die Entriegelungstaste nach rechts schieben. Die Spulenabdeckung wird dann soweit angehoben, dass Sie sie abnehmen können



3. Setzen Sie die Spule so ein, dass sie sich im Gegenuhrzeigersinn dreht, wenn man am Faden zieht.

HINWEIS: Dieser Punkt ist sehr wichtig. Dreht sich die Spule im Uhrzeigersinn, kann es nämlich sein, dass der Unterfaden Probleme beim Nähen verursacht.

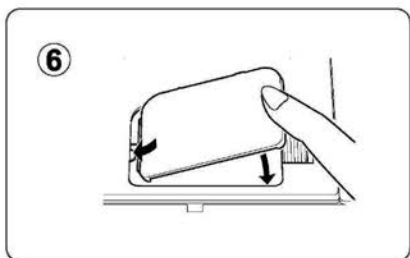
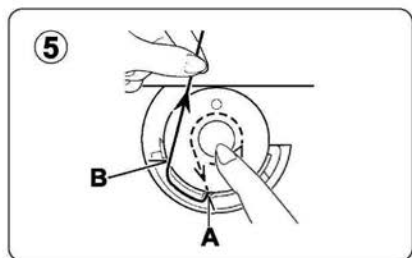
4. Ziehen Sie den Faden durch den Schlitz (A) und dann nach links.



5. Halten Sie einen Finger leicht auf der Spule und ziehen Sie den Faden bis zum Anschlag in die Kerbe (B). Ziehen Sie dann ein Fadenende von ca. 15 cm heraus und legen Sie es in Richtung Maschinenrückseite unter den Nähfuß

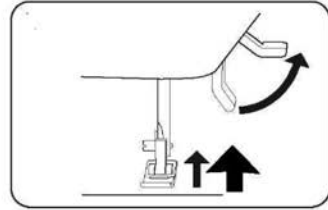
HINWEIS: Dies ist auch ein wichtiger Punkt. Hierdurch soll der Unterfaden in seiner Position gesichert werden.

6. Setzen Sie die Spulenabdeckplatte wieder auf die Stichplatte.

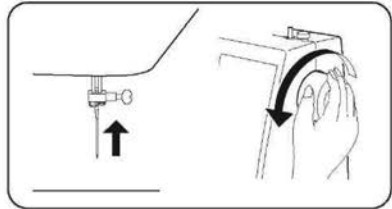


OBERFADEN EINFÄDELN

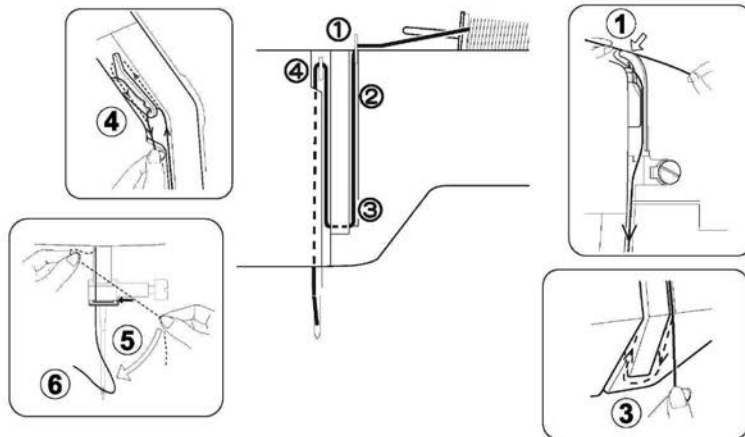
- A. Heben Sie den Nähfußheber an. Achten Sie immer darauf, dass vor dem Einfädeln des Oberfadens der Nähfußheber angehoben ist (ohne Anheben des Nähfußhebers kann nicht die richtige Fadenspannung erzielt werden).
- B. Drehen Sie das Handrad zu sich hin, bis sich die Nadel in ihrer höchsten Stellung befindet und der Fadengeber zu sehen ist.



- C. Halten Sie den Faden beim Einfädeln der Maschine sicher mit der rechten Hand fest und führen Sie ihn mit der linken Hand durch den Einfädelweg auf den folgenden Abbildungen.



- Führen Sie den Faden durch die Fadenführung (1).
- Ziehen Sie den Faden in die Spannscheiben (2) (befinden sich im Inneren der Maschine). Führen Sie den Faden dann bis ans untere Ende der Rille.
- Legen Sie den Faden unten um die Lasche und führen Sie ihn wieder nach oben (3).
- Führen Sie den Faden von rechts nach links durch den Fadengeber (4).
- Ziehen Sie den Faden ins Innere des Fadengebers bis hin zu dessen Ohr.
- Führen Sie den Faden durch die Fadenführung (5).
- Führen Sie den Faden von vorn nach hinten durch das Nadelöhr (6) (siehe Anweisung für den automatischen Nadeleinfädler auf der nächsten Seite).



WICHTIG:

Prüfen Sie folgendermaßen, ob der Faden korrekt in den Spannungsscheiben der Maschine sitzt:

1.) Ziehen Sie den Faden bei angehobenem Nähfuß zur Rückseite der Maschine hin. Es sollte nur ein leichter Widerstand zu spüren sein und die Nadel sollte höchstens minimal nachgeben.

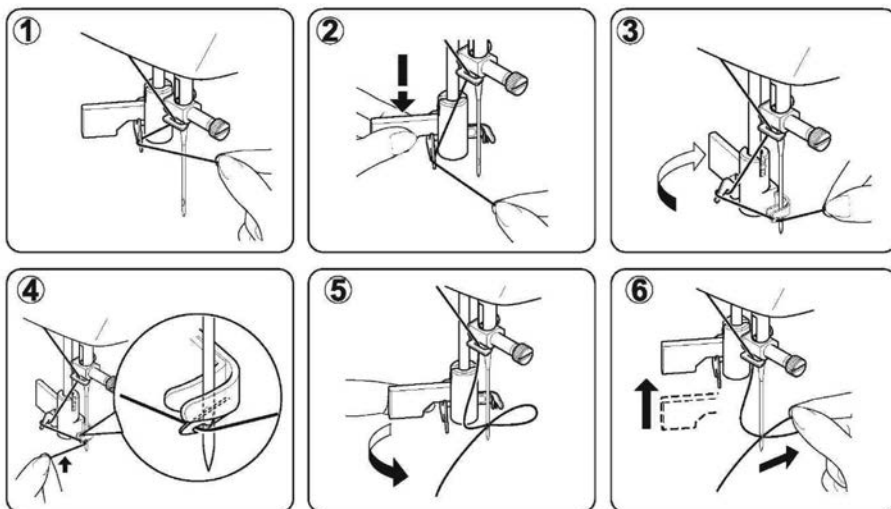
2.) Senken Sie den Nähfuß jetzt ab und ziehen Sie den Faden wieder zur Rückseite der Maschine hin. Diesmal sollte ein stärkerer Widerstand zu spüren sein und die Nadel wesentlich mehr nachgeben. Gibt es keinen merkbaren Widerstand, dann ist die Maschine falsch eingefädelt. Fädeln Sie daher neu ein.

AUTOMATISCHER NADELEINFÄDLER

Bringen Sie die Nadel in ihre höchste Stellung, indem Sie das Handrad zu sich hin drehen.

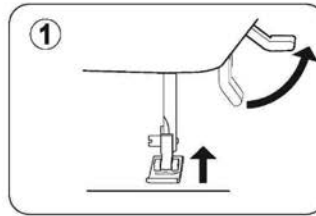
1. Haken Sie den Faden wie abgebildet in die Fadenführung ein.
2. Halten Sie das Fadenende fest und ziehen Sie den Hebel nach unten.
3. Drehen Sie den Hebel hinten an der Maschine, bis der Einfädelhaken in das Nadelöhr hineinragt.
4. Führen Sie den Faden durch den Einfädelhaken und ziehen Sie den Faden dann leicht nach oben.
5. Drehen Sie den Hebel zurück. So wird eine Schlaufe durch das Nadelöhr gezogen und die Nadel ist automatisch eingefädelt.
6. Lassen Sie den Hebel los und ziehen Sie den Faden von sich fort. Ziehen Sie an der Schlaufe, um den Rest des Fadenendes durch die Nadel zu bringen.

HINWEIS: Am einfachsten gelingt das Einfädeln mit dem Nadeleinfädler, wenn Sie dabei einen Geradstich einstellen. Der automatische Nadeleinfädler eignet sich nicht für Zwillingsnadeln.

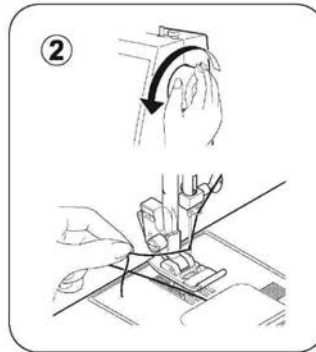


UNTERFADEN HERAUFHOLEN

1. Heben Sie den Nähfußheber an.

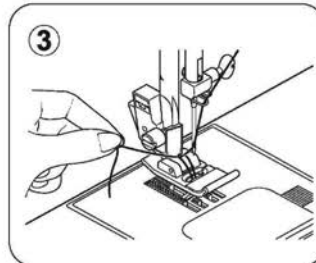


2. Halten Sie den Oberfaden locker mit der linken Hand fest und drehen Sie das Handrad mit der rechten Hand zu sich hin, bis die Nadel abgesenkt wird und danach ihre höchste Stellung erreicht.



HINWEIS: Der Unterfaden lässt sich einfach nach oben holen, indem man bei ausgewähltem Geradstich die Rückwärtsnähaste betätigt und wieder loslässt. Ihre Maschine bewegt dann einmal die Nadel nach unten und wieder nach oben. Eine der Eigenschaften Ihrer Computer-Nähmaschine besteht darin, dass sie immer mit der Nadel in oberster Stellung anhält.

3. Ziehen Sie leicht am Oberfaden. Er bringt dann den Unterfaden durch die Öffnung an der Stichplatte mit hoch.



4. Ziehen Sie beide Fäden unter dem Nähfuß nach hinten weg und lassen Sie jeweils ca. 15 cm hängen.

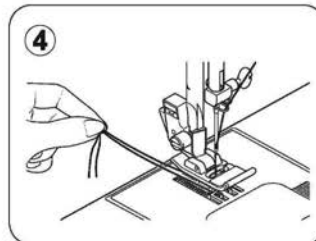


TABELLE FÜR NADELN, GARNE UND STOFFE

Welche Nadel und welches Garn für Ihr Projekt geeignet sind, hängt ganz von Ihrem gewählten Stoff ab. Die folgende Tabelle bietet eine praktische Orientierungshilfe bei der Auswahl von Nadel und Garn. Ziehen Sie die Tabelle zu Beginn eines Nähprojekts zurate. Achten Sie darauf, das Ober- und Unterfaden in Art und Stärke immer identisch sind.

STOFF		GARN	NADEL
Die nachfolgenden Stoffe können aus verschiedensten Fasern bestehen: Baumwolle, Leinen, Seide, Wolle, Synthetik, Rayon oder Mischungen. Aufgeführt werden sie als Beispiel für eine bestimmte Stoffstärke.			
Dünn	Batist / Chiffon Trikot / Seide	Allzwecknähgarn Polyester, Seide	12/80
Dick	Cord / Flanell Gabardine / Baumwolle Leinen / Wolle	Allzwecknähgarn Polyester	14/90
Strickstoff	Segeltuch / Jeansstoff Segelleinen	Allzwecknähgarn Polyester, Absteppgarn	16/100 18/110
Strickstoff	Strickstoffe Elastische Wirkwaren Jersey / Trikot	Allzwecknähgarn Polyester, Nylon	12/80 14/90 16/100



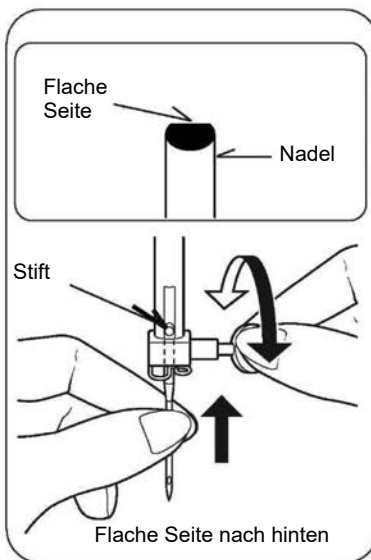
ACHTUNG

Ziehen Sie immer den Netzstecker aus der Steckdose, wenn die Maschine von der Stromzufuhr getrennt werden soll.

1. Bringen Sie die Nadelstange in ihre höchste Stellung, indem Sie das Handrad zu sich hin drehen.
2. Lösen Sie die Nadelhalterschraube indem Sie sie zu sich hin drehen.
3. Entfernen Sie die Nadel, indem Sie sie nach unten herausziehen.
4. Setzen Sie die neue Nadel mit der flachen Seite nach hinten in den Nadelhalter ein.
5. Drücken Sie die Nadel bis zum Anschlag nach oben.
6. Ziehen Sie die Nadelhalterschraube mit dem Schraubendreher an.

HINWEIS: Ziehen Sie die Schraube fest, aber nicht zu fest an.

Nützlicher Tipp: Wenn Sie den Nähfuß mit einem Stück Stoff unterlegen und absenken, lässt sich die Nadel einfacher wechseln. Außerdem kann die Nadel so nicht in die Öffnung in der Stichplatte fallen.



Wechseln Sie die Nadel regelmäßig. In der Regel sollten Nadeln alle 6–8 Nähstunden gewechselt werden.

OBERFADENSPIGUNG ANPASSES

Bei den meisten Nähprojekten kann der Spannungsregler auf „4“ stehen.

Nützlicher Tipp: Das Stichbild lässt sich durch leichtes Erhöhen bzw. Reduzieren der Spannungsregelung vielleicht optimieren.

NÄHEN MIT DEM GERADSTICH

Das optimale Stichbild wird wesentlich von der ausgeglichenen Spannung von Ober- und Unterfaden bestimmt. Die Spannung ist dann ausgeglichen, wenn die beiden Fäden in der Mitte des Nähguts miteinander verschlungen sind.

Wenn Sie bei Nähbeginn feststellen, dass das Stichbild unregelmäßig wird, passen Sie den Spannungsregler an. Nehmen Sie Änderungen an der Spannung immer bei abgesenktem Nähfuß vor. Eine ausgeglichene Spannung (mit oben und unten identischen Stichen) ist typisch beim Nähen von Geradstichen.

ZICKZACKSTICH UND ZIERNÄHTE

Bei Zickzackstichen und Zierstichfunktionen sollten Sie eine niedrigere Fadenspannung wählen als beim Geradstich. Das Stichbild wird schöner, wenn der Oberfaden auf der Stoffunterseite zu sehen ist. Der Stoff wellt sich dann auch nicht so schnell.

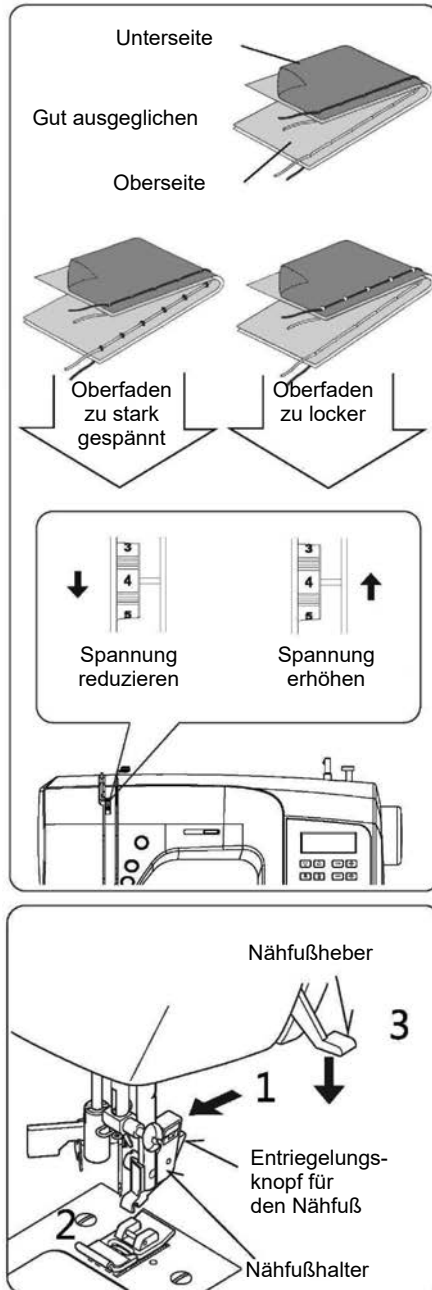
UNTERFADENSPIGUNG

Die Spulenspannung ist bei der Lieferung korrekt eingestellt, sodass Sie sie nicht anpassen müssen.

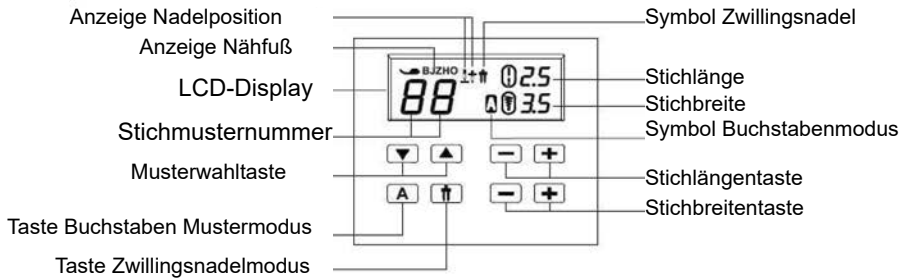
NÄHFUß WECHSELN

Stellen Sie sicher, dass sich die Nadel in der höchsten Position befindet. Heben Sie den Nähfußheber an.

1. Drücken Sie auf den Entriegelungsknopf für den Nähfuß, um diesen abzunehmen.
2. Setzen Sie den gewünschten Nähfuß auf die Stichplatte und richten Sie den Nähfußstift nach dem Nähfußhalter aus.
3. dem Nähfußhalter aus. Senken Sie den Nähfußheber ab, sodass der Nähfuß im Nähfußhalter einrastet.



FUNKTIONEN DES BEDIENFELDS



Mustertabelle

00	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29
30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44
45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59
60	61	62	63	64	65	66	67	68	69	70	71	72	73	74
75	76	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	89
90	91	92	93	94	95	96	97	98	99					

Buchstaben-Mustertabelle

00	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K
21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41
L	M	N	O	P	Q	R	S	T	U	V	W	X	Y	Z	a	b	c	d	e	f
42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62
g	h	i	j	k	l	m	n	o	p	q	r	s	t	u	v	w	x	y	z	@
63	64	65	66	67	68	69	70	71	72	73	74	75	76	77	78	79	80	81	82	83
!	?	&	□	"	'	,	-	/	:	;	!;	!;	!;	!;	!;	!;	!;	!;	!;	!;
84	85	86	87	88	89	90	91	92	93	94	95	96	97	98	99					
è	é	ç	œ	ç	ı	ñ	ö	ø	ð	ö	ü									

Buchstaben-Mustermodus

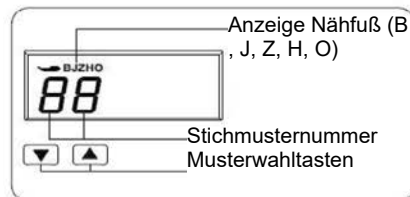
Wenn die Taste gedrückt wird, erscheint auf dem LCD-Display ein . Drücken Sie auf oder auf . Die Nummer des ausgewählten Buchstabens wird angezeigt. Die Maschine näht die Musterzeichenfolge einmal komplett von Anfang bis Ende und hält dann automatisch an.

Zwillingnadelmodus

Bei Verwendung der Zwillingnadel drücken Sie unabhängig vom ausgewählten Stich auf die Taste für den Zwillingnadelmodus. Hierdurch wird die Stichbreite automatisch reduziert, was wiederum Nadelbruch und mögliche Schäden an Ihrer Maschine verhindert. Wenn die Taste gedrückt wird, erscheint auf dem LCD-Display das Symbol . Muster mit eingekreisten Zahlen in der Mustertabelle lassen sich im Zwillingnadelmodus nicht anwählen. Es ertönt dann ein akustisches Signal = .

MUSTERWAHLTASTEN

Nach dem Einschalten der Maschine ist der Geradstich aktiviert und es erscheint auf dem LCD-Display ein Fenster für individuelle Einstellungen. Drücken Sie auf oder auf , um die Zahl in Einerschritten zu erhöhen bzw., zu verringern. Halten Sie bzw. gedrückt, um die Zahl in Zehnerschritten zu erhöhen bzw. zu verringern.



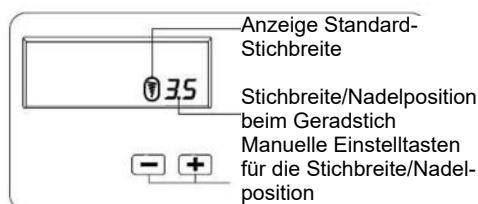
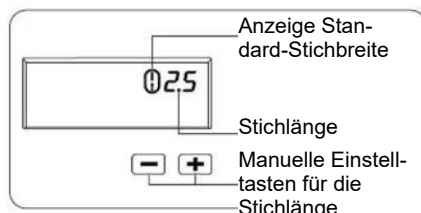
HINWEIS: Rechts von rechts neben der Stichnummer wird angegeben, welcher Nähfuß verwendet werden soll (B, J, Z, H, O).

EINSTELLTASTEN FÜR STICHLÄNGE UND STICHBREITE / NADELPOSITION

Ihre Nähmaschine zeigt Ihre Sticheinstellungen mit automatischer/Standard-Stichlänge und -Stichbreite an. Über die manuellen Einstelltasten können Sie die Länge, Breite oder Nadelposition eines Geradstiches nach Ihren Wünschen anpassen.

Weicht die eingegebene Stichlänge oder -breite von der Standardeinstellung ab, wird **0** um **1** oder **0** Display ausgeblendet.

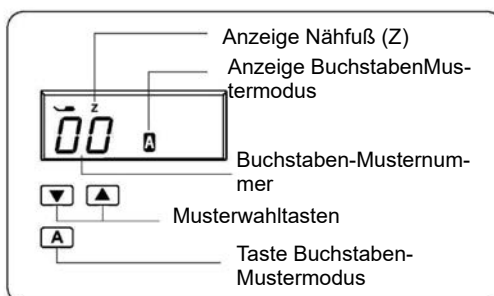
Wird die Stichlänge bzw. -breite wieder auf die Standardeinstellung eingestellt, erscheint **1** wieder um **1** oder **0** auf dem LCD-Display.



BUCHSTABEN MIT NUMMERN ANWÄHLEN

Wenn die Taste gedrückt wird, erscheint auf dem LCD-Display ein A und das Muster „0“ ist gewählt. Das LCD-Display zeigt die Nummer des gewünschten Buchstabenmusters an.

Drücken Sie auf **▲** oder auf **▼**, um die Zahl in Einerschritten zu erhöhen bzw. zu verringern. Halten Sie **▲** bzw. **▼** gedrückt, um die Zahl in Zehnerschritten zu erhöhen bzw. zu verringern.



ABSTAND ZWISCHEN BUCHSTABEN ANPASSEN

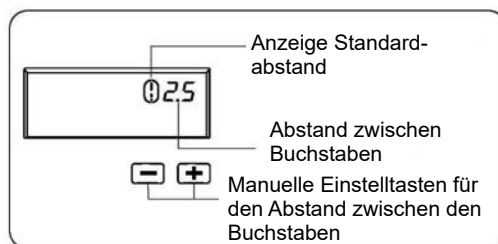
Ihre Nähmaschine zeigt Ihre Sticheinstellungen mit automatischer/Standard-Stichlänge und -Stichbreite an.

Über die manuellen Einstelltasten können Sie den Abstand zwischen den Buchstaben nach Ihren Wünschen anpassen.

Weicht der eingegebene Abstand von der Standardeinstellung ab, wird **0** um **1** auf dem LCD-Display ausgeblendet. Wird der Abstand wieder auf die

Standardeinstellung eingestellt, erscheint **1** wieder um **1** auf dem LCD-Display.

Die Maschine näht das vollständige Muster einmal und hält dann an.

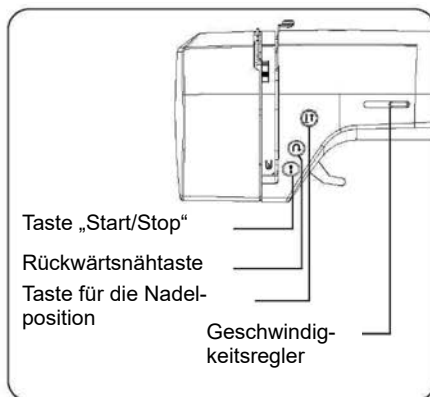


BEDIENTASTEN

Über die Bedientasten können Sie verschiedene grundlegende Nähmaschinenfunktionen einfach betätigen.

TASTE „START/STOP“ (↑)

Ist der Fußanlasser nicht angeschlossen, dann startet die Maschine bei Betätigen der Taste „Start/Stop“ langsam. Wird die Taste erneut betätigt, bewegt sich die Nadel und hält in ihrer höchsten Stellung an. Um den Fußanlasser zu verwenden, betätigen Sie ihn einfach so mit dem Fuß, dass Sie eine langsame, gleichmäßige Geschwindigkeit erhalten. Je stärker Sie den Fußanlasser betätigen, desto schneller näht die Maschine. Wenn Sie den Fuß vom Fußpedal nehmen, hält die Maschine an.



HINWEIS: Bei angeschlossenem Fußanlasser lässt sich die Taste „Start/Stop“ nicht nutzen.

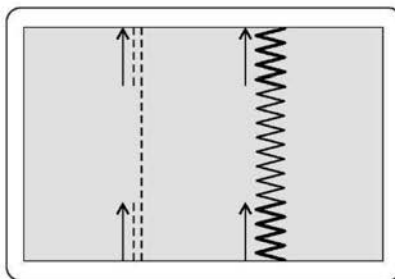
TASTE „NADELSTOPP OBEN/UNTEN“ (IT)

Drücken Sie auf die Taste für die Nadelposition, um die Nadel anzuheben bzw. abzusenken. Wenn Sie die Taste zweimal betätigen, wird ein Stich genäht.

DOPPELFUNKTIONSTASTE RÜCKWÄRTS-/HEFTSTICHNÄHEN (R)

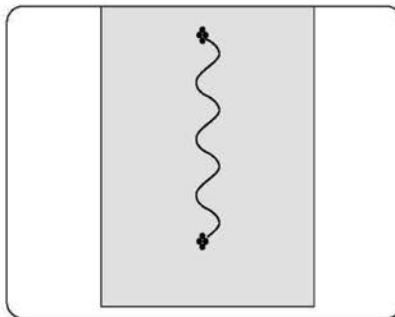
Rückwärtsnähfunktion für Gerad- und Zickzackstiche

Bei Betätigen der Rückwärtsnähstaste näht die Maschine rückwärts. Sie näht genau so lange rückwärts, wie Sie die Rückwärtsnähstaste gedrückt halten.



Heftstichfunktion zum Vernähen anderer Stiche

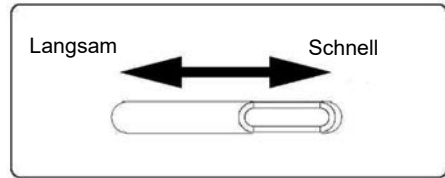
Die Maschine näht 4 kleine Heftstiche, um alle Muster zu vernähen – Ausnahme: Gerad-, Zickzack- und Knopflochstiche. Die Heftstiche werden im Muster genau dort platziert, wo sich die Nadel befindet, wenn Sie die Taste für Rückwärts-/Heftstichnähen drücken.



HINWEIS: Diese Funktion ist sehr hilfreich zum Vernähen lässt sich die Taste „Start/Stop“ nicht nutzen.

GESCHWINDIGKEITSREGLER

Die Nähgeschwindigkeit können Sie über den Geschwindigkeitsregler steuern, indem Sie diesen seitlich verschieben. Je nach ausgewähltem Muster kann die Höchstgeschwindigkeit variieren – unabhängig davon, welche Geschwindigkeit Sie einstellen.



HILFREICHE MELDUNGEN

Bei falschen Eingaben oder Befehlen erhalten Sie Meldungen mit hilfreichen Hinweisen. Bei Anzeige einer solchen Meldung können Sie das jeweilige Problem anhand der nachfolgenden Anweisungen beheben.

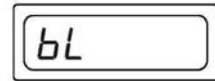
Der Spuler befindet sich rechts.

- Schieben Sie den Spuler nach links, wenn er nicht gebraucht wird.



Der Knopflochhebel ist nicht gesenkt oder angehoben.

- Senken Sie den Knopflochhebel beim Nähen von Knopflochern ab.
- Heben Sie den Knopflochhebel beim Nähen von Stichmustern an.



Die Maschine blockiert, weil sich der Faden an der Spulenkapsel verfangen hat oder die Drehbewegung behindert wird.

- Schalten Sie den Hauptschalter aus, und beheben Sie das Problem, das zum Anhalten der Maschine geführt hat.



Signalton	Der Summer ertönt bei
Piep	Normalbetrieb
Piep-Piep	Ungültiger Bedienung
Piep-Piep-Piep	Ungültiger Maschineneinstellung
Piep-Piep-Piep-Piep-Piep	Blockieren der Maschine

PRAKTISCHE NÄHTIPPS

Nachfolgend finden Sie verschiedene Tipps, wie Sie bessere Nähergebnisse erzielen. Beachten Sie diese Tipps beim Nähen.

1. Probenähen

Probieren Sie Ihren Stich zunächst mit unterschiedlichen Stichbreiten und -längen aus. So ermitteln Sie die ideale Einstellung für das beste Nähergebnis.

Am besten verwenden Sie zum Probenähen einen Stoffrest und ein Garn, die Ihrem gewünschten Nähprojekt entsprechen. So können Sie die Fadenspannung sowie die Stichlänge und -breite ausprobieren. Da es beim Nähergebnis auch auf die Stichart und die Anzahl Stofflagen ankommt, führen Sie Ihren Test am besten unter denselben Bedingungen wie beim gewünschten Projekt durch.

2. Nährichtung ändern

Halten Sie die Nähmaschine an, sobald Sie beim Nähen eine Ecke erreichen.

- 1). Drücken Sie auf die Taste für die Nadelposition, damit die Nadel in den Stoff abgesenkt wird (und in die Stichplatte hineinragt).
- 2). Bewegen Sie den Nähfußhebel nach oben und drehen Sie den Stoff anschließend um die Nadel herum.
- 3). Bewegen Sie den Nähfußheber nach unten und fahren Sie mit dem Nähen fort.

3. Rundungen nähen

- 1). Halten Sie mit dem Nähen an und ändern Sie dann leicht die Nährichtung, um die Rundung zu erzielen.
- 2). Wählen Sie für das Nähen von Rundungen mit dem Zickzackstich eine kürzere Stichlänge, um so eine schmalere Naht zu erzielen.

4. Dicke Stoffe nähen

Wenn der Stoff nicht unter den Nähfuß passt

Heben Sie den Nähfuß noch höher an, bis er in seiner höchsten Stellung ist. Legen Sie dann den Stoff unter den Nähfuß.

5. Elastische Stoffe nähen bzw. Stoffe nähen, bei denen leicht Stiche ausgelassen werden

Verwenden Sie eine Stretchnadel und eine größere Stichlänge. Bei Bedarf unterlegen Sie den Stoff mit einer Lage Vlies, um das Nähen zu erleichtern.

6. Dünne Stoffe oder Seide nähen

Manche dünnen Stoffe und Seide sind glatter und können daher schwieriger zu nähen sein. Daher bietet es sich an, diese Stoffe mit dünnem Vlies zu unterlegen.

7. Stretchstoffe nähen

Heften Sie die Stoffe zunächst zusammen und nähen Sie dann darüber, ohne den Stoff zu dehnen.

ERSTE NÄHSCHRITTE

NÄHEN MIT DEM GRADSTICH

Der Geradstich eignet sich für die meisten Nähtechniken und wird daher am häufigsten eingesetzt. Nachfolgend erfahren Sie, wie Sie damit am besten nähen.

1. **EINSTELLUNGEN:** Nähfuß: Standardnähfuß (J), Fadenspannungsregler: 4

HINWEIS: Je nach Stoffstärke kann eine Feinabstimmung der Fadenspannung erforderlich sein.

- A. Fadenspannungsregler
 - B. Taste für die Nadelposition
 - C. Rückwärtsnähaste
 - D. Nähfußheber
2. Ziehen Sie beide Fäden unter dem Nähfuß nach hinten weg und lassen Sie jeweils ca. 15 cm hängen.
 3. Legen Sie den Stoff unter den Nähfuß und senken Sie diesen mit dem Nähfußheber ab.
 4. Drehen Sie das Handrad zu sich hin, bis die Nadel den Stoff durchsticht.
 5. Starten Sie die Maschine. Führen Sie den Stoff leicht mit Ihren Händen. Sobald Sie die Stoffkante erreicht haben, halten Sie die Nähmaschine an.

HINWEIS: Die Stichplatte hat sowohl metrische als auch Zollmarkierungen, die das Führen des Stoffes beim Nähen erleichtern.

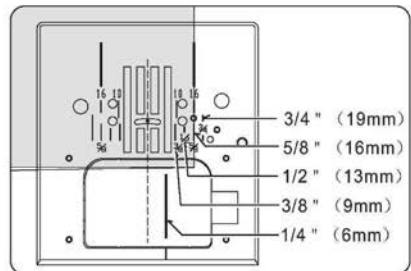
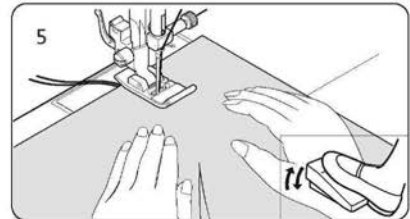
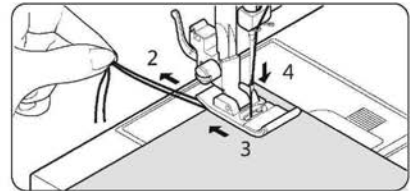
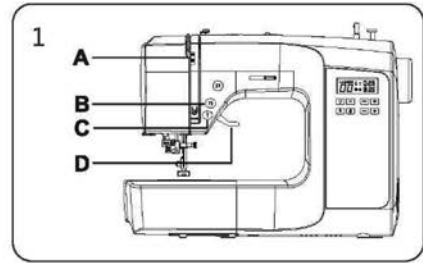
6. Drehen Sie das Handrad zu sich hin, bis sich die Nadel in ihrer höchsten Position befindet. Dann heben Sie den Nähfuß an, ziehen das Nähgut nach hinten und schneiden überschüssiges Garn mit dem Fadenschneider unten am Stirndeckel ab.

HINWEIS: Zum Vernähen und um ein Ausfransen zu vermeiden, betätigen Sie die Rückwärtsnähaste und nähen einige Stiche am Anfang und Ende Ihrer Naht.

FÜR GERADE NÄHTE

Für eine gerade Naht orientieren Sie sich an einer der nummerierten Führungslinien auf der Stichplatte. Die Zahlen geben den Abstand von der Mittelposition der Nadel an.

Die Führungslinie an der Spulenabdeckplatte ist eine 6-mm-Nahtführungslinie (1/4") zum Zusammennähen von Quiltblöcken und zum Nähen schmaler Säume.



REIßVERSCHLÜSSE UND PASPELN EINNÄHEN

Verwenden Sie den Reißverschlussfuß, um die rechte und die linke Seite des Reißverschlusses anzunähen bzw. um bei Paspeln nahe an der Kordel zu nähen.

REIßVERSCHLÜSSE EINNÄHEN

Zum Annähen der rechten Seite bringen Sie die linke Seite des Reißverschlussfußes so am Nähfußhalter an, dass die Nadel durch die Öffnung an der linken Seite des Fußes sticht. Um die linke Seite anzunähen, setzen Sie die rechte Seite des Reißverschlussfußes in den Nähfußhalter ein.

PASPELN

Paspeln nähen Sie an Heimdeko an, indem Sie eine Kordel mit einem Stoffstreifen bedecken und diesen am Dekostoff feststecken oder -heften. Bringen Sie die rechte Seite des Reißverschlussfußes so am Nähfußhalter an, dass die Nadel durch die Öffnung an der rechten Seite des Fußes sticht.

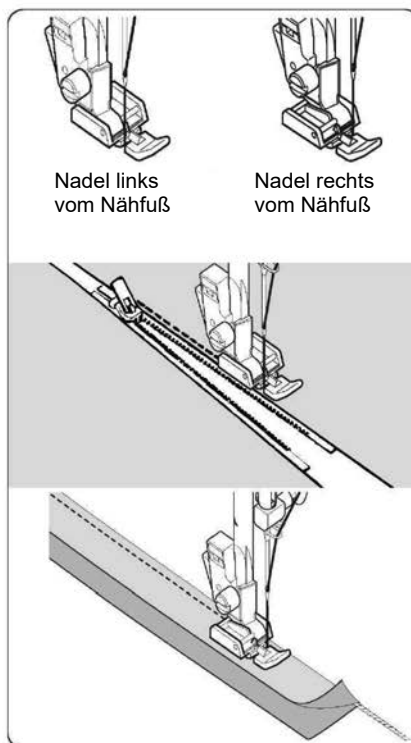
Nützlicher Tipp: Über die Stichbreitenregelung können Sie die Nadelposition so anpassen, dass Sie die Paspel näher an der Kordel nähen.

QUILTSTICH MIT HANDARBEITSOPTIK

Dieser Stich erinnert optisch an Handarbeiten und eignet sich zum Absteppen wie zum Quilten.

1. Wählen Sie einen Unterfaden mit der gewünschten Farbe zum Absteppen. Beim Nähen zieht die Maschine diesen Faden an die Stoffoberfläche.
2. Fädeln Sie die Maschine mit transparentem Garn oder mit einem dünnen Garn ein, das farblich zum Stoff passt. Dieses Garn sollte hinterher nicht zu sehen sein.
3. Erhöhen Sie die Fadenspannung nach und nach, bis Sie die gewünschte Optik erzielen.
4. Beginnen Sie mit dem Nähen.

HINWEIS: Durch Experimentieren mit verschiedenen Kombinationen aus Fadenspannung und Stichlänge lässt sich die Wirkung des Stiches steigern.

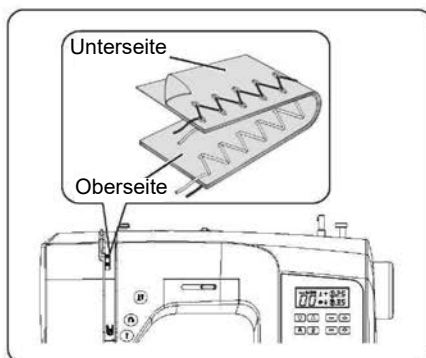


ZICKZACK-NÄHTE

EINSTELLUNGEN: Nähfuß: Standardnähfuß (J), Fadenspannungsregler: 4

Der Oberfaden kann je nach Garn, Stoff, Art und Stich sowie Nähgeschwindigkeit auf der Unterseite zu sehen sein. Der Unterfaden dagegen sollte niemals an der Stoffoberseite zu sehen sein.

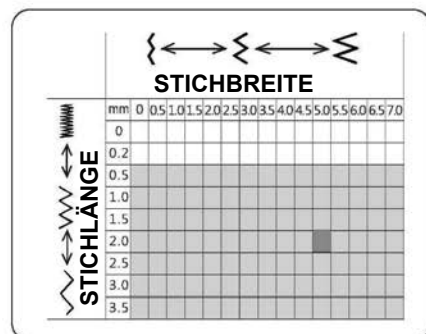
Falls der Unterfaden noch oben gezogen wird oder der Stoff wellt, reduzieren Sie die Spannung einfach mit dem Fadenspannungsregler.



STICHLÄNGE UND -BREITE ANPASSEN

Das dunkelgraue Feld gibt bei Wahl eines Musters die automatisch festgelegten Auto/Standard-Werte an. Beim Zickzackmuster beträgt die Stichelänge 2 mm und die Stichbreite 5 mm.

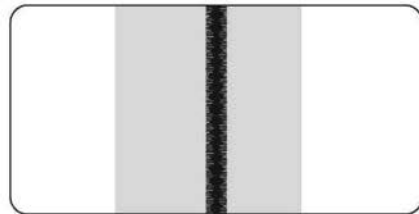
Die hellgrauen Felder zeigen alle wählbaren persönlichen Einstellungen an, die sich manuell vornehmen lassen.



HINWEIS: Bei den Werten in der Tabelle handelt es sich um tatsächlich zu nähende Längen und Breiten – unabhängig von den Skalen und Ziffernkennzeichnungen an der Nähmaschine.

SATINSTICH

Hierbei handelt es sich um einen schönen, dichten Stich für Applikationen, Riegel usw. Für einen Satinstich reduzieren Sie die Oberfadenspannung und passen Sie die Stichelänge auf einen Wert zwischen 0,5 und 1,5 an. Durch Verwendung von Einlagen oder Vlies verhindern Sie, dass sich der Stoff wellt.



MUSTER PLATZIEREN


Die Stichbreite des Musters nimmt wie abgebildet ausgehend von der Nadelposition Mitte zu.



BLINDSTICH

Der Blindstich dient vorrangig zum Säumen von Vorhängen, Hosen, Röcken usw.

EINSTELLUNGEN: Nähfuß: Blindstichfuß (H), Fadenspannungsregler: 4

 – Normaler Blindstich für unelastische Stoffe

 – Elastischer Blindstich für elastische Stoffe

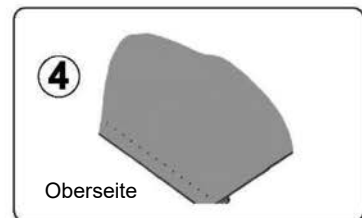
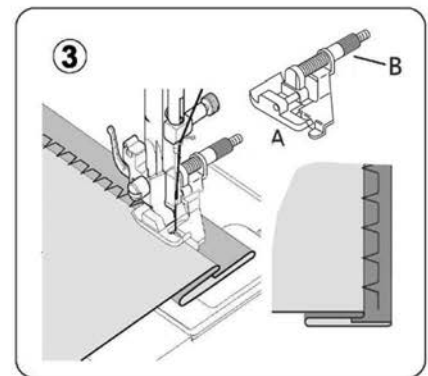
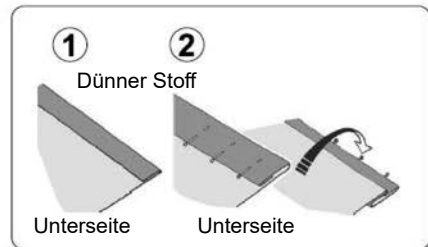
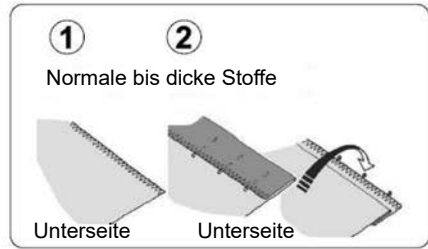
1. Versäubern Sie zunächst die Schnittkante. Dünnere Stoffe legen Sie dafür zur linken Seite um und normale bis dicke Stoffe versäubern Sie mit einem Versäuberungsstich. Dann legen Sie den Saum so weit wie gewünscht um, bügeln darüber und sichern ihn mit Stecknadeln.
2. Jetzt falten Sie den Stoff wie abgebildet mit der linken Seite nach oben.
3. Legen Sie den Stoff unter den Nähfuß. Drehen Sie das Handrad zu sich hin, bis die Nadel voll nach links ausschlägt. Sie sollte dann eben in die Bruchkante des Stoffes einstechen. Tut sie dies nicht, passen Sie die Führung (B) am Blindstichfuß (A) so an, dass die Nadel eben in die Bruchkante einsteicht, während diese an der Führung anliegt.

HINWEIS: Einen schmaleren oder breiteren Blindstich erhalten Sie, wenn Sie die Längen- und Breitenregler zunächst auf die gewünschte Länge und Breite einstellen. Anschließend passen Sie die Führung am Nähfuß an.

Nähen Sie langsam und führen Sie den Stoff dabei vorsichtig an der Kante der Führung entlang.

4. Nach dem Nähen sind die Stiche auf der rechten Stoffseite fast unsichtbar.

HINWEIS: Das Nähen von Blindstichen erfordert ein wenig Übung. Nähen Sie daher immer zuerst eine Probenah.

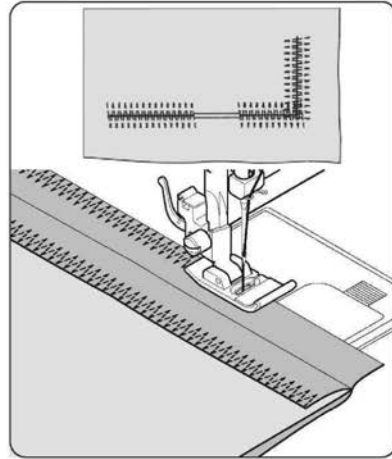


W W MEHRFACHER ZICKZACKSTICH

EINSTELLUNGEN: Nähfuß: Standardnähfuß (J), Fadenspannungsregler: 4

Hierbei handelt es sich um einen stabilen Stich mit gleich drei kurzen Einstichen, wo ein normaler Zickzackstich nur einen macht. Aus diesem Grund eignet er sich besonders zum Versäubern aller Arten von Stoff. Er eignet sich auch ideal zum Nähen von Riegeln, zum Ausbessern von Rissen, zum Flickern, für Patchwork-Arbeiten und zum Annähen flacher Gummibänder.

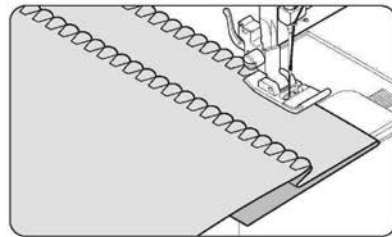
HINWEIS: Zum Ausbessern von Rissen oder zum Versäubern wie auf der Abbildung muss der Längenregler manuell justiert werden.



W W PIKOT-KANTENSTICH

EINSTELLUNGEN: Nähfuß: Standardnähfuß (J), Fadenspannungsregler: 4

Legen Sie die Schnittkante auf links um und bügeln Sie darüber. Legen Sie den Stoff mit der rechten Seite so nach oben, dass der Zickzackstich genau am Rande der Bruchkante verläuft und der Stoff so eine Muschelkante bildet. Schneiden Sie überschüssigen Stoff dicht an der Stichlinie ab.



Nützlicher Tipp: Durch Experimentieren mit verschiedenen Breiten, Längen und Fadenspannungen lässt sich die Wirkung des Stiches noch erhöhen.

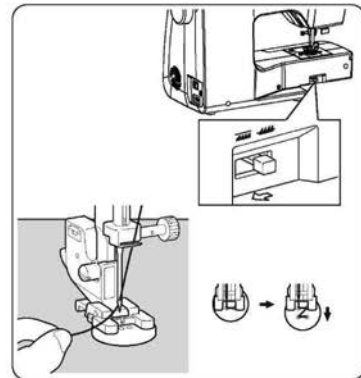
Ⓚ KNOPF ANNÄHEN

EINSTELLUNGEN: Nähfuß: Knopfannähfuß (O), Transporteurregler – 

Schieben Sie den Hebel in Pfeilrichtung, um den Transporteur zu versenken. Setzen Sie den Knopfannähfuß (O) ein.

Legen Sie Stoff und Knopf unter dem Nähfuß zurecht. Senken Sie den Nähfuß ab. Drehen Sie am Handrad und prüfen Sie so, ob die Nadel sowohl in das linke als auch in das rechte Loch am Knopf einsticht, ohne auf den Knopf zu treffen. Passen Sie die Breite bei Bedarf an. Befestigen Sie den Knopf mit 10 Stichen.

Bei Knöpfen mit vier Löchern nähen Sie zuerst die beiden Löcher an, die Ihnen am nächsten sind. Verschieben Sie den Knopf dann so, dass die Nadel in die beiden hinteren Löcher einsticht, und nähen Sie auf dieselbe Weise.



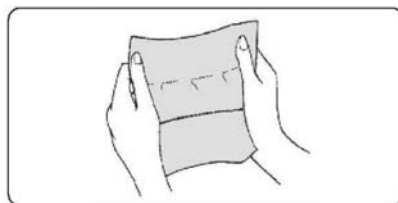
Nützlicher Tipp: Sie sichern die beiden Fadenenden am besten, indem Sie sie auf die linke Seite des Stoffes ziehen und dort miteinander verknoten.

ZIER- UND STRETCHSTICHE

INSTELLUNGEN: Nähfuß: Standardnähfuß (J) oder Satinstichfuß (Z) Fadenspannungsregler: 4
Stretchstiche kommen hauptsächlich bei Strickstoffen und dehnbaren Stoffen zum Einsatz, eignen sich grundsätzlich aber auch zum Nähen unelastischer Materialien.

VERSTÄRKTER GERADSTICH

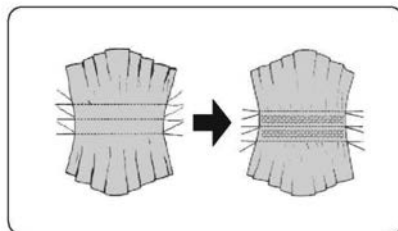
Der verstärkte Geradstich ist wesentlich stabiler als ein normaler Geradstich, da er den Stoff dreimal sichert: vorwärts, rückwärts und wieder vorwärts. Er eignet sich insbesondere zum Verstärken von Nähten an Sportkleidung aus elastischen und unelastischen Stoffen sowie für Nähte mit Rundungen, die stabil sein müssen. Sie können den Stich auch gut zum Absteppen von Revers, Kragen und Manschetten verwenden und ihnen so eine professionelle Optik verleihen.



WABENSTICH

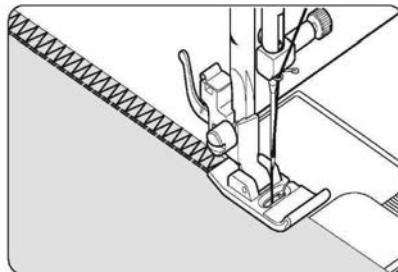
Der Wabenstich eignet sich ideal für Smokeffekte, zum Versäubern und zum Annähen von Gummibändern und elastischer Spitze.

1. Einen Smokeffekt erzielen Sie, indem Sie zunächst mehrere Reihen mit Kräuselstichen auf den gewünschten Stoff nähen.
2. Schneiden Sie einen Stoff zum Unterlegen (wie Organdy) zu und legen Sie ihn unter den Stoff mit den Kräuselstichen.
3. Nähen Sie den Wabenstich über die Kräuselstichreihen und sichern Sie sie so.



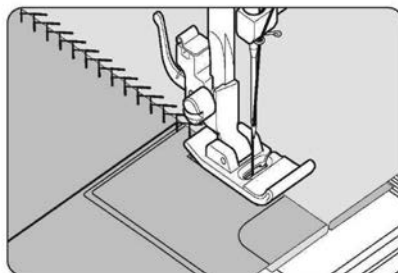
OVERLOCKSTICH

Genau dieser Stich wird auch von der Bekleidungsindustrie zum Nähen von Sportkleidung verwendet. Er formt Nähte und versäubert sie in einem Schritt. Speziell beim Reparieren abgenutzter Nähte an Kleidungsstücken ist er sehr praktisch.



FEDERSTICH

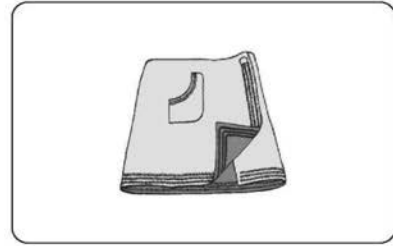
Dank seiner ansprechenden Optik eignet sich dieser Stich zum dekorativen Absteppen oder zum Annähen von Spitzen und Zierbändern. Außerdem wird er häufig zum Quilten und Kantensäumen eingesetzt.





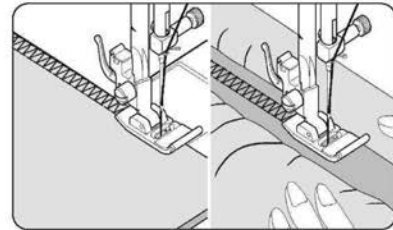
VERSTÄRKTER ZICKZACKSTICH

Der verstärkte Zickzackstich wird hauptsächlich zum dekorativen Absteppen verwendet. Halsausschnitte, Bündchen, Ärmel und Säume lassen sich damit ideal nähen. Wird die Stichbreite sehr schmal eingestellt, dann lassen sich mit dem Stich auch extrem strapazierfähige Nähte erzielen.



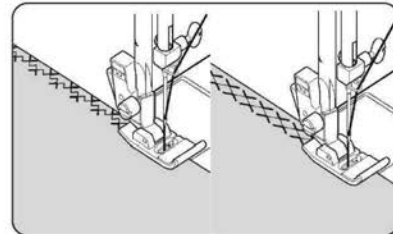
DOPPELTER OVERLOCKSTICH

Der doppelte Overlockstich wird hauptsächlich für drei Zwecke eingesetzt: Er ist der perfekte Stich zum Annähen von flachen Gummibändern, zum Versäubern sowie zum Zusammennähen und Versäubern in einem Schritt. Vorrangig wird er auf leicht elastischen Stoffen und unelastischen Stoffen eingesetzt, wie z. B. Leinen, Tweed und normale bis dicke Baumwolle.



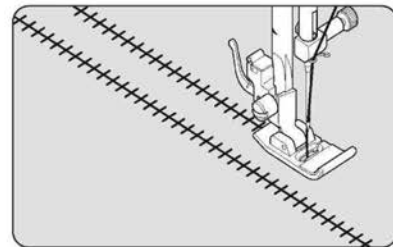
KREUZSTICH

Dieser Stich wird zum Nähen und Versäubern von Stretchstoffen sowie zum Verzieren, vor allem von Umrundungen, verwendet.



ENTREDEUX-STICH

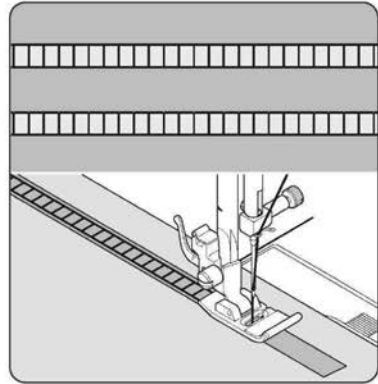
Sehr nützlich zum Verzieren von Umrundungen und als Nostalgiestich zum Nähen. Meistens wird der Entredeux-Stich mit der Wingnadel genäht, um dekorative Löcher im Stichmuster zu erzeugen.



Nützlicher Tipp: Bei Verwendung der Wingnadel lassen sich durch leichtes Erhöhen der Spannung die Löcher vergrößern.

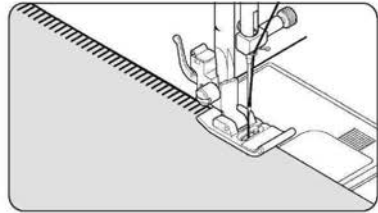
LEITERSTICH

Der Leiterstich wird hauptsächlich für Hohlsaumarbeiten verwendet. Er dient aber auch zum Aufsteppen von schmalen Bändern, auch in Kontrastfarben. Durch gezieltes Platzieren des Stiches in der Mitte erzielen Sie dekorative Effekte. Der Leiterstich eignet sich auch für Reliefstickereien mit Bändern, Einlaufgarnen und Gummibändern. Hohlsaumarbeiten gelingen am besten mit größerem Leinen. Nachdem Sie den Stich genäht haben, ziehen Sie die Fäden an der Innenkante des Leitermusters entlang und erzeugen so eine luftige Optik.



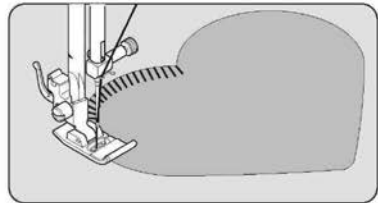
PIKOTSTICH

Der Pikotstich ist ein traditionelles Stichmuster für spitzenähnliche Ziersaumnähte und Applikationen.



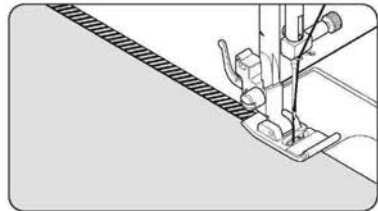
KANTENSTICH

Der Kantenstich ist traditionell ein von Hand genähter Stich zum Einfassen von Tischdecken. Er ist aber vielseitig einsetzbar, z. B. zum Annähen von Schrägbändern, Fransen oder Applikationen sowie für Hohlsaumarbeiten.



GENEIGTER KANTENSTICH

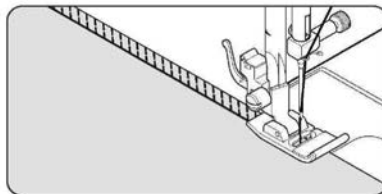
Dieser Stich eignet sich hervorragend zum Verzieren von z. B. Tischwäsche. Als spitzenähnlicher Stich macht er sich aber auch gut auf zarten Stoffen. Nähen Sie entlang der Schnittkante und schneiden Sie überschüssigen Stoff dicht an der Stichlinie ab.





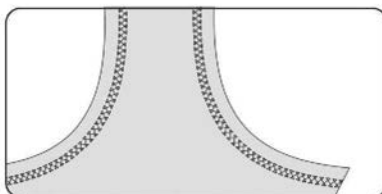
STRETCHOVERLOCKSTICH

Ein praktischer Stich zum Zusammennähen und Versäubern in einem Schritt. Erzeugt eine schmale, elastische Naht. Eignet sich insbesondere für Schwimm- und Sportkleidung, T-Shirts, dehnbares Nylon, Jersey und Baumwolljersey.



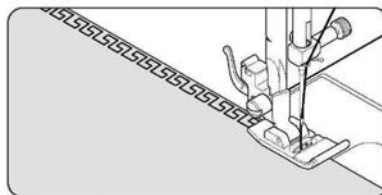
HEXENSTICH

Zum Nähen und Versäubern von elastischen Stoffen sowie zur Verzierung.



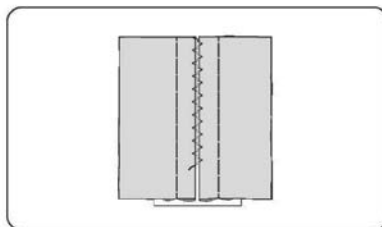
GRIECHISCHER STICH

Traditionelles Stichmuster für dekorative Umrandungen und Kantenabschlüsse.



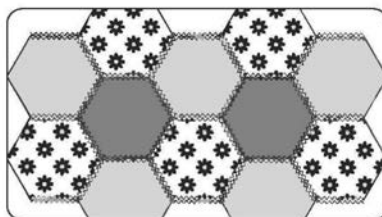
FAGOTTSTICH

Ein sehr beliebter Zierstich. Eignet sich aber auch zum Zusammennähen zweier Stoffstücke mit leichtem Abstand. Stoff zum Zusammennähen vorbereiten: Falten Sie die Nahtzugaben an den Schnittkanten um und bügeln Sie darüber. Heften Sie die umgeschlagenen Kanten und unterlegen Sie sie mit einem dünnen, ablösbaren Vlies und lassen einen Abstand von 0,3 cm. Nähen Sie über so über die Lücke von 0,3 cm, dass die Nadel zu beiden Seiten gerade in die Bruchkanten einsticht. Entfernen Sie Heftstiche und Vlies.



DOPPELTER DREIECKSSTICH

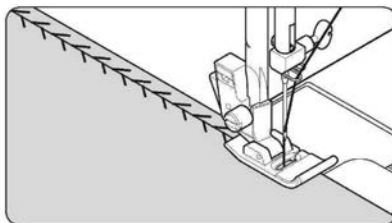
Wird hauptsächlich zum Verzieren mit der Maschine eingesetzt.





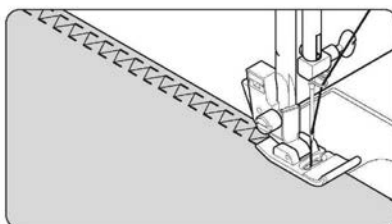
EINFACHER GRÄTENSTICH

Dieser vielseitige Stich lässt sich zum Zusammennähen von Stoffen ebenso verwenden wie für dekorative Zwecke.



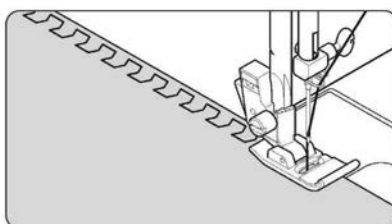
GERADER FEDERSTICH

Ein schöner Stich für dekorative Verzierungen.



CHEVRON-STICH

Ein schöner Stich für dekorative Verzierungen.



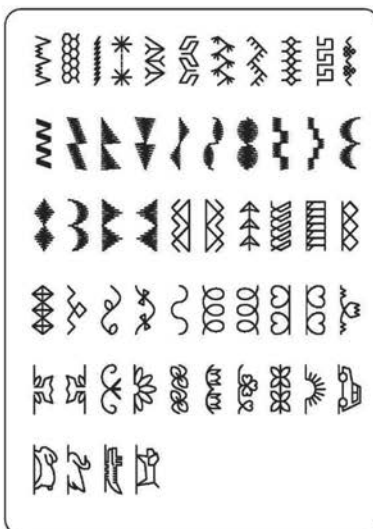
WEITERE ZIERSTICHE

INSTELLUNGEN: Nähfuß: Standardnähfuß (J), oder Satinstichfuß (Z) Fadenspannungsregler: 4 oder 3

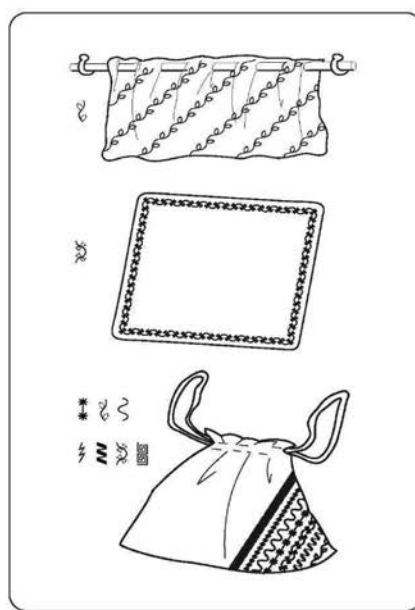
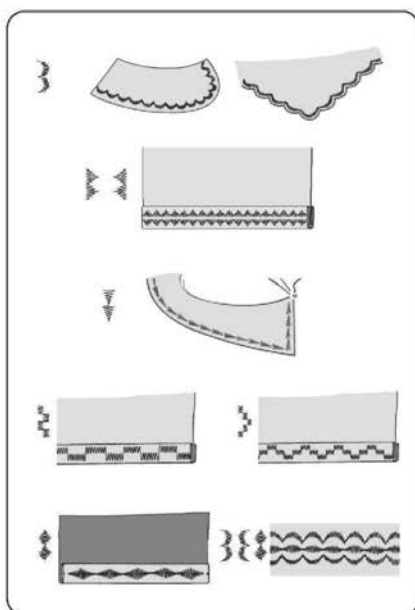
Die folgenden Beispiele verdeutlichen, wie diese Stiche eingesetzt und genäht werden. Andere Zierstiche können Sie auf dieselbe Art verwenden. Vor dem Nähen sollten Sie den jeweiligen Stich auf einem Stoffrest ausprobieren, um das Ziermuster bei Bedarf nach Ihren Wünschen anzupassen.

Bevor Sie mit dem Nähen beginnen, sollten Sie sicherstellen, dass sich auf der Spule genügend Garn befindet, damit dieses während des Nähvorgangs nicht ausgeht.

Das optimale Ergebnis erzielen Sie, indem Sie den Stoff beim Nähen mit einem abreißbaren bzw. wasserlöslichen Vlies unterlegen.



Nützlicher Tipp: Sollte der Unterfaden an der Oberseite des Stoffes zu sehen sein, können Sie die Oberfadenspannung reduzieren.



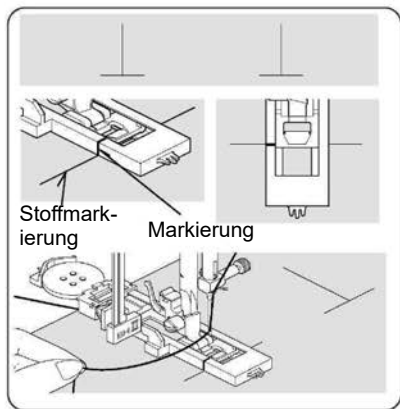
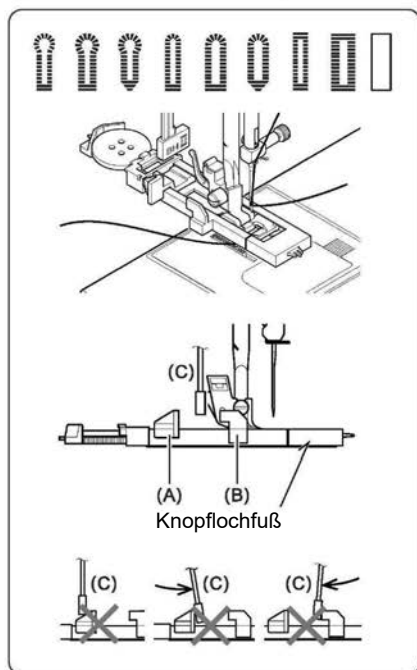
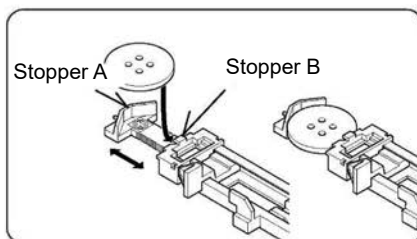
NÄHEN VON KNOPFLÖCHERN AUTOMATISCHES KNOPFLOCH

KNOPFLOCHFUß VERWENDEN

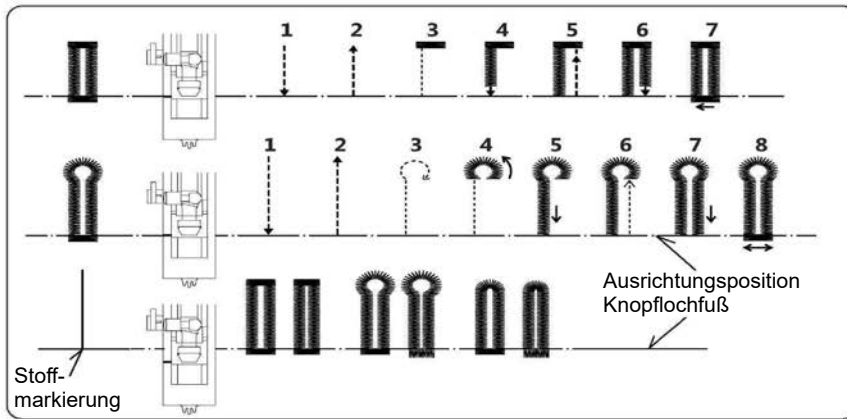
Ihre Maschine bietet eine Vielzahl an Knopflöchern. Das System misst die Größe des Knopfes und ermittelt so die erforderliche Größe des Knopflochs – alles in einem einfachen Schritt.

VORGEHENSWEISE

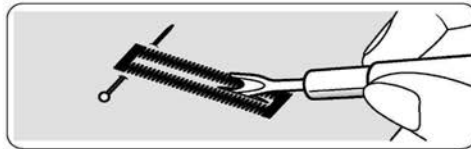
- Verwenden Sie in den Bereichen des Kleidungsstücks, in denen Knopflöcher erzeugt werden sollen, eine Einlage. Sie können statt der Einlage auch Vlies verwenden.
 - Probieren Sie zunächst ein Knopfloch auf einem Stoffrest aus. Dann probieren Sie das Knopfloch mit dem gewünschten Knopf aus.
1. Wählen Sie eines der Knopflochmuster.
 2. Nehmen Sie den Nähfuß ab und setzen Sie stattdessen den Knopflochfuß ein (siehe „Nähfuß wechseln“).
 3. Legen Sie den Knopf in den Knopflochfuß ein (siehe „Knopflochfuß verwenden“ oben).
 4. Senken Sie den Knopflochhebel (C) so ab, dass er sich senkrecht zwischen Stopper (A) und Stopper (B) einpasst.
 5. Markieren Sie die Position des Knopfloches auf Ihrem Kleidungsstück.
 6. Legen Sie den Stoff unter den Nähfuß. Ziehen Sie den Unterfaden zu etwa 10 cm unter dem Stoff hervor nach hinten.
 7. Richten Sie die Knopflochmarkierung auf dem Stoff an der Markierung am Knopflochfuß aus, und senken Sie den Knopflochfuß ab.
 8. Halten Sie den Oberfaden fest und starten Sie so die Maschine.



- Der Nähvorgang erfolgt automatisch gemäß den folgenden Schritten.



9. Schneiden Sie den Stoff nach dem Nähvorgang vorsichtig in der Mitte des Knopflochs mit einem Nahttrenner auf. Achten Sie dabei darauf, dass Sie keine Stiche durchtrennen.

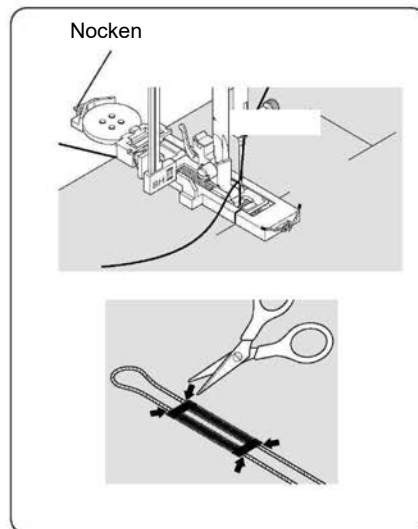


KNOPFLÖCHER MIT BEILAUFGARN

Legen Sie das Beilaufgarn (wie Häkel- oder Steppgarn) um den Nocken, ziehen Sie beide Enden unter den Fuß und vernähen Sie sie das Beilaufgarn wie abgebildet.

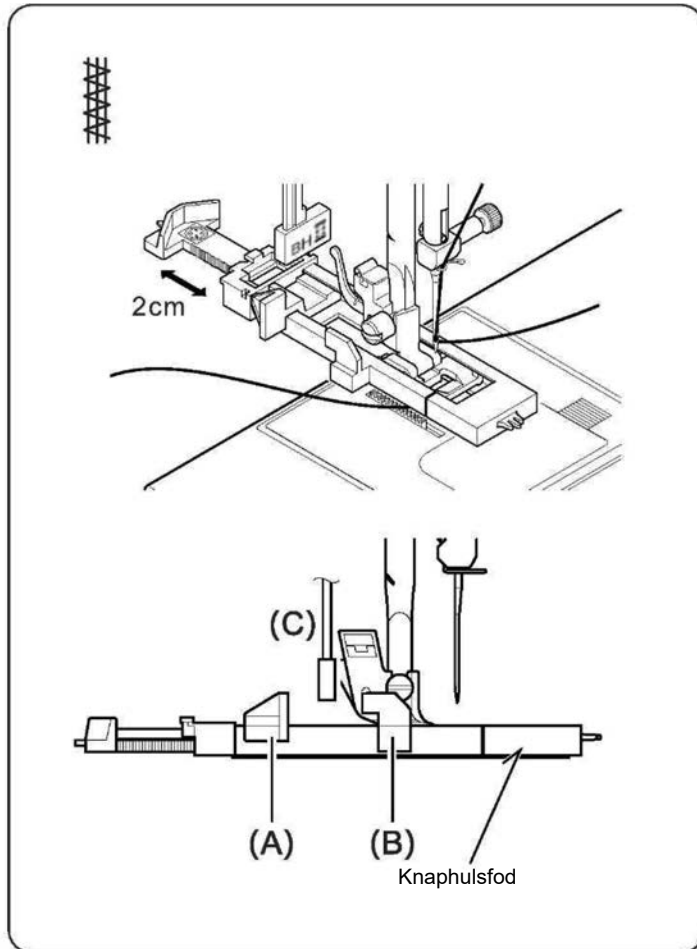
Nähen Sie das Knopfloch so, dass die Zickzackstiche das Beilaufgarn überdecken.

Lösen Sie das Beilaufgarn nach Abschluss vom Nähfuß und schneiden Sie die überstehenden Enden ab.



STOPFSTICH

1. Wählen Sie das Muster für den Stopfstich aus.
2. Öffnen Sie den Knopfhalter ca. 2 cm.
3. Nehmen Sie den Nähfuß ab und setzen Sie stattdessen den Knopflochfuß ein (siehe „Nähfuß wechseln“).
4. Senken Sie den Knopflochhebel (C) so ab, dass er sich senkrecht zwischen Stopper (A) und Stopper (B) einpasst.



ZWILLINGSNADEL

WICHTIG: Stellen Sie die Stichbreite bei Verwendung einer Zwillingssnadel auf 3,5 oder darunter ein, da die Nadel sonst brechen kann.

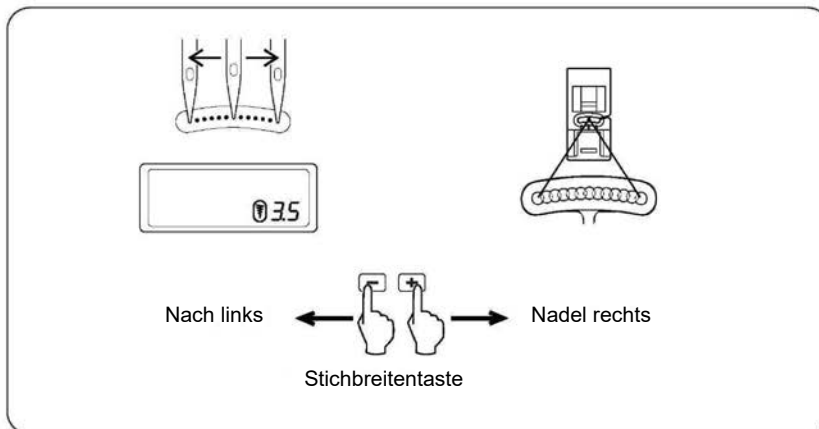
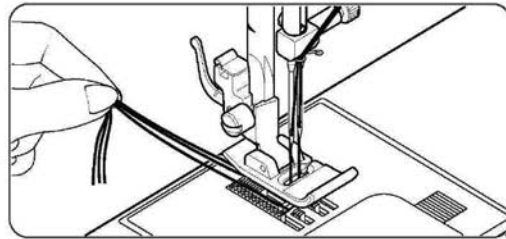
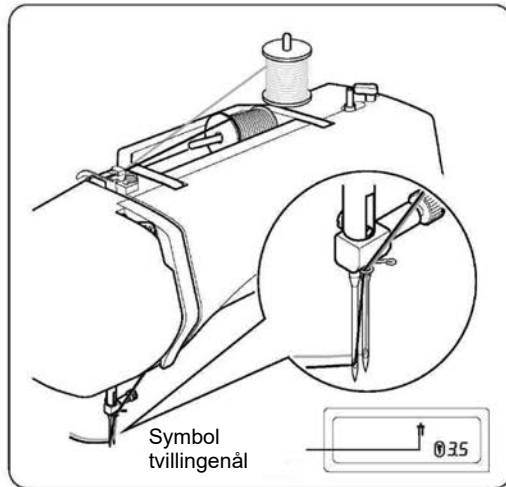
Eine Zwillingssnadel erzeugt zwei Reihen mit parallelen Stichen für Biesen, Doppelziernähte und andere dekorative Verzierungen.

1. Setzen Sie den zusätzlichen Garnrollenstift ein. Setzen Sie auf jeden Garnrollenstift eine Garnrolle. Fädeln Sie die beiden Garne zusammen ein. Fädeln Sie die Garne zum Schluss getrennt in die beiden Nadeln ein, von vorn nach hinten.
2. Holen Sie den Unterfaden wie beim normalen Nähen mit einer Nadel nach oben. Ziehen Sie die drei Fäden zusammen unter dem Nähfuß nach hinten weg und lassen Sie jeweils ca. 15 cm hängen.

HINWEIS: Der Nadeleinfädler eignet sich nicht für Zwillingssnadeln.

NADELPOSITION FÜR DEN GERADSTICH

Beim Nähen des Geradstiches können Sie mithilfe der Stichbreitensteuerung eine von 13 Nadelpositionen wählen, siehe Abb.:



PFLEGE DER MASCHINE

TRANSPORTEUR UND GREIFERBEREICH REINIGEN

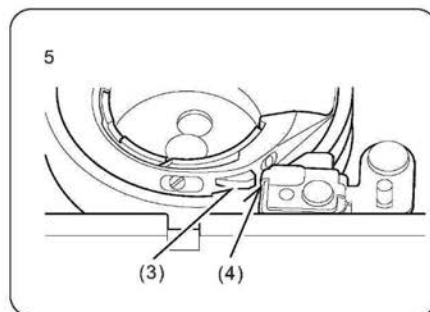
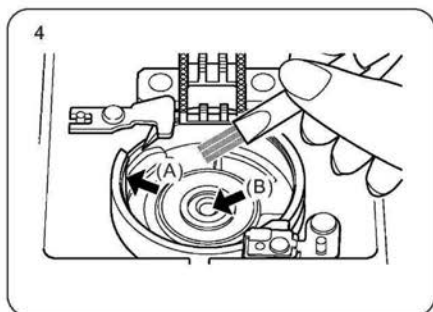
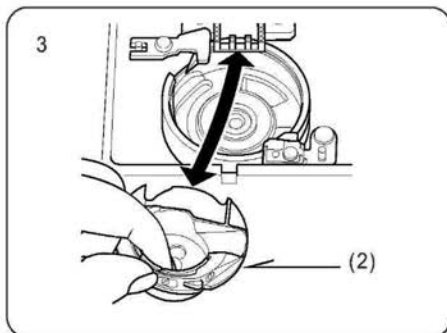
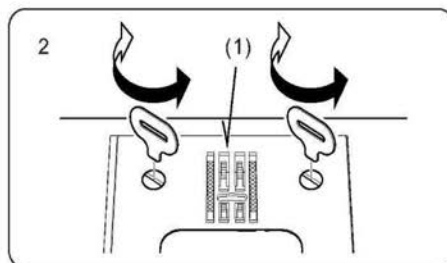
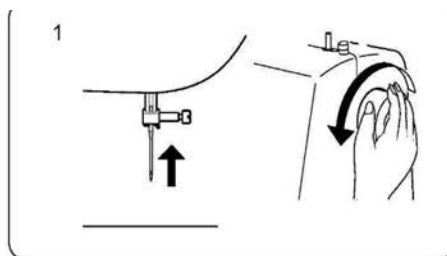


ACHTUNG

Ziehen Sie immer den Netzstecker aus der Steckdose, wenn die Maschine von der Stromzufuhr getrennt werden soll.

Den optimalen Betrieb Ihrer Maschine stellen Sie sicher, indem Sie die wichtigsten Teile immer sauber halten.

1. Bringen Sie die Nadel in ihre höchste Stellung.
2. Entfernen Sie die Stichplatte (1).
3. Nehmen Sie die Spulenkapsel heraus (2).
4. Reinigen Sie Transporteur und Greiferbereich mit der Fusselbürste. Tragen Sie einen Tropfen Nähmaschinenöl auf die Greiferbahn auf, siehe Pfeil A und B.
5. Setzen Sie die Spulenkapsel mit dem Vorsprung (3) an der Feder (4) wieder ein. Setzen Sie die Stichplatte wieder ein.



CHECKLISTE

ALLGEMEINE STÖRUNGEN

Die Maschine läuft nicht.

- Der Netzschalter ist ausgeschaltet. – Schalten Sie den Schalter ein.
- Der Knopflochhebel ist beim Nähen von Stichmustern nicht angehoben. – Heben Sie den Knopflochhebel an.
- Der Knopflochhebel ist beim Nähen eines Knopflochs nicht abgesenkt. – Senken Sie den Knopflochhebel ab.
- Die Spulvorrichtung ist aktiviert. – Deaktivieren Sie die Spulvorrichtung.

Die Maschine blockiert, klopft.

- Der Faden hat sich in der Spulenkapsel verfangen. – Reinigen Sie die Spulenkapsel.
- Die Nadel ist beschädigt. – Wechseln Sie die Nadel aus

Der Stoff wird nicht transportiert.

- Der Nähfuß ist nicht abgesenkt. – Senken Sie den Nähfuß ab.
- Die Stichlänge ist zu kurz. – Vergrößern Sie die Stichlänge.

PROBLEME BEI DER STICHBILDUNG

Die Maschine lässt Stiche aus.

- Die Nadel steckt nicht ganz oben im Nadelhalter. – Wechseln Sie die Nadel aus.
- Die Nadel ist verbogen oder stumpf. – Wechseln Sie die Nadel aus.
- Die Maschine ist nicht korrekt eingefädelt. – Fädeln Sie neu ein.
- Der Faden hat sich in der Spulenkapsel verfangen. – Reinigen Sie die Spulenkapsel.

Die Stiche sind unregelmäßig.

- Nicht die richtige Nadelgröße für Garn und Stoff. – Setzen Sie die Nadel neu ein.
- Die Maschine ist nicht korrekt eingefädelt. – Fädeln Sie neu ein.
- Die Oberfadenspannung ist zu locker. – Passen Sie die Oberfadenspannung an.
- Der Stoff wird gegen die Transportrichtung gezogen oder geschoben. – Führen Sie den Stoff vorsichtig.
- Der Unterfaden wurde nicht gleichmäßig aufgespult. – Spulen Sie den Unterfaden neu auf.

Die Nadel bricht ab.

- Der Stoff wird gegen die Transportrichtung gezogen oder geschoben. – Führen Sie den Stoff vorsichtig.
- Nicht die richtige Nadelgröße für Garn und Stoff. – Setzen Sie die Nadel neu ein.
- Die Nadel steckt nicht ganz oben im Nadelhalter. – Wechseln Sie die Nadel aus.
- Die Stichbreite ist zu groß für die gewählte Zwillingnadel. – Passen Sie die Stichbreite an.
- An der Unterseite der Naht ist zu viel Garn. – Entfernen Sie das überschüssige Garn.
- Der Oberfaden ist nicht korrekt eingefädelt. – Fädeln Sie neu ein.

PROBLEME MIT DEM GARN

Das Garn bildet Knäuel.

- Ober- und Unterfaden wurden vor Nähbeginn nicht nach hinten unter den Nähfuß gezogen. – Ziehen Sie beide Fadenende von ca. 15 cm unter dem Nähfuß nach hinten und halten Sie sie fest, bis ein paar Stiche genäht wurden.

Der Oberfaden reißt.

- Die Maschine ist nicht korrekt eingefädelt. – Fädeln Sie neu ein.
- Der Oberfaden ist zu stark gespannt. – Passen Sie die Oberfadenspannung an.
- Die Nadel ist verbogen. – Wechseln Sie die Nadel aus.
- Nicht die richtige Nadelgröße für Garn und Stoff. – Setzen Sie die Nadel neu ein .

Der Unterfaden reißt.

- Die Spulenkapsel ist nicht korrekt eingefädelt. – Fädeln Sie neu ein.
- An Spulenkapsel oder Greiferbahn sammeln sich Fusseln. – Entfernen Sie die Fusseln.

Der Stoff zieht sich zusammen.

- Der Oberfaden ist zu stark gespannt. – Passen Sie die Fadenspannung an.
- Die Stichlänge ist für zarte oder weiche Stoffe zu lang. – Reduzieren Sie die Stichlänge.

GARANTIE UND SERVICE

GARANTIE

Sie erhalten auf dieses Gerät 3 Jahre Garantie ab Kaufdatum. Das Gerät wurde sorgfältig produziert und vor Anlieferung gewissenhaft geprüft. Bitte bewahren Sie den Kassenbon auf als Nachweis für den Kauf. Bitte setzen Sie sich im Garantiefall mit unserer Servicehotline telefonisch in Verbindung. Nur so kann eine kostenlose Einsendung Ihrer Ware gewährleistet werden. Bitte bewahren Sie den Original Karton auf, damit das Gerät im Garantiefall transportsicher.

Die Garantieleistung gilt nur für Material- oder Fabrikationsfehler, nicht aber für Verschleißteile oder für Beschädigungen an zerbrechlichen Teilen. Das Produkt ist lediglich für den privaten und nicht für den gewerblichen Gebrauch bestimmt. Bei missbräuchlicher und unsachgemäßer Behandlung, Gewaltanwendung und bei Eingriffen, die nicht von unserer autorisierten Service- Niederlassung vorgenommen wurden, erlischt die Garantie. Ihre gesetzlichen Rechte werden durch diese Garantie nicht eingeschränkt. Diese Garantie gilt nur gegenüber dem Erstkäufer und ist nicht übertragbar.

SERVICE

Singer Service Center

Breitefeld 15, D-64839 Münster bei Dieburg

Telefon: 00800-74643700

E-Mail: singer-service-de@teknihall.de

Internet: www.singerdeutschland.de

VSM Austria GmbH

Moosstr. 60, A-5020 Salzburg

Telefon: 00800-74643700

E-Mail: singer-service-at@teknihall.com

Internet: www.singeraustria.com

VSM Switzerland GmbH

Hauptstr. 91, CH-5070 Frick

Telefon: 062-8715665

E-Mail: ursula.moesch@europe.svpworldwide.com

Internet: www.singerswitzerland.com

IAN 398054

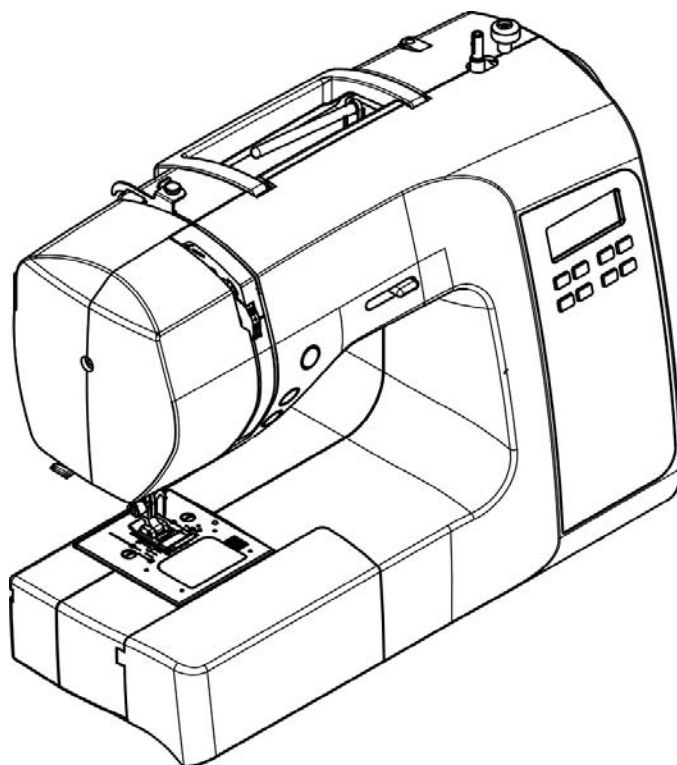
Bitte halten Sie für alle Anfragen den Kassenbon und die Artikelnummer (z. B. IAN 12345) als Nachweis für den Kauf bereit.

KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Dieses Gerät erfüllt die Anforderungen der geltenden europäischen und nationalen Richtlinien. Dies wird durch CE-Kennzeichnung bestätigt. Entsprechende Erklärungen sind beim Hersteller hinterlegt.







C620L

(FR)

MACHINE À COUDRE

Instructions d'utilisation et consignes de sécurité

IAN398054

Cette machine à coudre à usage domestique est conçue pour répondre aux normes IEC/EN/CSA C22.2 No. 60335-1 et 60335-2-28 ou UL1594.

IMPORTANTES CONSIGNES DE SÉCURITÉ

Lors de l'utilisation d'un appareil électrique, les précautions de sécurité essentielles doivent toujours être respectées, y compris les suivantes : Lisez attentivement toutes les instructions avant d'utiliser cette machine à coudre à usage domestique. Conservez les instructions dans un lieu approprié près de la machine. Veillez à les transmettre avec la machine si celle-ci est donnée à une autre personne.

DANGER – POUR RÉDUIRE LE RISQUE

D'ÉLECTROCUTION:

- Une machine à coudre ne doit jamais être laissée sans surveillance lorsqu'elle est branchée. Débranchez toujours cette machine à coudre de la prise immédiatement après l'avoir utilisée et avant de la nettoyer, d'enlever les protections, de changer la lampe, de lubrifier ou lorsque vous faites n'importe quels autres réglages mentionnés dans le manuel d'instruction.

AVERTISSEMENT – POUR RÉDUIRE LE RISQUE DE BRÛLURES, INCENDIE, ÉLECTROCUTION OU BLESSURES CORPORELLES:

- Ne laissez pas les enfants jouer avec la machine. Il est fortement recommandé de redoubler d'attention lorsque cette machine à coudre est utilisée par ou près d'enfants.
- N'utilisez cette machine à coudre que pour l'usage prévu, comme décrit dans ce manuel. N'utilisez que les accessoires recommandés par le fabricant, conformément aux indications fournies dans ce manuel.
- Ne jamais faire fonctionner cette machine à coudre si la prise ou le cordon sont endommagés, si elle ne fonctionne pas correctement ou si elle est tombée par terre ou a été endommagée ou plongée dans l'eau. Retournez la machine au centre technique agréé le plus proche de chez vous pour toute révision, toute réparation ou tout réglage mécanique ou électrique.
- Ne jamais faire fonctionner la machine à coudre avec une ouverture de ventilation bouchée. Évitez toute présence de peluche, poussières, chutes de tissus dans la ventilation ou dans la pédale de commande.
- N'approchez pas les doigts des parties mobiles. Faites particulièrement attention autour de l'aiguille de la machine.
- Utilisez toujours la plaque à aiguille appropriée. L'aiguille risque de se casser avec une plaque non adaptée.
- N'utilisez jamais d'aiguilles courbes.
- Ne tirez pas sur le tissu et ne le poussez pas pendant la couture. Vous éviterez ainsi de désaxer l'aiguille puis de la casser.
- Portez des lunettes de sécurité.

- Éteignez la machine (position « 0 ») lors des réglages au niveau de l'aiguille, par exemple : enfilage de l'aiguille, changement d'aiguille, bobinage de la canette, changement de pied-de-biche, etc.
- Ne faites jamais tomber ou ne glissez aucun objet dans les ouvertures.
- N'utilisez pas la machine à l'extérieur.
- N'utilisez pas votre machine à proximité de bombes aérosol ou de vaporisateurs ou lorsque de l'oxygène est administrée.
- Pour débrancher, commencez toujours par éteindre votre machine (interrupteur sur « 0 »), puis retirez la prise du secteur.
- Ne débranchez pas la machine en tirant sur le cordon. Pour débrancher, saisissez la prise et non le cordon.
- La pédale est utilisée pour faire fonctionner la machine. Évitez de placer d'autres objets sur la pédale.
- N'utilisez pas la machine si elle est mouillée.
- Si le voyant LED est endommagé ou cassé, il doit être remplacé par le fabricant ou son agent de service, ou toute autre personne qualifiée, afin d'éviter les risques.
- Si le cordon de la pédale est endommagé, il doit être remplacé par le fabricant ou son agent de service, ou toute autre personne qualifiée, afin d'éviter les risques.

CONSERVER CES INSTRUCTIONS

POUR L'EUROPE UNIQUEMENT:

Cet appareil peut être utilisé par des enfants de plus de 13 ans ainsi que des personnes ayant des capacités physiques, sensorielles ou mentales réduites ou un manque d'expérience et de connaissances, s'ils sont supervisés ou ont reçu des instructions quant à l'utilisation de l'appareil en toute sécurité et s'ils comprennent les éventuels risques encourus. Les enfants ne doivent pas jouer avec l'appareil. Le nettoyage et l'entretien à réaliser par l'utilisateur ne doivent pas être effectués par des enfants sans surveillance.

La machine ne doit être utilisée qu'avec une pédale de commande de type « ES01FC » fabriquée par ZHEJIANG HENGQIANG SEWING MACHINE GROUP CO., LTD.

POUR LES PAYS HORS EUROPE:

Cette machine à coudre n'est pas destinée à être utilisée par des personnes (y compris des enfants) ayant des capacités physiques, sensorielles ou mentales réduites ou un manque d'expérience et de connaissances, sauf si une personne responsable de leur sécurité les surveille ou les aide à utiliser la machine à coudre. Ne laissez pas les enfants jouer avec la machine à coudre.

La machine ne doit être utilisée qu'avec une pédale de commande de type « ES01FC » fabriquée par ZHEJIANG HENGQIANG SEWING MACHINE GROUP CO., LTD.

La mention « DOUBLE ISOLATION » doit figurer sur tout appareil équipé d'une double isolation.

UTILISATION PRÉVUE

L'utilisation optimale et l'entretien sont décrits dans ces consignes. Ce produit n'est pas destiné à une utilisation industrielle. Une aide supplémentaire, par région, peut être trouvée sur le site web www.singer.com.

ENTRETIEN DES PRODUITS ÉQUIPÉS D'UNE DOUBLE ISOLATION

Une machine à double isolation est équipée de deux systèmes d'isolation au lieu d'une mise à la terre. Aucun branchement à la terre n'est livré avec un produit à double isolation et ne doit non plus y être ajouté. L'entretien d'un produit à double isolation nécessite une attention toute particulière ainsi qu'une bonne connaissance technique et doit obligatoirement être effectué par du personnel qualifié. Les pièces détachées d'un appareil à double isolation doivent être des pièces d'origine.

La mention « DOUBLE ISOLATION » doit figurer sur tout appareil équipé d'une double isolation.

MISE AU REBUT



Veillez noter qu'en cas de mise au rebut, ce produit doit bénéficier d'un recyclage sécurisé, Veuillez noter qu'en cas de mise au rebut, ce produit doit bénéficier d'un recyclage sécurisé, conforme à la législation nationale applicable aux produits électriques/électroniques. Ne jetez pas les appareils électriques avec les ordures municipales générales, utilisez des installations de collecte différentes. Contactez votre gouvernement local pour obtenir des informations au sujet des systèmes de collecte disponibles. Lorsque vous remplacez un ancien appareil par un nouveau, le distributeur peut être légalement obligé de reprendre votre ancien appareil pour le mettre au rebut, sans frais. Le dépôt d'appareils électriques dans une décharge municipale présente le risque de fuite de substances dangereuses dans les nappes phréatiques, qui peuvent ensuite s'introduire dans la chaîne alimentaire, devenant ainsi un risque pour votre santé et votre bien-être.

Caractéristiques techniques

Tension nominale :	230 V ~ 50 Hz
Puissance absorbée:	65 W
Poids :	5,3 kg
Dimensions :	420 x 190 x 310 mm
Niveau sonore :	<73db (A)

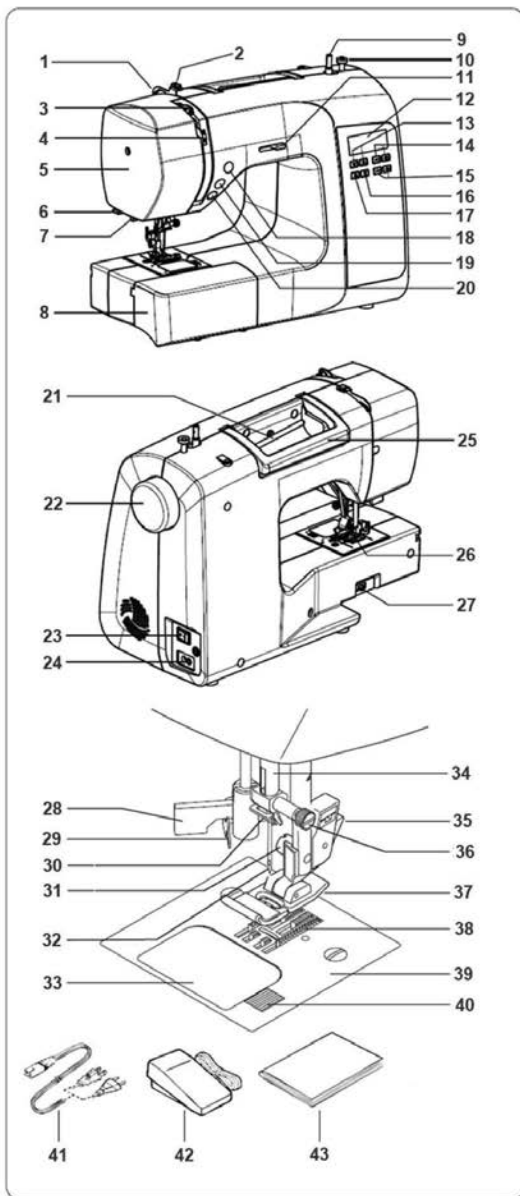
Table of Contents

Caractéristiques techniques	4	AJUSTER L'ESPACEMENT ENTRE LES LETTRES	17
DÉCOUVERTE DE VOTRE MACHINE À COUDRE	6	BOUTONS DE COMMANDE	18
IDENTIFICATION DE LA MACHINE	6	CONTRÔLE DE LA VITESSE DE COUTURE	19
ACCESSOIRES	7	CONSEILS DE COUTURE UTILES	20
CONFIGURATION DE VOTRE MACHINE	7	COUTURE DE POINT DROIT	21
BROCHES PORTE-BOBINE	8	COUDRE BIEN DROIT	21
RELEVEUR DE PIED-DE-BICHE	8	INSERTION DE FERMETURES À GLISSIÈRE ET DE PASSEPOIL	22
CONTRÔLE DES GRIFFES D'ENTRAÎNEMENT	8	POINTS DE QUILTING ASPECT FAIT MAIN	22
CONVERSION À LA COUTURE À BRAS LIBRE	9	POINTS ZIGZAG	23
BOBINER LA CANETTE	9	POINT D'OURLET INVISIBLE	24
ENFILER LE FIL DE CANETTE	10	ZIGZAG MULTI-POINT	25
ENFILAGE DU FIL SUPÉRIEUR	11	POINT D'OURLET PICOT	25
UTILISATION DE L'ENFILE-AIGUILLE AUTOMATIQUE	12	POINT ÉPINE	30
RÉCUPÉRER LE FIL DE LA CANETTE	13	POINT PLUME DROITE	30
TABLEAU D'AIGUILLES, DE FILS ET DE TISSUS	14	POINT CHEVRON	30
CHANGEMENT DE L'AIGUILLE	14	POINTS PLUS DÉCORATIFS	31
AJUSTER LA TENSION DU FIL SUPÉRIEUR	15	COUTURE D'UNE BOUTONNIÈRE	32
CHANGER LE PIED-DE-BICHE	15	POSITION D'AIGUILLE DE POINT DROIT	35
FUNKTIONEN DES BEDIENFELDS	16	ENTRETIEN DE VOTRE MACHINE	36
BOUTONS DE RÉGLAGE DE LONGUEUR DE POINT ET DE LARGEUR DE POINT/POSITION DE L'AIGUILLE	17	NETTOYAGE DES GRIFFES D'ENTRAÎNEMENT ET DE LA ZONE DE NAVETTE	36
SÉLECTION DU NUMÉRO DE DESSIN DE LETTRE	17	LISTE DE VÉRIFICATION DES PERFORMANCES	37
		PROBLÈMES GÉNÉRAUX	37
		PROBLÈMES DE COUTURE	37
		PROBLÈMES D'ENFILAGE	38

DÉCOUVERTE DE VOTRE MACHINE À COUDRE

IDENTIFICATION DE LA MACHINE

1. Guide-fil
2. Disque de tension de bobinage de canette
3. Releveur de fil
4. Contrôle de tension du fil
5. Couvercle frontal
6. Coupe-fil
7. Levier de boutonnière
8. Compartiment de rangement amovible
9. Axe de bobinage de canette
10. Butée de bobinage de canette
11. Contrôle de la vitesse de couture
12. Écran LCD
13. Bouton de sélection de dessin
14. Bouton d'ajustement de la longueur de point
15. Bouton de réglage de la largeur de point
16. Commutateur de mode d'aiguille double
17. Bouton du mode lettre
18. Bouton de réglage de l'aiguille haut/bas
19. Bouton de point arrière
20. Bouton marche/arrêt
21. Broche porte-bobine horizontale
22. Volant
23. Interrupteur d'alimentation/d'éclairage
24. Prise du cordon
25. Poignée
26. Releveur de pied-de-biche
27. Contrôle des griffes d'entraînement
28. Enfile-aiguille automatique
29. Guide-fil d'enfileur d'aiguille
30. Guide-fil
31. Vis de pied-de-biche
32. Aiguille
33. Plaque de couvercle de canette
34. Barre à aiguille
35. Bouton de dégagement du pied
36. Vis de serrage d'aiguille
37. Pied-de-biche (J)
38. Griffes d'entraînement
39. Plaque à aiguille
40. Bouton de déverrouillage du couvercle de canette

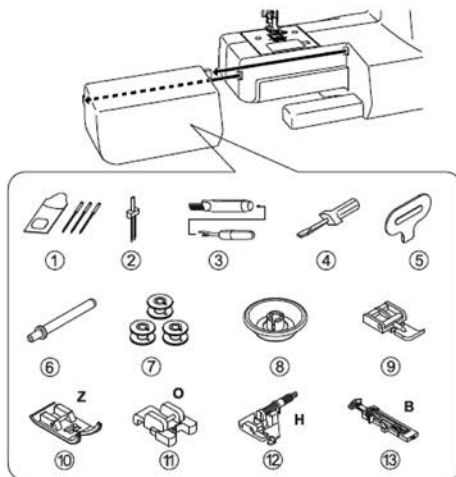


41. Cordon d'alimentation
42. Pédale de commande
43. Manuel d'instructions

ACCESSOIRES

1. Aiguilles
2. Taille de point et couleur
3. Découvit/brosse anti-peluches
4. Petit tournevis
5. Tournevis pour plaque à aiguille
6. Broche porte-bobine repliable
7. Canettes (4 au total - 1 dans la machine)*
8. Support de broche porte-bobine
9. Pied pour fermeture à glissière
10. Pied pour point fantaisie (Z)
11. Pied pour couture de bouton (O)
12. Pied pour ourlet invisible (H)
13. Pied pour boutonnière (B)

Le pied installé sur votre machine à coudre est appelé le pied multi-usage (J) et sera utilisé pour la majorité de vos coutures. Le pied fantaisie (Z) est un autre pied très utile et devrait être utilisé pour la plupart des coutures décoratives.



** Important ! Votre machine utilise des canettes SINGER® Classe 15J. Utilisez uniquement ce style de canette dans votre machine.*

CONFIGURATION DE VOTRE MACHINE

Assurez-vous d'essuyer tout surplus d'huile de la zone de plaque à aiguille avant d'utiliser votre machine la première fois.

CORDON D'ALIMENTATION, PÉDALE DE COMMANDE

Assurez-vous que la machine à coudre est éteinte (le commutateur d'alimentation est réglé sur « O »), puis connectez la fiche du cordon d'alimentation dans la prise du cordon (1) et votre prise murale (2), comme illustré. Raccordez la fiche de la pédale de commande (3) dans la prise de la machine. Cet appareil a une fiche polarisée (une broche plus large que l'autre). Pour réduire le risque de choc électrique, cette fiche est conçue pour s'adapter dans une prise polarisée dans un seul sens. Si la fiche ne s'insère pas complètement dans la prise, inversez-la. Si elle ne rentre toujours pas, contactez un électricien qualifié pour installer la prise appropriée. Ne modifiez en aucun cas la fiche.

Positionnez l'interrupteur d'alimentation/d'éclairage sur « ARRÊT »



Débranchez toujours la machine de l'alimentation en retirant la fiche de la prise murale.

INTERRUPTEUR D'ALIMENTATION / D'ÉCLAIRAGE

Votre machine ne fonctionnera pas tant que l'interrupteur d'alimentation/d'éclairage n'est pas allumé. Le même interrupteur contrôle à la fois l'alimentation et l'éclairage. Lors de l'entretien de la machine, ou du changement d'aiguilles, etc., la machine doit être déconnectée de l'alimentation.



Interrupteur d'alimentation/d'éclairage « ARRÊT »



Interrupteur d'alimentation/d'éclairage «MARCHE»

BROCHES PORTE-BOBINE

BROCHE PORTE-BOBINE HORIZONTALE

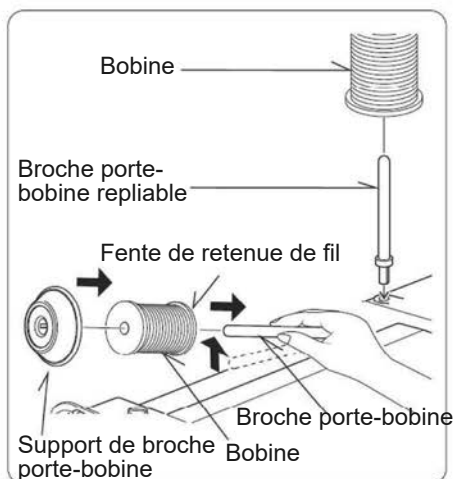
pour bobine de fil normale

Placez la bobine de fil sur la broche et fixez-la à l'aide d'un support de broche porte-bobine pour assurer un débit fluide du fil. Si la bobine de fil possède une fente de retenue de fil, elle doit être placée à droite.

BROCHE PORTE-BOBINE REPLIABLE

pour bobine de fil large

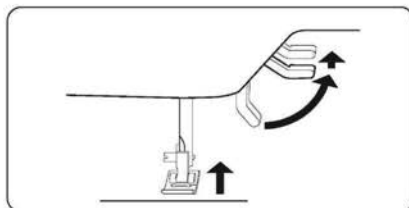
Fixez la broche porte-bobine repliable. Placez une bobine de fil sur la broche porte-bobine. Le support de broche porte-bobine n'est pas utilisé avec la broche porte-bobine repliable.



RELEVEUR DE PIED-DE-BICHE

Il existe trois positions pour votre pied-de-biche.

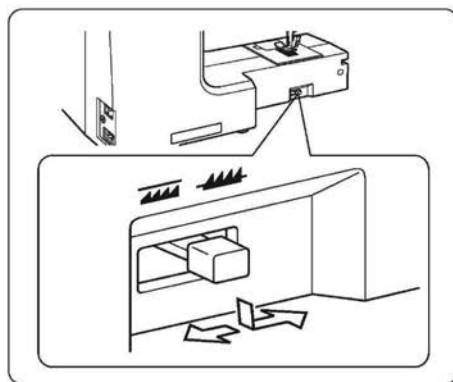
1. Abaisser le pied-de-biche pour coudre.
2. Soulever le releveur en position centrale pour insérer ou retirer le tissu.
3. Le soulever à sa position la plus élevée pour changer le pied-de-biche afin d'insérer ou retirer le tissu plus épais.



CONTRÔLE DES GRIFFES D'ENTRAÎNEMENT

Les griffes d'entraînement contrôlent le mouvement du tissu qui est cousu. Les griffes d'entraînement doivent être soulevées pour tous les types de couture en général et abaissées pour le reprisage, la broderie à main levée et les monogrammes de sorte que vous, pas les griffes d'entraînement, guidiez le tissu.

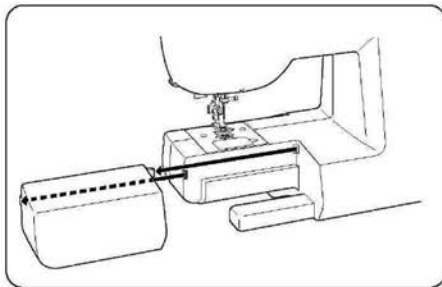
Remarque : Pour réengager les griffes d'entraînement, déplacez le levier en position levée, puis tournez le volant d'une révolution complète.



CONVERSION À LA COUTURE À BRAS LIBRE

Votre machine peut être utilisée soit comme modèle à rallonge plate, soit comme modèle à bras libre.

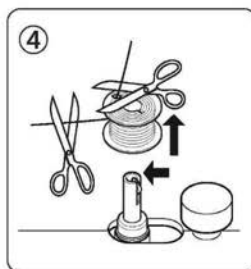
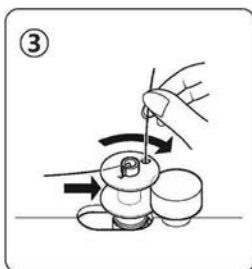
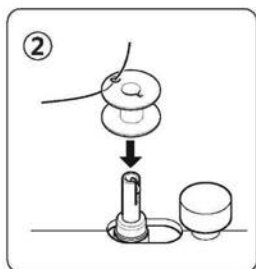
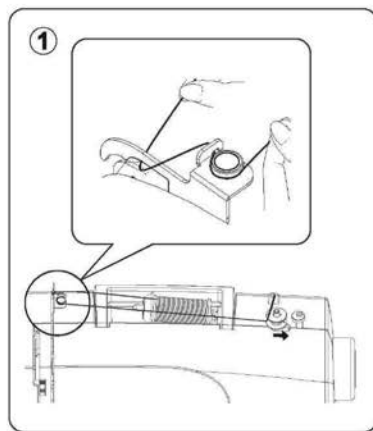
Avec le compartiment de rangement amovible en position, il fournit une grande surface de travail comme un modèle standard à rallonge plate. Pour retirer le compartiment de rangement amovible, tenez-le fermement avec les deux mains et tirez-le vers la gauche, comme indiqué. Pour le remettre en place, faites glisser le compartiment de rangement amovible en place jusqu'à entendre un clic.



Avec le compartiment de rangement amovible retiré, la machine se transforme en un modèle mince à bras libre pour coudre des vêtements pour enfants, de poignées de manches, des jambes de pantalon et d'autres endroits difficiles à atteindre.

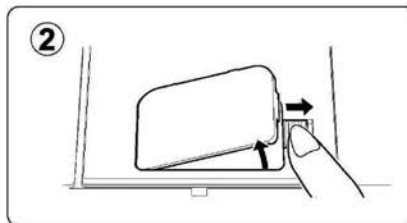
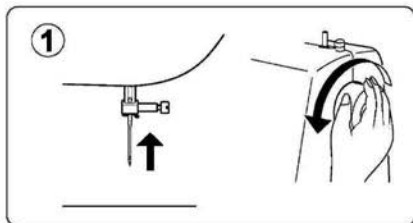
BOBINER LA CANETTE

1. Placez une bobine de fil sur la broche porte-bobine, et fixez-la avec le support de broche porte-bobine. Retirez le fil de la bobine et placez-le à travers les guides-fils, comme indiqué sur l'illustration. Il est très important de s'assurer que le fil est bien serré dans le disque de tension de bobinage de la canette, sinon, la canette ne sera pas bobinée correctement.
2. Insérez l'extrémité du fil à travers le trou dans la canette, comme indiqué.
3. Poussez l'axe de bobinage de canette à l'extrême gauche, s'il ne s'y trouve pas déjà. Placez la canette sur l'axe de bobinage de canette avec l'extrémité du fil provenant du haut de la canette. Poussez l'axe de bobinage de canette vers la droite jusqu'à entendre un clic. Tenez l'extrémité du fil.
4. Démarrez la machine. La canette cessera automatiquement de pivoter lorsqu'elle sera complètement remplie. Poussez l'axe de bobinage de canette vers la gauche pour retirer la canette et coupez le fil.



ENFILER LE FIL DE CANETTE

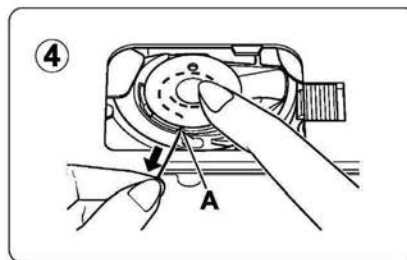
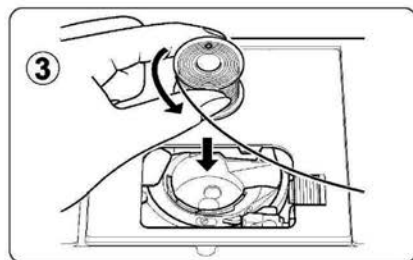
1. Amenez l'aiguille à sa position la plus haute en faisant pivoter le volant vers vous.
2. Retirez la plaque de couvercle de canette en poussant le bouton de déverrouillage vers la droite. Le couvercle de canette sera suffisamment soulevé pour vous permettre de retirer le couvercle.



3. Insérez la canette en vous assurant qu'elle tourne dans le sens inverse des aiguilles d'une montre lorsque vous tirez sur le fil.

REMARQUE : Il s'agit d'une étape très importante, car la canette peut ne pas être enfilée et causer des problèmes de couture si elle tourne dans le sens des aiguilles d'une montre.

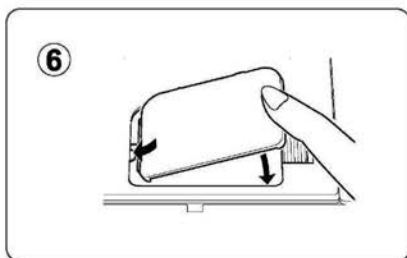
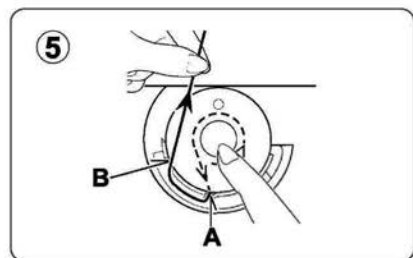
4. Tirez le fil à travers la fente (A) puis vers la gauche.



5. En appuyant légèrement un doigt au-dessus de la canette, tirez le fil jusqu'à ce qu'il s'arrête dans la fente (B). Puis tirez environ 15 cm (6") de fil et orientez-le vers l'arrière de la machine sous le pied-de-biche.

REMARQUE : Il s'agit également d'une étape très importante pour s'assurer que le fil de canette ne glisse pas hors de sa position.

6. Remettez en place la plaque de couvercle de canette sur la plaque à aiguille.

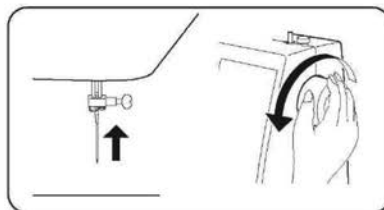
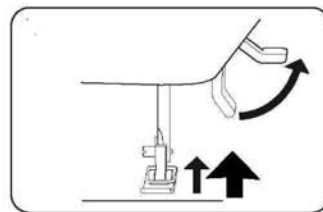


ENFILAGE DU FIL SUPÉRIEUR

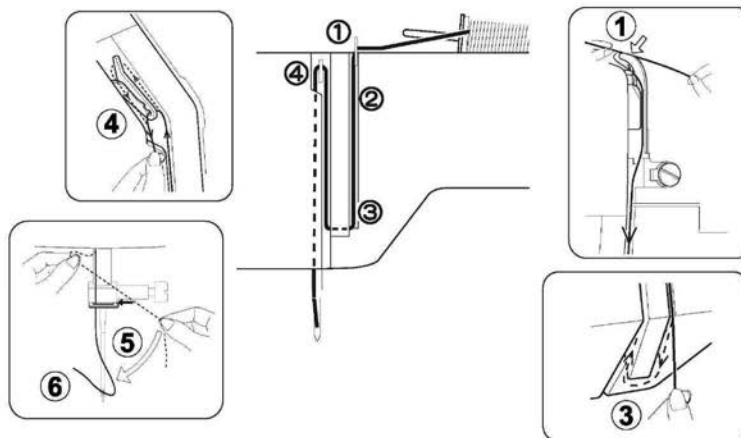
A. Élevez le releveur de pied-de-biche. Assurez-vous de toujours soulever le pied-de-biche avant d'enfiler le fil supérieur. (Si le releveur de pied-de-biche n'est pas soulevé, la tension correcte de fil ne peut pas être obtenue.)

B. Tournez le volant vers vous jusqu'à ce que l'aiguille soit dans la position la plus élevée et que le releveur de fil soit visible.

C. Enfilez la machine avec votre main gauche tout en saisissant fermement le fil avec votre main droite dans l'ordre suivant, comme illustré.



- Guidez le fil à travers le guide-fil (1).
- Tirez le fil dans les disques de tension (2) (situés à l'intérieur de la machine). Ensuite, guidez le fil vers le bas de la rainure.
- Faites un demi-tour autour de l'intérieur de l'onglet (3).
- Passez le fil à travers le releveur de fil (4) de droite à gauche.
- Tirez le fil à l'intérieur du levier du relevage jusqu'à ce qu'il atteigne l'œil du levier.
- Guidez le fil dans le guide-fil (5).
- Passez le fil à travers l'œil de l'aiguille (6) d'avant en arrière. (Voir la page suivante pour obtenir des instructions sur le fonctionnement de l'enfile-aiguille automatique.)



IMPORTANT :

Pour vérifier que la machine est enfilée correctement dans les disques de tension, effectuez cette simple vérification :

1.) Avec le pied-de-biche levé, tirez le fil vers l'arrière de la machine. Vous ne devez détecter qu'une légère résistance et peu ou pas de déviation de l'aiguille.

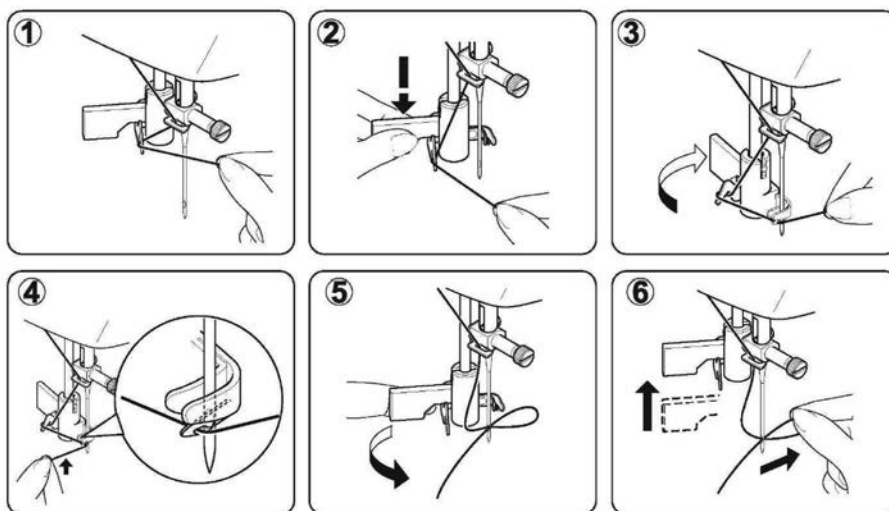
2.) Maintenant, baissez le pied-de-biche et tirez à nouveau le fil vers l'arrière de la machine. Cette fois, vous devriez détecter une très forte résistance et une déviation beaucoup plus importante de l'aiguille. Si vous ne détectez pas de résistance, vous avez mal enfilé la machine et avez besoin de la renfiler.

UTILISATION DE L'ENFILE-AIGUILLE AUTOMATIQUE

Amenez l'aiguille à sa position la plus haute en faisant pivoter le volant vers vous.

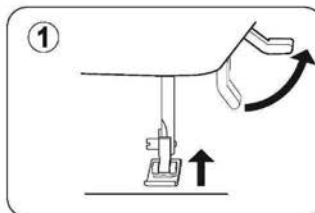
1. Accrochez le fil autour du guide-fil, comme illustré.
2. Tirez le levier vers le bas tout en tenant l'extrémité du fil.
3. Tournez le levier à l'arrière de la machine jusqu'à ce que la tige à crochet passe par l'œil de l'aiguille.
4. Guidez le fil dans la tige à crochet, puis tirez légèrement le fil vers le haut.
5. Retournez le levier et l'aiguille sera enfilée automatiquement, tirant une boucle de fil à travers l'œil de l'aiguille.
6. Relâchez le levier et tirez le fil loin de vous. Tirez la boucle pour faire passer le reste de la queue de fil à travers l'aiguille.

REMARQUE : Pour faciliter l'enfilage, il est recommandé de sélectionner « couture de point droit » lors de l'utilisation de l'enfile-aiguille. L'enfile-aiguille automatique ne peut pas être utilisé avec l'aiguille double.

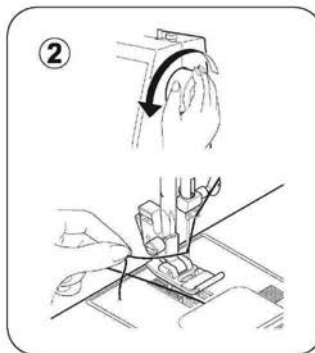


RÉCUPÉRER LE FIL DE LA CANETTE

1. Élevez le releveur de pied-de-biche.

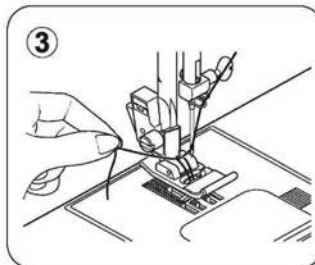


2. Tenez le fil de l'aiguille sans serrer avec votre main gauche, tournez le volant vers vous avec votre main droite d'abord en abaissant l'aiguille et en continuant jusqu'à ce que l'aiguille arrive dans sa position la plus élevée.



REMARQUE : Une façon rapide de ramasser le fil de canette est, avec le point droit sélectionné, de toucher et libérer le bouton de marche arrière. Votre machine effectuera un cycle pendant lequel elle soulèvera et abaissera l'aiguille et s'arrêtera avec l'aiguille vers le haut. Toujours s'arrêter avec l'aiguille « entièrement vers le haut » est l'une des caractéristiques de votre machine à coudre informatisée

3. Tirez légèrement le fil supérieur, et ramassez le fil de canette, qui apparaîtra à travers la fente de la plaque à aiguille.



4. Tirez les fils supérieur et de la canette ensemble vers l'arrière de la machine sous le pied-de-biche, en laissant un jeu d'environ 15 cm (6").

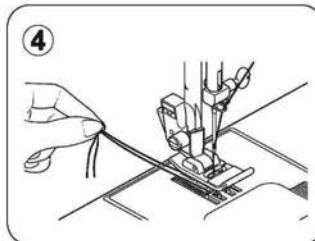


TABLEAU D'AIGUILLES, DE FILS ET DE TISSUS

Votre tissu déterminera quelle aiguille et quel fil choisir. Le tableau suivant est un guide pratique de sélection des aiguilles et des fils. Faites-y toujours référence avant un nouveau projet de couture. Et assurez-vous d'utiliser la même taille et le même type de fil dans la canette que dans l'alimentation en fil supérieure.

TISSUS	FIL	AIGUILLES	
Les tissus ci-dessous peuvent être composés de n'importe quelle fibre : coton, lin, soie, laine, synthétique, rayonne, mélanges. Ils sont répertoriés comme des exemples de poids.			
Poids léger	Batiste / Mousseline Tricot / Soie	Multi-usage Polyester Soie	12/80
Poids moyen	Velours côtelé / flanelle Gabardine / coton Lin / laine	Multi-usage Polyester	14/90
Moyen-lourd	Canvas / denim Canard / toile à voile	Multi-usage Polyester Surpiqûre	16/100 18/110
Tricots	Tricots collés Double Tricot Jersey/tricot	Multi-usage Polyester Nylon	12/80 14/90 16/100



Débranchez toujours la machine de l'alimentation en retirant la fiche de la prise murale.

CHANGEMENT DE L'AIGUILLE

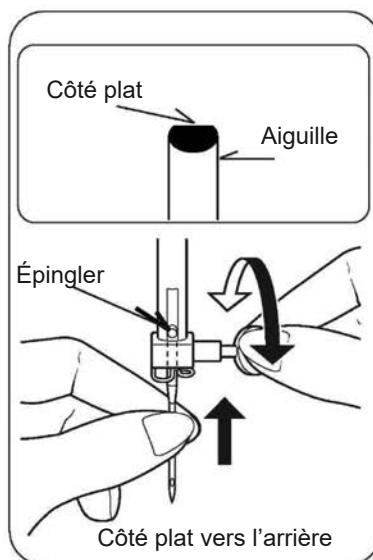
1. Amenez la barre à aiguille à sa position la plus haute en tournant le volant vers vous.
2. Desserrez la vis de serrage d'aiguille en la tournant vers vous.
3. Retirez l'aiguille en la tirant vers le bas.
4. Insérez la nouvelle aiguille dans la vis à aiguille, avec le côté plat vers l'arrière.
5. Poussez l'aiguille vers le haut autant que possible.
6. Serrez la vis de serrage d'aiguille avec le tournevis.

REMARQUE : Serrer confortablement, mais sans trop serrer.

Astuce utile : Placer un morceau de tissu sous le pied-de-biche et abaisser le pied-de-biche facilite le changement de l'aiguille et empêchera l'aiguille de tomber dans la fente de la plaque à aiguille.



Changez l'aiguille fréquemment. En règle générale, les aiguilles doivent être changées toutes les 6 à 8 heures de temps de couture effectif.



AJUSTER LA TENSION DU FIL SUPÉRIEUR

La plupart de votre couture sera effectuée avec le contrôle de tension fixé sur le chiffre « 4 ».

Astuce utile : Un léger ajustement à un nombre plus élevé ou à un nombre moins élevé peut améliorer l'apparence de la couture.

COUTURE DE POINT DROIT

L'apparence correcte de vos points est en grande partie déterminée par la tension équilibrée des fils supérieur et de la canette. La tension est bien équilibrée lorsque ces deux fils « se verrouillent » au milieu des couches du tissu que vous cousez. Si, lorsque vous commencez à coudre, vous constatez que les points sont irréguliers, vous devrez ajuster le contrôle de tension. Effectuez les ajustements avec le pied-de-biche abaissé. Une tension équilibrée (points identiques en haut et en bas) est généralement souhaitable pour la couture de point droit.

COUTURE ZIGZAG ET DÉCORATIVE

Pour la couture en zigzag et les fonctions de points décoratifs, la tension du fil doit être plus faible que pour la couture au point droit. Vous obtiendrez toujours un plus joli point et moins de faux-plis si le fil supérieur apparaît sur l'envers de votre tissu.

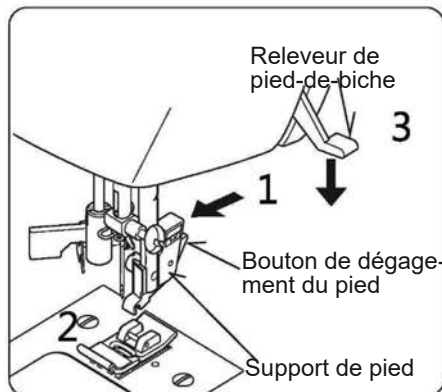
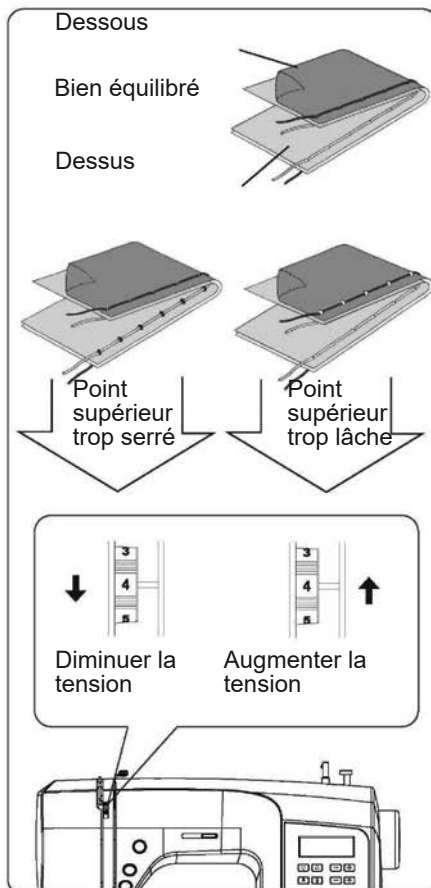
TENSION DE LA CANETTE

La tension de la canette a correctement été réglée à l'usine, vous n'avez donc pas besoin de l'ajuster.

CHANGER LE PIED-DE-BICHE

Assurez-vous que l'aiguille est en position levée. Soulevez le releveur du pied-de-biche.

1. Appuyez sur le bouton de libération du pied-de-biche pour retirer le pied.
2. Placez le pied désiré sur la plaque à aiguille en alignant l'épingle du pied-de-biche avec le support de pied.
3. Abaissez le releveur de pied-de-biche de sorte que le support de pied s'enclenche sur le pied.



FUNKTIONEN DES BEDIENFELDS

Indicateur de position de l'aiguille
Indicateur de pied-de-biche
Écran LCD
Numéro de dessin de point
Bouton de sélection de dessin
Bouton du mode dessin de lettre
Bouton du mode aiguille double

Indicateur du mode aiguille double
Longueur de point
Largeur de point
Indicateur du mode de point de lettre
Bouton d'ajustement de la longueur de point
Bouton de réglage de la largeur de point

Guide de référence des numéros de dessin

00	01	02	03	04	05	06	08	10	11	12	13	14		
15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29
30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44
45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59
60	61	62	63	64	65	66	67	68	69	70	71	72	73	74
75	76	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	89
90	91	92	93	94	95	96	97	98	99					

Guide de référence des numéros de dessin de lettre

00	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K
21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41
L	M	N	O	P	Q	R	S	T	U	V	W	X	Y	Z	a	b	c	d	e	f
42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62
g	h	i	j	k	l	m	n	o	p	q	r	s	t	u	v	w	x	y	z	@
63	64	65	66	67	68	69	70	71	72	73	74	75	76	77	78	79	80	81	82	83
!	?	&	□	"	'	,	-	/	:	;	!;	AA	E	à	â	ë	é			
84	85	86	87	88	89	90	91	92	93	94	95	96	97	98	99					
è	é	ç	œ	ç	ı	ñ	ñ	ø	ø	ð	ð	ü	ü							

Mode dessin de lettre
Lorsque le bouton est appuyé, apparaîtra sur l'écran LCD. Appuyez sur ▲ ou ▼. Le numéro de lettre sélectionné s'affiche. La machine coud automatiquement un cycle complet de chaîne de dessin et s'arrête.

Mode aiguille double
Lorsque vous utilisez des aiguilles doubles, appuyez sur le bouton du mode aiguille double, quel que soit le point que vous avez choisi. Cela permettra de réduire automatiquement la largeur du point et vous évitera de briser des aiguilles et d'endommager votre machine.
Lorsque le bouton est appuyé, apparaîtra sur l'écran LCD.
Les dessins avec des nombres encadrés dans le guide de référence des dessins ne peuvent pas être sélectionnés et un bip retentira. =

BOUTONS DE SÉLECTION DE NUMÉRO DE DESSIN

À l'allumage de la machine, le point droit est sélectionné et l'écran contextuel des réglages de préférences personnelles s'affiche sur l'écran LCD.

Appuyez sur le côté ▲ ou ▼ pour augmenter ou diminuer le nombre par un. Appuyez longuement sur le côté ▲ ou ▼ pour diminuer ou réduire le nombre par dix.







Le pied-de-biche (B, J, Z, H, O)

Numéro de point
Boutons de sélection

REMARQUE : Le pied-de-biche à utiliser est indiqué par la lettre (B, J, Z, H, O) à droite du numéro de point.





BOUTONS DE RÉGLAGE DE LONGUEUR DE POINT ET DE LARGEUR DE POINT/POSITION DE L'AIGUILLE

Votre machine à coudre affichera vos réglages de point, une longueur et une largeur de point automatiques/par défaut. Vous pouvez modifier manuellement la longueur, la largeur ou la position de l'aiguille du point droit selon vos préférences en appuyant sur les boutons d'ajustement manuel.

Lorsque la longueur ou la largeur du point est modifiée à partir des réglages par défaut,  autour de  ou  disparaît de l'écran LCD. Lorsque la longueur ou la largeur du point est réinitialisée aux réglages par défaut,  réapparaît autour de  ou  på LCD-displayet.





SÉLECTION DU NUMÉRO DE DESSIN DE LETTRE

Pendant que le bouton est appuyé, A apparaîtra sur l'écran LCD et le dessin « 0 » est sélectionné. L'écran LCD affichera le numéro du dessin de lettre que vous souhaitez coudre.

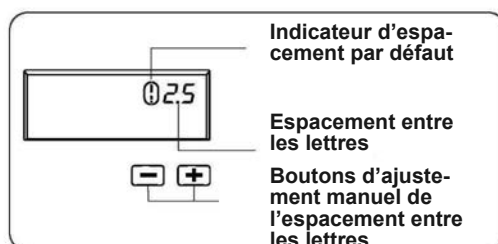
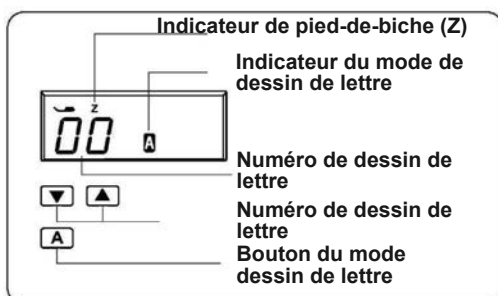
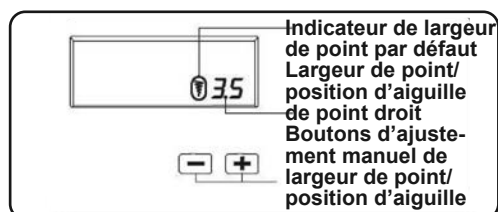
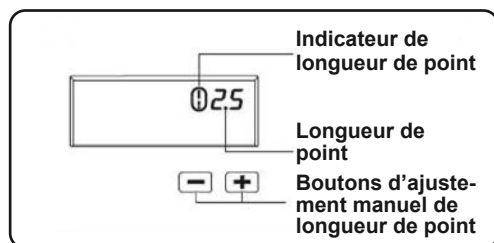
Appuyez sur le côté  ou , pour augmenter ou diminuer le nombre par un. Appuyez longuement sur le côté  ou  trykkes, pour augmenter ou diminuer le nombre par dix.

AJUSTER L'ESPACEMENT ENTRE LES LETTRES

Votre machine à coudre affichera vos réglages de point, une longueur et une largeur de point automatiques/par défaut. Vous pouvez modifier manuellement l'espacement entre les lettres selon vos préférences en appuyant sur les boutons d'ajustement manuel.

Lorsque l'espacement est modifié à partir des  autour de  disparaît de l'écran LCD. Lorsque l'espacement est réinitialisé aux paramètres par défaut,  réapparaît autour de  sur l'écran LCD.

La machine coud un cycle du dessin et s'arrête.



BOUTONS DE COMMANDE

Les boutons de commande vous aident à effectuer facilement diverses opérations de base de la machine à coudre.

BOUTON MARCHÉ/ARRÊT (↑)

Lorsque vous cousez sans avoir branché la pédale de commande, la machine démarre lentement lorsque vous appuyez sur le bouton marche/arrêt. Lorsque vous appuyez à nouveau dessus, l'aiguille se déplace et s'arrête dans sa position la plus élevée.

Lorsque vous utilisez la pédale de commande, appuyez simplement sur la pédale avec votre pied jusqu'à ce que vous atteigniez une vitesse lente et égale. Plus vous appuyez fort, plus la machine coud rapidement. Relâchez la pression sur la pédale pour arrêter la machine.

REMARQUE : Lorsque la pédale de commande est branchée, le bouton marche/arrêt ne peut pas être utilisé.

BOUTON DE RÉGLAGE DE L'AIGUILLE HAUT/BAS (↑↓)

Appuyez sur le bouton de position de l'aiguille pour soulever ou abaisser l'aiguille. Appuyer deux fois sur le bouton coud un point.

BOUTON DE POINT ARRIÈRE/DE RENFORT À DOUBLE USAGE (↶)

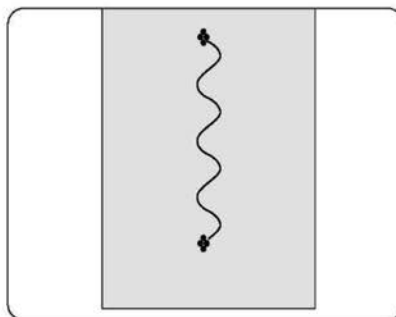
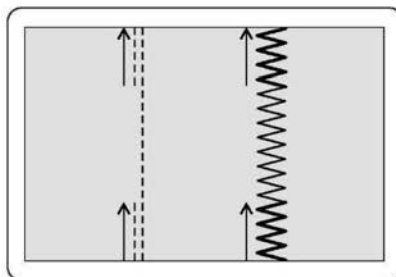
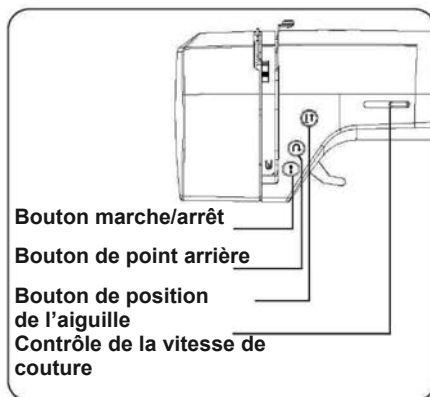
Fonction de point arrière pour les points droits et zigzag

La couture en marche arrière est effectuée lorsque le bouton de point arrière est enfoncé. La machine continuera à coudre en marche arrière tant que vous maintiendrez le bouton de marche arrière enfoncé.

Fonction de couture de renfort pour le point

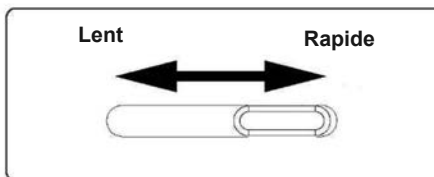
La machine à coudre fait 4 petits points de renfort pour attacher la couture sur tous les dessins, sauf les points droits, zigzag et de boutonnière. La position des points de renfort sera à l'endroit exact sur le dessin où le bouton de point arrière/de renfort est poussé.

REMARQUE : Cette fonction est très utile pour attacher le dessin de couture afin d'éviter l'effilochage au début et à la fin de la couture.



CONTRÔLE DE LA VITESSE DE COUTURE

La vitesse de couture est réglée à l'aide du contrôle de la vitesse de couture. Le contrôle de la vitesse de couture est déplacé horizontalement pour déterminer la vitesse requise. Quel que soit le réglage, la vitesse maximale peut être limitée en fonction du dessin sélectionné.



REMARQUE : Lors de l'utilisation de la pédale de commande, si le contrôle de la vitesse de couture est défini sur le réglage le plus bas, la machine ne coudra pas plus vite que la vitesse sur laquelle le contrôle de la vitesse est défini, même lorsque vous appuyez complètement sur la pédale de commande.

MESSAGES UTILES

Si une opération incorrecte est effectuée, un message utile s'affiche. Lorsqu'un message utile s'affiche, corrigez le problème en suivant les instructions ci-dessous.

Le bobineur de canette s'est déplacé vers la droite.

- Déplacez le bobineur de canette vers la gauche quand il n'est pas utilisé.



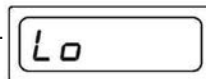
Le levier de boutonnière n'est pas abaissé ou levé.

- Abaissez le levier de boutonnière lors de la couture de boutonnières.
- Soulevez le levier de boutonnière lors de la couture de dessins de point.



La machine est verrouillée, car le fil est empêtré dans le boîtier de canette ou sa rotation a été interrompue de force.

- Éteignez le commutateur d'alimentation et éliminez le problème qui a provoqué l'arrêt de la machine.



Signal sonore	L'avertisseur sonore sonne quand
Bip	Fonctionnement normal
Bip-bip	Opération non valide
Bip-bip-bip	Réglage de la machine non valide
Bip-bip-bip-bip	La machine est bloquée

CONSEILS DE COUTURE UTILES

Diverses façons d'obtenir de meilleurs résultats de couture sont décrites ci-dessous. Reportez-vous à ces conseils lors de la couture.

1. Couture d'essai

- Utilisez différentes largeurs et longueurs de point pour la couture d'essai. Lorsque vous avez terminé, sélectionnez la meilleure largeur de point et la longueur pour la couture correcte. Pour la couture d'essai, utilisez un morceau de tissu et du fil qui sont les mêmes que ceux utilisés pour votre projet, et vérifiez la tension du fil, ainsi que la longueur et la largeur de point. Étant donné que les résultats diffèrent selon le type de couture et le nombre de couches de tissu cousues, effectuez la couture d'essai dans les mêmes conditions qui seront utilisées dans votre projet.

2. Modification du sens de couture

- Lorsque la couture atteint un coin, arrêtez la machine à coudre.
 1. Laissez l'aiguille abaissée dans le tissu (sous la plaque à aiguille) en appuyant sur le bouton de position de l'aiguille.
 2. Soulevez le levier de pied-de-biche, puis tournez le tissu en utilisant l'aiguille comme pivot.
 3. Abaissez le levier de pied-de-biche et continuez à coudre.

3. Coudre des courbes

- Arrêtez de coudre, puis changez légèrement la direction de couture pour coudre autour de la courbe.
 - 2). Lorsque vous cousez le long d'une courbe tout en utilisant un point zigzag, sélectionnez une longueur plus courte afin d'obtenir un point plus fin.

4. Couture de tissus épais

* Si le tissu ne tient pas sous le pied-de-biche

- Soulevez le pied-de-biche encore plus haut pour l'amener à sa position la plus élevée. Placez ensuite le tissu sous le pied-de-biche.

5. Couture de tissu élastique ou de tissu provoquant facilement des points sautés

- Utilisez l'aiguille à pointe ronde et une longueur plus longue. Si nécessaire, ajoutez une couche de stabilisateur sous le tissu pour une meilleure couture.

6. Couture de tissu fin ou de soie

- Certains tissus fins ou la soie peuvent être glissants et plus difficiles à manipuler, il peut donc être utile de placer un stabilisateur de tissus légers sous le tissu pour une couture plus facile.

7. Couture de tissus extensibles

- Tout d'abord, bâtissez les tissus ensemble, puis cousez le tissu sans l'étirer.

COUTURE DE POINT DROIT

Le point droit est le plus fréquemment utilisé pour tous les types de couture. Apprenons comment coudre en suivant les étapes ci-dessous.

1. RÉGLAGES :
Pied-de-biche – Pied multi-usage (J)
Trådspændingsregulator: 4

REMARQUE : En fonction de l'épaisseur du tissu, un léger « réglage fin » de la tension peut s'avérer nécessaire.

- A. Contrôle de tension du fil
 - B. Bouton de position de l'aiguille
 - C. Bouton de point arrière
 - D. Releveur de pied-de-biche
2. Tirez les deux fils sous le pied-de-biche vers l'arrière de la machine, en laissant dépasser environ 15 cm (6").
 3. Placez le tissu sous le pied-de-biche et abaissez le releveur de pied-de-biche.
 4. Faites tourner le volant vers vous jusqu'à ce que l'aiguille pénètre dans le tissu.
 5. Démarrez la machine. Guidez le tissu délicatement avec vos mains. Lorsque vous atteignez le bord du tissu, arrêtez la machine à coudre.

REMARQUE: La plaque à aiguille comporte des graduations métriques et en pouces pour vous aider à guider votre tissu lors de la piqûre d'une couture.

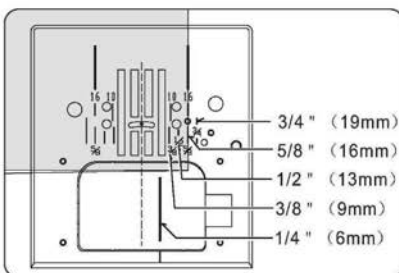
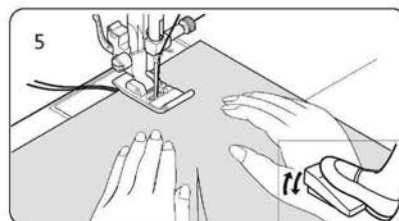
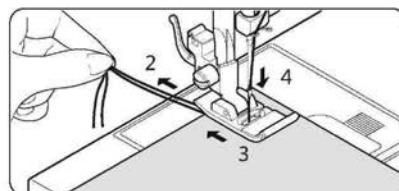
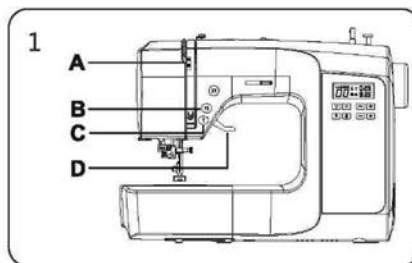
6. Faites d'abord tourner le volant vers vous jusqu'à ce que l'aiguille soit dans sa position la plus élevée, puis soulevez le pied-de-biche, tirez le tissu vers l'arrière et coupez le surplus de fil à l'aide du coupe-fil situé en bas du couvercle frontal, comme indiqué.

REMARQUE: Pour fixer les points et éviter l'effilochage, appuyez sur l'interrupteur de point arrière et piquez quelques points au début et à la fin de la couture.

COUDRE BIEN DROIT

Pour que la couture reste droite, utilisez l'une des lignes de guidage numérotées sur la plaque à aiguille. Les chiffres indiquent la distance par rapport à l'aiguille dans sa position centrale.

La ligne de guidage sur la plaque de couvercle de canette est une ligne de guidage de couture de 6 mm (1/4") qui est utilisée pour l'assemblage des blocs de kilts et aussi pour les coutures étroites.



INSERTION DE FERMETURES À GLISSIÈRE ET DE PASSEPOIL

Utilisez le pied pour fermeture à glissière pour coudre à droite ou à gauche de la fermeture à glissière ou près du cordon.

INSERTION DE FERMETURES À GLISSIÈRE

Pour coudre le long du côté droit, attachez le côté gauche du pied pour fermeture à glissière au support de pied-de-biche de sorte que l'aiguille passe à travers l'ouverture sur le côté gauche du pied. Pour coudre le côté gauche, attachez le côté droit du pied au support de pied.

PASSEPOIL

Pour créer un passepoil sur des tissus doux, couvrez le cordon avec une bande de tissu de biais, puis épinglez-la ou accrochez-la à la pièce principale de tissu. Attachez le côté droit du pied pour fermeture à glissière au support de pied de sorte que l'aiguille passe à travers l'ouverture sur le côté droit du pied.

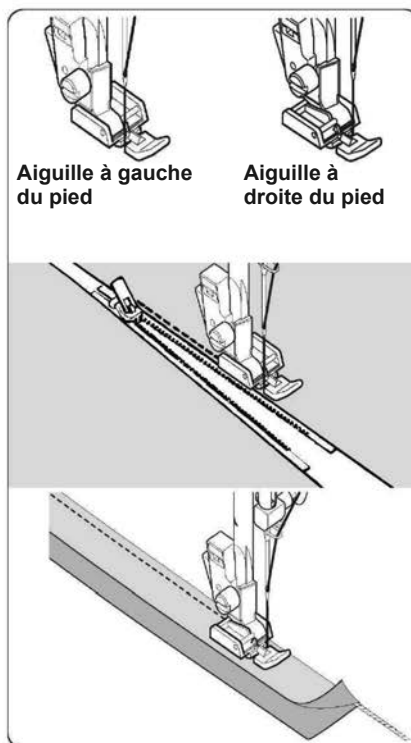
Astuce utile : Un léger ajustement de la position de l'aiguille pour coudre plus près du passepoil peut être effectué avec le contrôle de largeur de point.

POINTS DE QUILTING ASPECT FAIT MAIN

Ce point est conçu pour ressembler à la couture à la main pour la surpiqûre et le quilting.

1. Enfilez la canette avec la couleur de point supérieur désirée. Lors de la couture, la machine tirera ce fil vers le haut.
2. Enfilez la machine avec du fil invisible ou enfilez légèrement la couleur qui correspond à votre tissu. Ce fil ne sera pas visible.
3. Augmentez légèrement la tension du fil peu à peu jusqu'à ce que vous atteigniez l'apparence désirée.
4. Commencez à coudre.

REMARQUE: Pour un aspect dramatique, expérimentez avec différentes combinaisons de tension et de longueur de point.



POINTS ZIGZAG

RÉGLAGES :

Pied-de-biche – Pied multi-usage (J)
Contrôle de tension du fil – 4

Le fil supérieur peut apparaître en bas en fonction du fil, du tissu, du type de point et de la vitesse de couture, mais le fil de canette ne doit jamais apparaître sur le dessus du tissu. Si le fil de canette tire vers le haut ou que des plis se forment, réduisez légèrement la tension avec le contrôle de tension du fil.

AJUSTER LA LARGEUR ET LA LONGUEUR DE POINT

La zone gris foncé indique automatiquement l'ensemble de valeurs automatiques/par défaut lorsque le dessin est sélectionné. Pour le dessin zigzag, la longueur du point est de 2 mm et la largeur du point est de 5 mm.

Les cases gris clair indiquent toutes les options de préférence personnelle possibles disponibles pour définir le manuel.

REMARQUE: Les valeurs indiquées dans le tableau sont des longueurs et des largeurs réelles de couture et ne correspondent pas à l'échelle et aux marques de nombre sur la machine à coudre.

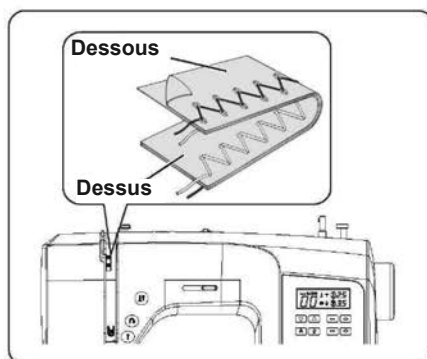
POINT FANTAISIE

Il s'agit d'un très joli point étroitement espacé pour le renfort des appliqués, etc. Réduisez légèrement la tension du fil supérieur et ajustez manuellement la longueur du point entre 0,5 et 1,5 pour la couture en satin. Utilisez un support de stabilisateur ou d'interface pour éviter les plis.

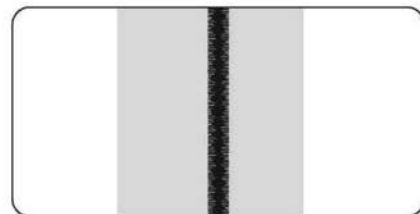
REMARQUE : Lors de la couture d'un point de satin dense (étroitement espacé), le pied de point de satin DOIT être utilisé.

EMPLACEMENT DES DESSINS

La largeur de point du dessin augmente à partir de la position de l'aiguille centrale, comme illustré.



		LARGEUR DE POINT														
		mm														
		0	0.5	1.0	1.5	2.0	2.5	3.0	3.5	4.0	4.5	5.0	5.5	6.0	6.5	7.0
LONGUEUR DE POINT	0															
	0.2															
	0.5															
	1.0															
	1.5															
	2.0															
	2.5															
	3.0															
3.5																




POINT D'OURLET INVISIBLE


Le point d'ourlet invisible est principalement utilisé pour les ourlets de rideaux, de pantalons, de jupes, etc.

Réglages:

Pied-de-biche – Pied pour ourlet invisible (H)

Contrôle de tension du fil : 4

 – Point invisible régulier pour tissus tissés

 – Point invisible élastique pour les tissus extensibles

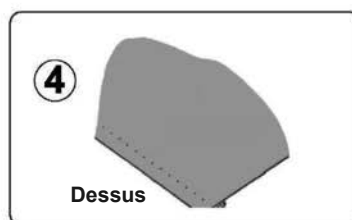
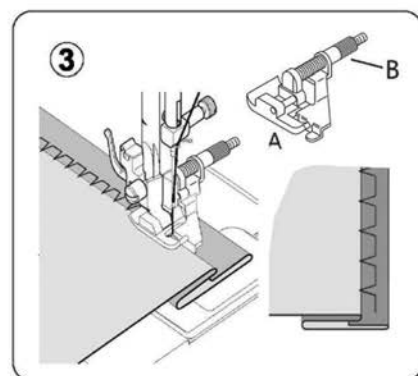
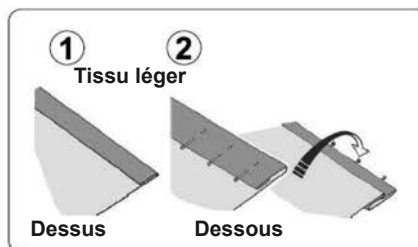
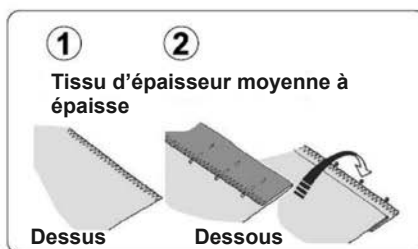
1. Terminez d'abord le bord brut. Effectuez cette action en le tournant sur des tissus fins ou en le surfilant sur des tissus d'épaisseur moyenne à épaisse. Ensuite, tournez l'ourlet jusqu'à la profondeur requise, appuyez et épinglez-le en place.
2. Maintenant, pliez le tissu, comme illustré, avec l'envers vers le haut.
3. Placez le tissu sous le pied. Tournez manuellement le volant vers vous jusqu'à ce que l'aiguille bascule complètement vers la gauche. Elle doit juste transpercer le pli du tissu. Si ce n'est pas le cas, ajustez le guide (B) du pied pour ourlet invisible (A) de sorte que l'aiguille transperce juste le pli du tissu et que le guide repose juste contre le pli.

REMARQUE : Pour un ourlet invisible plus étroit ou plus large, ajustez d'abord manuellement les commandes de longueur et de largeur à la longueur et à la largeur souhaitées. Ensuite, ajustez le guide sur le pied.

Cousez lentement, en guidant soigneusement le tissu le long du bord du guide.

4. Une fois terminée, la couture est presque invisible sur le côté droit du tissu.

REMARQUE : Il faut de la pratique pour coudre des ourlets invisibles. Faites toujours un test de couture d'abord.



ZIGZAG MULTI-POINT

RÉGLAGES :

Pied-de-biche – Pied multi-usage (J)
Contrôle de tension du fil – 4

Il s'agit d'un point résistant, car comme son nom l'indique, il forme trois points courts tandis que le zigzag normal n'en forme qu'un. Pour cette raison, il est fortement recommandé de surfiler tous les types de tissus. C'est également idéal pour les renforts, le raccommodage, le patching, le patchwork et l'attachement d'élastique plat.

REMARQUE : Raccorder ou surfiler comme illustré nécessite un ajustement manuel de la commande de longueur.

POINT D'OURLET PICOT

RÉGLAGES :


Pied-de-biche – Pied multi-usage (J)
Contrôle de tension du fil - 4

Tournez sous le bord brut et appuyez. Placez le tissu du côté droit vers le haut de sorte que la partie en zigzag du point soit cousue juste au-dessus du bord plié, en tirant le tissu vers l'intérieur pour former un ourlet de coquille. Coupez l'excès de tissu près de la ligne de couture.

Astuce utile : Pour une apparence agréable, expérimentez avec plusieurs largeurs, longueur et paramètres de tension.

COUTURE DE BOUTON

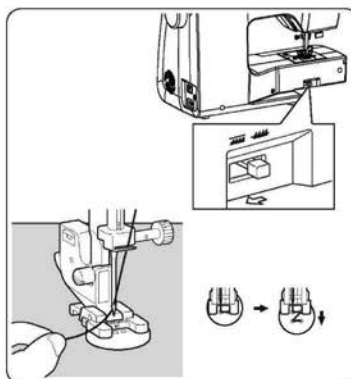
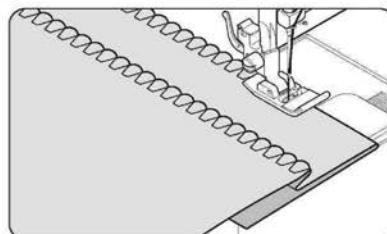
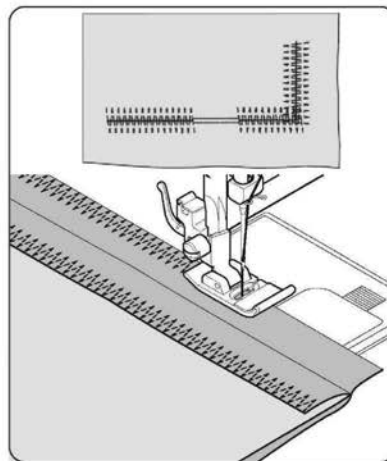
RÉGLAGES :

Pied-de-biche – Pied pour couture de bouton (O)
Contrôle des griffes d'entraînement – 
Appuyez sur le levier dans la direction de la flèche pour abaisser les griffes d'entraînement.
Attachez le pied pour couture de bouton (O).

Placez votre tissu et votre bouton sous le pied-de-biche. Abaissez le pied-de-biche. Tournez le volant pour vous assurer que l'aiguille atteint les ouvertures gauche et droite du bouton. Ajustez la largeur si nécessaire. Cousez 10 points.

Lorsque vous attachez des boutons à quatre trous, cousez d'abord les deux trous les plus proches de vous. Ensuite, faites glisser le bouton de sorte que l'aiguille se déplace dans les deux trous vers l'arrière de la machine à coudre, puis les couse de la même manière.

Astuce utile : Pour sécuriser le fil, tirez les deux fils à l'arrière du tissu et attachez-les ensemble.



POINTS DÉCORATIFS ET EXTENSIBLES

RÉGLAGES :

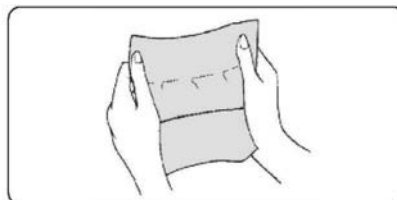
Pied-de-biche – Pied multi-usage (J) ou Pied pour point fantaisie (Z)

Contrôle de tension du fil – 4

Les points extensibles sont principalement destinés au tricot ou aux tissus extensibles, mais peuvent également être utilisés sur des matériaux tissés.

POINT DROIT EXTENSIBLE

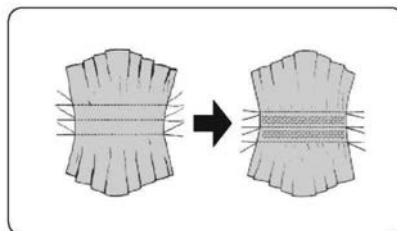
Le point droit extensible est beaucoup plus solide qu'un point droit ordinaire, car il se verrouille trois fois : à l'avant, à l'arrière et à l'avant. Il est particulièrement approprié pour renforcer les coutures des vêtements de sport en tissus extensibles et non extensibles, et pour les coutures courbes qui impliquent beaucoup de contraintes. Utilisez également ce point pour les revers surpiqués, les cols et les poignets pour donner une finition professionnelle à vos vêtements.



POINT NID D'ABEILLE

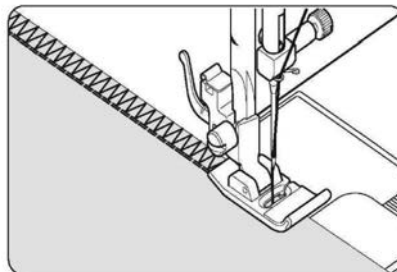
Le point nid d'abeille est idéal pour le smock et utile pour surfiler et attacher de la dentelle élastique et extensible.

1. Pour le smock, faites d'abord plusieurs rangées de fronces à travers le tissu sur lequel vous souhaitez utiliser le smock.
2. Coupez un tissu de sous-couche (comme l'organdi) et placez-le sous la fronce.
3. Cousez le point nid d'abeille sur les rangées froncées, en les fixant en place.



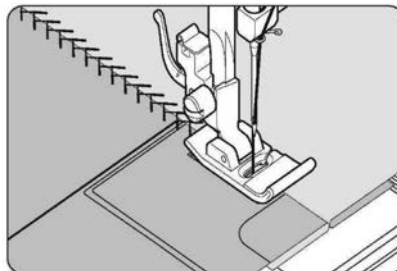
POINT DE SURJET

C'est le même type de point utilisé dans l'industrie du vêtement pour la fabrication de vêtements de sport. Il forme et termine la couture en une seule opération. Il est très efficace pour la réparation des coutures brutes ou usées de vêtements.



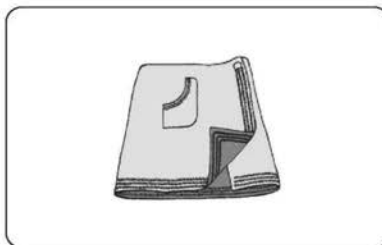
POINT PLUME

L'aspect agréable de ce point lui permet d'être utilisé pour la surpiqûre décorative ou pour attacher des dentelles et des garnitures. Il est également idéal pour les applications de quilting et de surpiqûre.



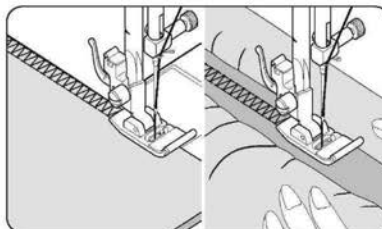
POINT ZIGZAG RENFORCÉ

Le point zigzag renforcé est principalement utilisé pour la surpiqûre décorative. Il est idéal pour border les encolures, les échancrures de manches, les manches et les ourlets. Lorsqu'il est ajusté manuellement à une largeur très étroite, il peut également être utilisé pour coudre des coutures à fort stress.



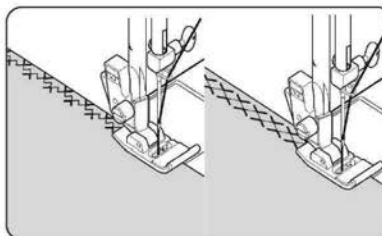
POINT OVERLOCK DOUBLE

Le point overlock double a trois utilisations principales. Il est parfait pour attacher les élastiques plats, pour le surfilage et pour la couture et le surfilage en une seule opération. Il est principalement utilisé sur les tissus légèrement extensibles et les tissus non extensibles, tels que le lin, le tweed et le coton d'épaisseur moyenne à épaisse.



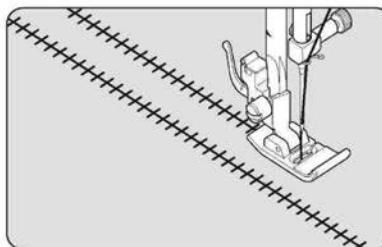
POINT DE CROIX

Utilisé pour la couture et les finitions des tissus extensibles ou pour la décoration, en particulier des bordures.



POINT ENTREDEUX

Utile pour la couture décorative sur les bordures et pour une utilisation dans la couture à l'ancienne. Le point Entredeux est le plus souvent cousu avec une aiguille lancéolée pour créer des trous dans le dessin de point.

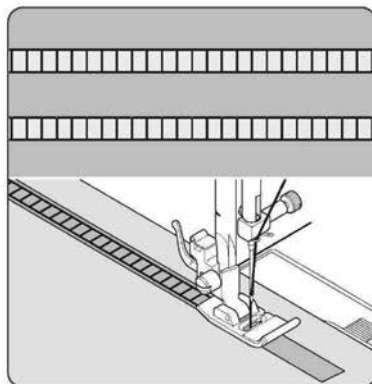


Astuce utile : Un léger ajustement + de la tension augmentera la taille du trou lors de l'utilisation d'une aiguille lancéolée.

POINT ÉCHELLE

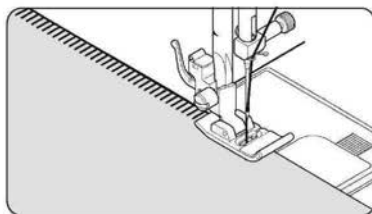
Le point échelle est principalement utilisé pour les jours de tirage de fil. Il peut également être utilisé pour coudre sur du ruban fin dans une couleur contrastante ou de la même couleur. Placez le point au centre et un effet de décoration spécial sera obtenu.

Une autre utilisation pour le point échelle est le couchage sur ruban étroit, laine ou élastique. Pour le travail de tirage de fil, choisissez un tissu de type lin grossier et après la couture, tirez le fil à l'intérieur de l'échelle pour un aspect ouvert à l'air libre.



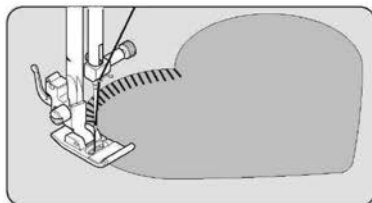
POINT D'AIGUILLE

Le point d'aiguille est un dessin de point traditionnel utilisé pour les bords picot et pour les travaux avec appliqué.



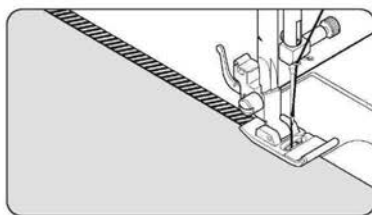
POINT DE COUVERTURE

Le point de couverture est traditionnellement un point cousu à la main utilisé pour mettre des fixations sur les couvertures. Ce point multi-usage peut également être utilisé pour la laine, l'appliqué, les jours de tirage de fil et la création de franges.



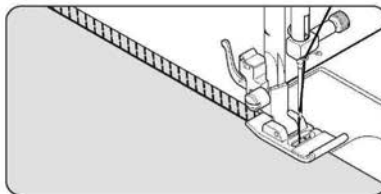
POINT D'AIGUILLE INCLINÉ

Excellent pour les projets de création de jours, comme le linge de table. Un point picot peut également être appliqué sur des matériaux fins. Cousez le long du bord brut du tissu et coupez près de l'extérieur de la couture.



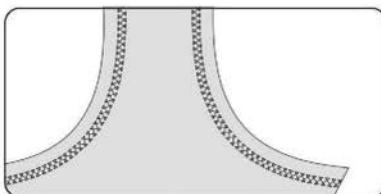
POINT DE SURJET INCLINÉ

Coutures et surfilages en une seule opération pour obtenir une couture étroite et souple, particulièrement adaptée aux maillots de bain, aux vêtements de sport, aux T-shirts, au nylon extensible, au jersey et au jersey de coton.



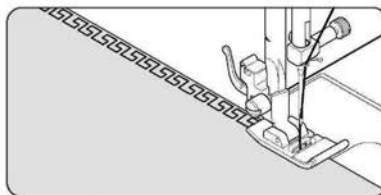
POINT CROISÉ

Utilisez-le pour la couture et les finitions de tissus élastiques ou pour des travaux décoratifs.



POINT DE MOTIFS GRECS

Un dessin traditionnel adapté aux bordures décoratives et aux finitions de bords

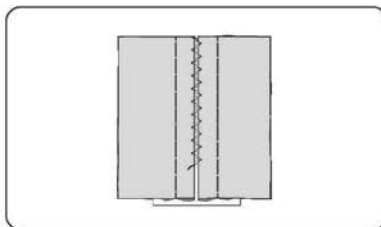


POINT COCOTTE

Il s'agit d'un point décoratif populaire. Il peut également être utilisé pour joindre deux morceaux distincts de tissu, laissant un peu d'espace entre les deux. Pour attacher deux morceaux de tissu séparés ensemble, laissez un peu d'espace entre les deux. Pour préparer le tissu:

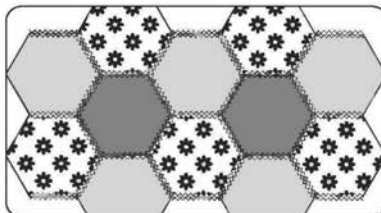
Pliez sous les surplus de couture sur les bords coupés et appuyez.

Bâtessez les bords pliés et placez-les sur le stabilisateur amovible léger avec un espace d'environ 0,3 cm (1/8"). Cousez sur le surplus de 0,3 cm (1/8"), en attrapant simplement le pli de tissu des deux côtés avec l'aiguille. Retirez le bâti et le stabilisateur.



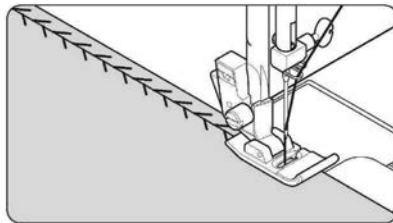
POINT TRIANGLE DOUBLE

Utilisé principalement pour la couture décorative par machine.



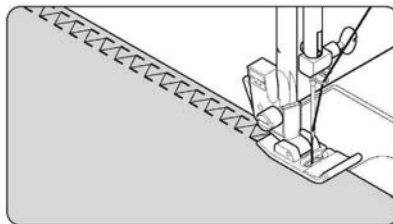
POINT ÉPINE

Il s'agit d'un point polyvalent utilisé pour joindre des pièces de tissu et comme un embellissement décoratif.



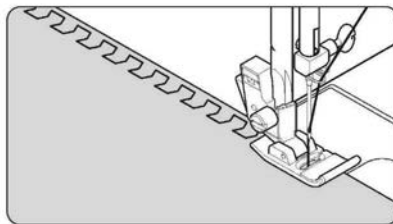
POINT PLUME DROITE

Utilisé pour créer des embellissements décoratifs.



POINT CHEVRON

Utilisé pour créer des embellissements décoratifs.



POINTS PLUS DÉCORATIFS

RÉGLAGES :

Pied-de-biche – Pied multi-usage (J) ou Pied pour point fantaisie (Z)

Contrôle de tension du fil - 4 ou 3

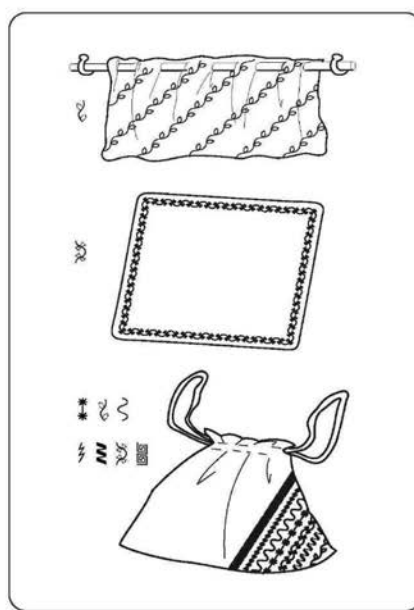
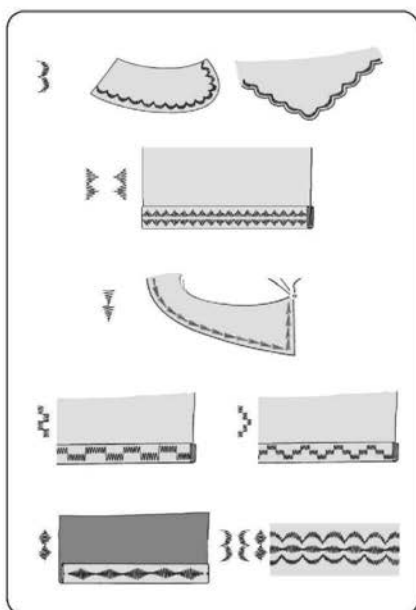
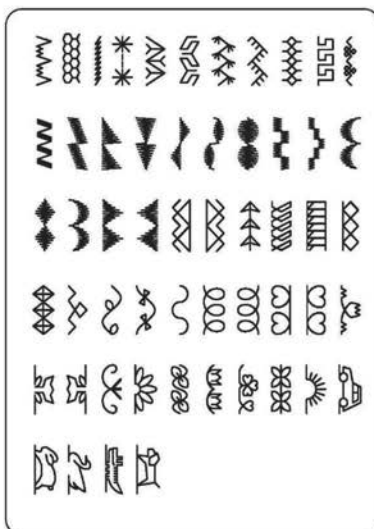
Voici des exemples de la façon d'utiliser et de coudre ces points. Vous pouvez utiliser d'autres points décoratifs de la même manière.

Vous devez effectuer un test de couture sur un morceau supplémentaire du tissu pour vérifier le dessin décoratif et apporter les ajustements souhaités.

Avant de commencer à coudre, vérifiez qu'il y a suffisamment de bobine de fil sur la canette pour s'assurer que le fil ne s'épuisera pas pendant la couture.

Pour de meilleurs résultats, stabilisez le tissu à l'aide d'un entoilage déchirable ou d'un stabilisateur lavable sous la couture.

Astuce utile : Le fil de canette ne doit pas apparaître sur le côté supérieur du tissu, il peut donc être nécessaire d'abaisser légèrement le réglage de tension.



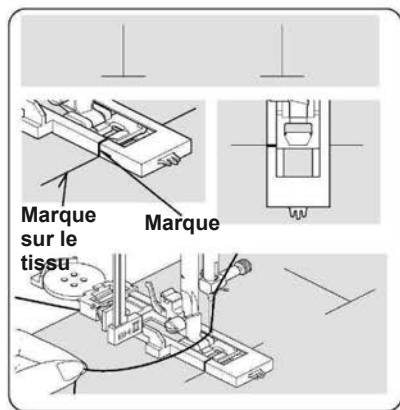
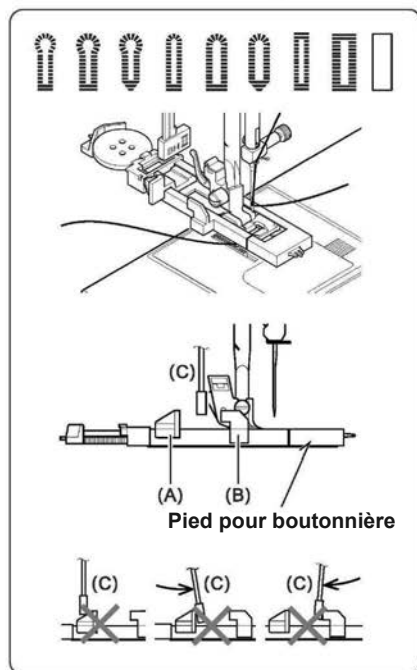
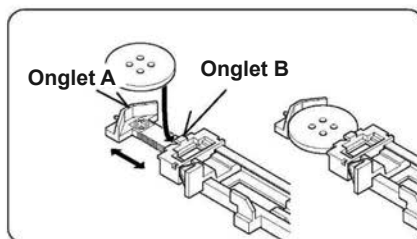
COUTURE D'UNE BOUTONNIÈRE BOUTONNIÈRE AUTOMATIQUE

UTILISATION DU PIED POUR BOUTONNIÈRE

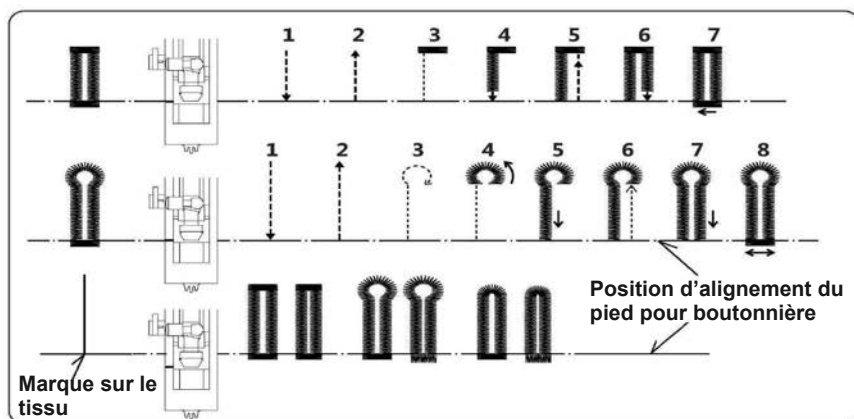
Votre machine vous offre une variété de styles de boutonnière, cousus par un système qui mesure la taille du bouton et calcule la taille de la boutonnière requise. Tout cela se fait en une seule étape facile.

PROCÉDURE

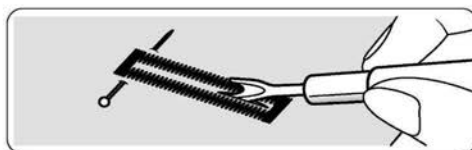
- Utilisez une interface dans la zone du vêtement où les boutonnières sont placées. L'interface avec stabilisateur ou régulière peut être utilisée.
 - Faites une boutonnière d'essai sur un morceau du tissu que vous utilisez. Ensuite, essayez la boutonnière avec le bouton sélectionné.
1. Sélectionnez l'un des dessins de boutonnière.
 2. Remettez en place le pied-de-biche avec le pied pour boutonnière.
 3. Insérez le bouton dans le pied pour boutonnière. (Reportez-vous à « Utilisation du pied pour boutonnière » ci-dessus.)
 4. Abaissez le levier de boutonnière (C) de sorte qu'il s'abaisse verticalement entre les butées (A) et (B).
 5. Marquez soigneusement la position de la boutonnière sur votre vêtement.
 6. Placez le tissu sous le pied. Retirez le fil de canette sous le tissu à une longueur d'environ 10 cm (4 pouces) à l'arrière.
 7. Alignez la marque de boutonnière sur le tissu avec la marque sur le pied pour boutonnière, puis abaissez le pied pour boutonnière.
 8. Tout en tenant le fil supérieur, démarrez la machine.



- La couture sera effectuée automatiquement dans l'ordre suivant.



9. Lorsque la couture est terminée, utilisez un ouvreur de boutonnière/découvit pour ouvrir le tissu au centre de la boutonnière. Veillez à ne pas couper les coutures.

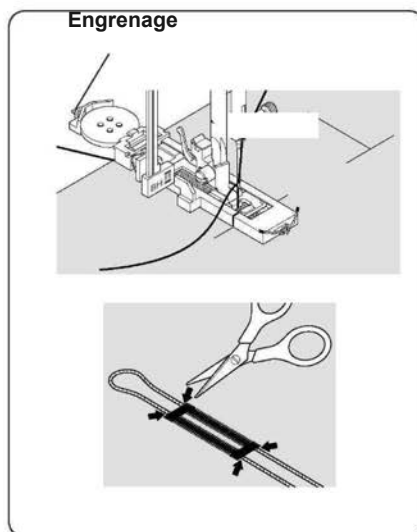


BOUTONNIÈRES GANSÉES

Accrochez le cordonnet (comme le fil de crochet ou le fil de surpiqûre) au-dessus de l'engrenage et tirez les deux extrémités du cordon vers l'avant sous le pied et attachez le cordon, comme indiqué sur l'illustration.

Cousez la boutonnière pour que les points zigzag couvrent le cordon.

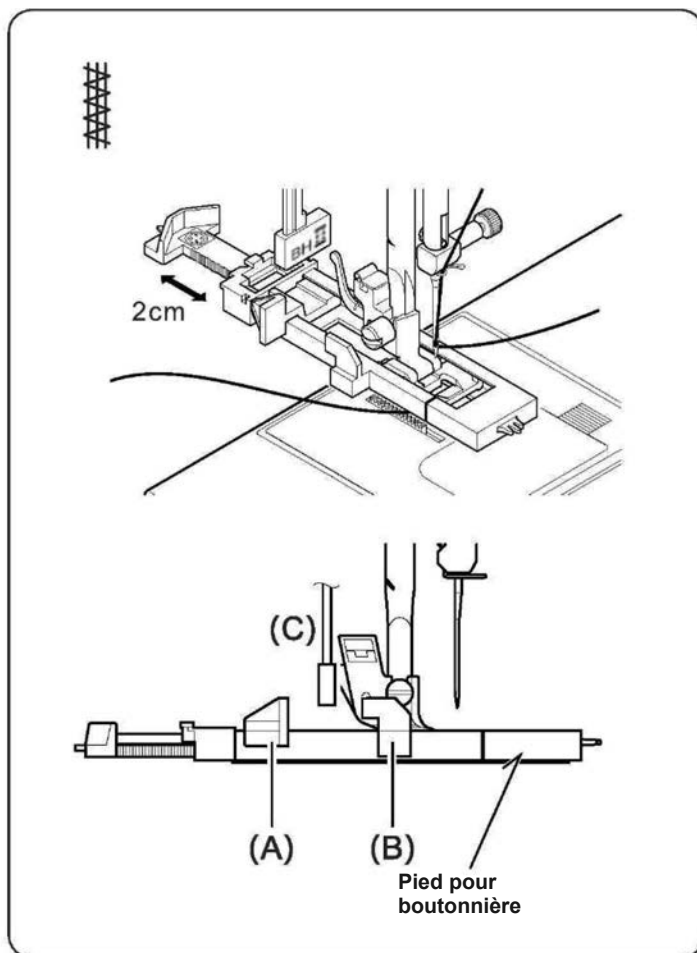
Une fois terminé, relâchez le cordon du pied et coupez le surplus de longueur.



POINT DE REPRISAGE RACCOMMODAGE



1. Sélectionnez le patron de point de reprisage.
2. Tirez sur le support du bouton ouvert d'environ 2 cm.



3. Remettez en place le pied-de-biche avec le pied pour boutonnière.
4. Abaissez le levier de boutonnière (C) de sorte qu'il s'abaisse verticalement entre les butées (A) et (B).

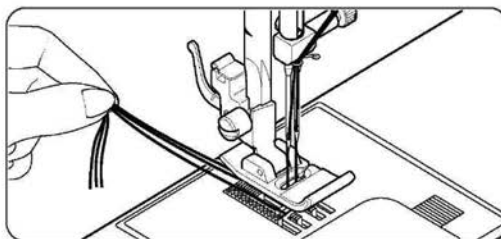
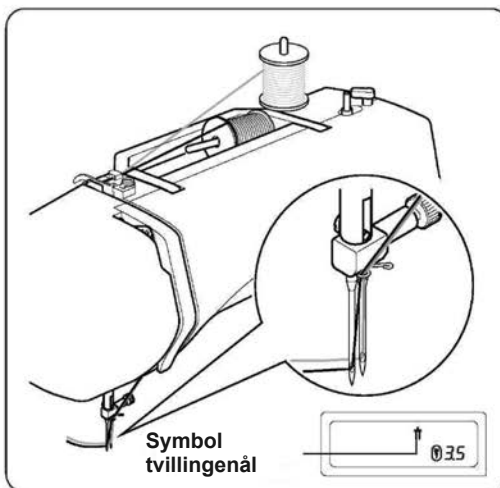
AIGUILLE DOUBLE

IMPORTANT : Lorsque vous utilisez une aiguille double, réglez la largeur du point à 3,5 ou moins, autrement l'aiguille pourrait se casser.

Une aiguille double produit deux rangées de points parallèles pour les nervures, les doubles surpiqûres et la couture décorative.

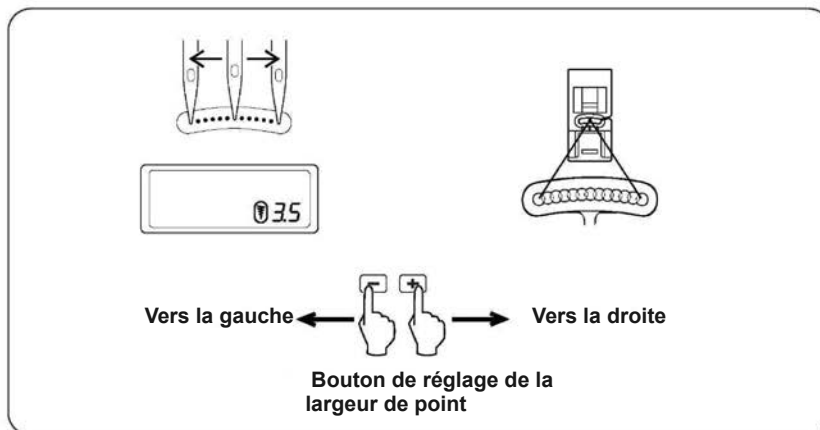
1. Insérez la broche porte-bobine repliable. Placez une bobine sur chaque broche porte-bobine. Enfilez les deux fils comme s'il ne s'agissait que d'un seul. Tirez un fil à travers chaque aiguille d'avant en arrière.
2. Récupérez le fil de canette comme pour la couture à aiguille simple. Tirez les trois fils ensemble sous le pied-de-biche à l'arrière de la machine, en laissant environ 15 cm (6") de fil.

REMARQUE : L'enfile-aiguille ne peut pas être utilisé pour enfiler une aiguille double.



POSITION D'AIGUILLE DE POINT DROIT

La position de l'aiguille pour la couture d'un point droit peut être ajustée sur l'une des 13 positions différentes à l'aide de la commande de largeur de point, comme indiqué sur l'image :



ENTRETIEN DE VOTRE MACHINE NETTOYAGE DES GRIFFES D'EN- TRAÎNEMENT ET DE LA ZONE DE NAVETTE

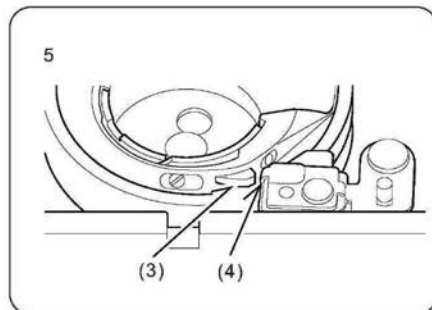
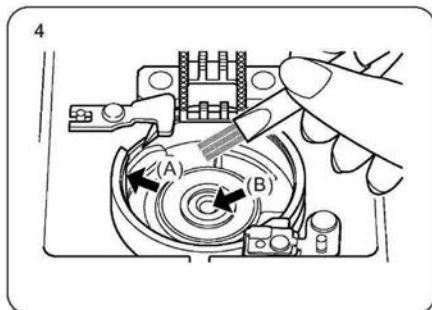
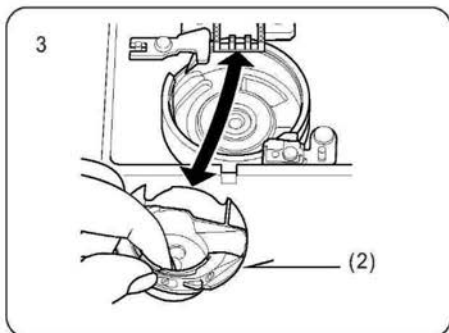
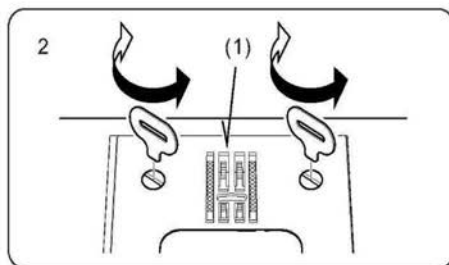
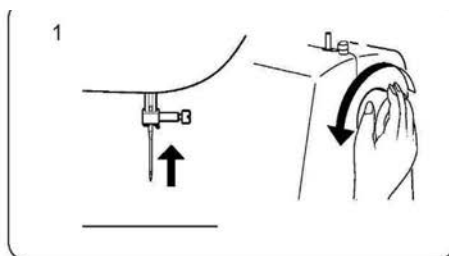


ATTENTION

Débranchez toujours la machine de l'alimentation en retirant la fiche de la prise murale.

Pour assurer le meilleur fonctionnement possible de votre machine, il est nécessaire de garder les pièces essentielles propres en tout temps.

1. Relevez l'aiguille dans sa position la plus haute.
2. Retirer la plaque à aiguille (1).
3. Enlevez le boîtier de canette (2).
4. Nettoyez les griffes d'entraînement et la zone de la navette avec la brosse anti-peluches. Mettez une goutte d'huile pour machine à coudre sur la course de la navette, comme indiqué par les flèches (A, B).
5. Remplacez le boîtier de canette avec la projection (3) positionnée contre le ressort (4). Remettez en place la plaque à aiguille.



LISTE DE VÉRIFICATION DES PERFORMANCES

PROBLÈMES GÉNÉRAUX

La machine ne coud pas.

- Le commutateur d'alimentation est éteint. - Allumez l'interrupteur.
- Le levier de boutonnière n'est pas soulevé lors de la couture de dessins de point.
- Soulevez le levier de boutonnière.
- Le levier de boutonnière n'est pas abaissé lors de la couture de la boutonnière.
- Abaissez le levier de boutonnière.
- Le bobineur de canette est engagé. - Désengagez le bobineur de canette.

Blocages/à-coups de la machine.

- L'enfilage est pris dans le boîtier de canette. - Nettoyez le boîtier de canette.
- L'aiguille est endommagée. - Remplacez l'aiguille.

Le tissu ne se déplace pas.

- Le pied-de-biche n'est pas abaissé - Abaissez le pied-de-biche.
- La longueur de point est trop courte - Allongez la longueur de point.

PROBLÈMES DE COUTURE

La machine saute des points.

- L'aiguille n'est pas entièrement insérée dans la pince d'aiguille.
- Remettez l'aiguille en place.
- L'aiguille est pliée ou émoussée. - Remplacez l'aiguille.
- La machine n'est pas enfilée correctement. - Enfilez à nouveau le fil.
- L'enfilage est pris dans le boîtier de canette. - Nettoyez le boîtier de canette.

Les points sont irréguliers.

- La taille de l'aiguille n'est pas correcte pour le fil et le tissu. - Réinstallez l'aiguille.
- La machine n'est pas enfilée correctement. - Enfilez à nouveau le fil.
- La tension du fil supérieur est trop lâche. - Ajustez la tension supérieure.
- Le tissu est tiré ou poussé contre l'action d'alimentation de la machine.
- Guidez-le doucement.
- La canette n'a pas été enfilée uniformément.
- Renfilez la canette.

L'aiguille se casse.

- Le tissu est tiré ou poussé contre l'action d'alimentation de la machine.
- Guidez-le doucement.
- La taille de l'aiguille n'est pas correcte pour le fil et le tissu.
- Réinstallez l'aiguille
- L'aiguille n'est pas entièrement insérée dans la pince d'aiguille.
- Remettez l'aiguille en place.
- L'aiguille double est utilisée, mais la largeur de point est trop large.
- Ajustez la largeur de point.
- Trop de fil apparaît sur le dessous de la couture.
- Nettoyez le fil inutile.
- Le fil supérieur n'est pas correctement enfilé.
- Enfilez à nouveau le fil.

PROBLÈMES D'ENFILAGE

Le fil s'accumule.

- Les fils supérieur et de canette ne sont pas tirés vers l'arrière sous le pied-de-biche avant de commencer la couture.
 - Tirez les deux fils vers l'arrière sous le pied-de-biche à environ 10 cm (6 pouces) et tenez-les jusqu'à ce que quelques points soient formés.

Le fil d'aiguille se casse.

- La machine n'est pas enfilée correctement.
 - Enfilez à nouveau le fil.
- La tension du fil supérieur est trop serrée.
 - Ajustez la tension supérieure.
- L'aiguille est pliée. - Remplacez l'aiguille.
- La taille de l'aiguille n'est pas correcte pour le fil et le tissu. - Réinstallez l'aiguille.

Le fil de canette se casse.

- Le boîtier de canette n'est pas enfilé correctement.
 - Enfilez à nouveau le fil de canette.
- Des peluches s'accumulent dans le boîtier de canette ou la course de la navette.
 - Retirez les peluches.

Le tissu fait des plis.

- La tension du fil supérieur est trop serrée.
 - Ajustez la tension du fil.
- La longueur de point est trop longue pour les tissus fins ou souples.
 - Réduisez la longueur du point.

GARANTIE ET SERVICE APRÈS-VENTE

GARANTIE

Indépendamment de la garantie commerciale souscrite, le vendeur reste tenu des défauts de conformité du bien et des vices rédhibitoires dans les conditions prévues aux articles L211-4 et suivants du Code de la consommation et aux articles 1641 et suivants du Code Civil.

Cet appareil dispose d'une garantie de 3 ans à partir de la date d'achat.

L'appareil a été fabriqué avec soin et consciencieusement contrôlé avant sa distribution.

Veuillez garder le ticket de caisse comme preuve de votre achat.

En cas de demande de garantie, contactez par téléphone votre assistance après-vente. Cette condition doit être respectée pour assurer l'expédition gratuite de votre marchandise. Veuillez conserver le carton d'origine afin de garantir un transport sûr en cas de recours à la garantie.

La prestation de garantie couvre uniquement les vices matériels ou de fabrication, mais pas les pièces d'usures, ni les endommagements des pièces fragiles. Le produit est exclusivement destiné à un usage privé et non commercial. Les manipulations incorrectes et inappropriées, l'usage de la force ainsi que les interventions réalisées par toute autre personne que notre centre de service après-vente agréé entraînent l'extinction de la garantie. Cette garantie ne constitue pas une restriction de vos droits légaux. Cette garantie ne s'applique qu'au premier acheteur et est non cessible.

SERVICE APRÈS-VENTE

BE

Teknihall benelux p/a

Brusselstraat 33, 2321 Meer, BE

00800-74643700

E-mail : singer-service-be@teknihall.com

IAN 398054

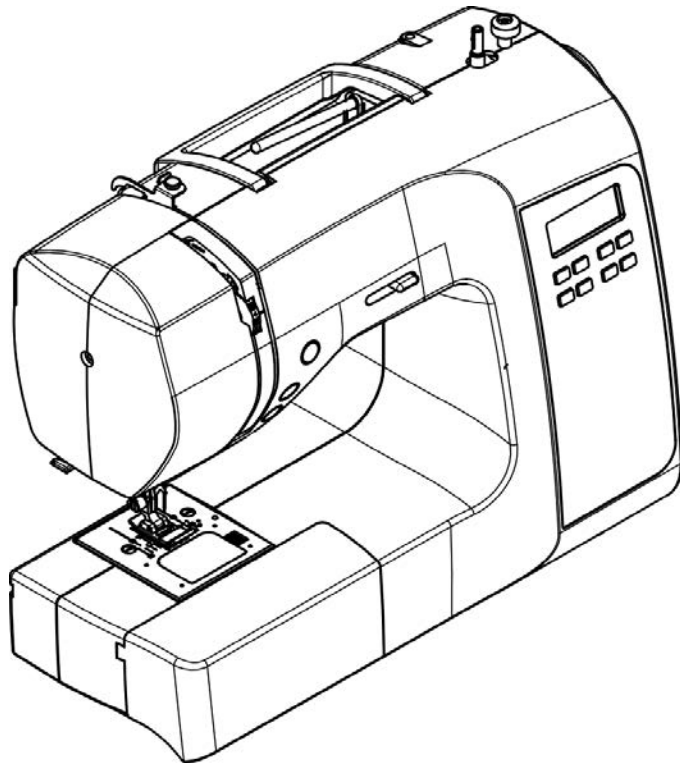
Veuillez conserver le ticket de caisse et la référence de l'article (par ex. IAN 12345) à titre de preuves d'achat pour toute demande.

DÉCLARATION DE CONFORMITÉ

Cet appareil est conforme aux exigences des directives européennes et nationales applicables. Le marquage CE en est l'indicateur. Les déclarations correspondantes sont disponibles auprès du fabricant.







C620L

EN

SEWING MACHINE

Operation and Safety Notes

IAN398054

GB

This household sewing machine is designed to comply with IEC/EN/CSA C22.2 No.60335-1 & 60335-2-28 and UL1594

IMPORTANT SAFETY INSTRUCTIONS

When using an electrical appliance, basic safety precautions should always be followed, including the following: Read all instructions before using this household sewing machine. Keep the instructions at a suitable place close to the machine. Make sure to hand them over if the machine is given to a third party.

DANGER - TO REDUCE THE RISK OF ELECTRIC SHOCK:

- A sewing machine should never be left unattended when plugged in. Always unplug this sewing machine from the electric outlet immediately after using and before cleaning, removing covers, lubricating or when making any other user servicing adjustments mentioned in the instruction manual.

WARNING - TO REDUCE THE RISK OF BURNS, FIRE, ELECTRIC SHOCK, OR INJURY TO PERSON:

- Do not allow to be used as a toy. Close attention is necessary when this sewing machine is used by or near children.
- Use this sewing machine only for its intended use as described in this manual. Use only attachments recommended by the manufacturer as contained in this manual.
- Never operate this sewing machine if it has a damaged cord or plug, if it is not working properly, if it has been dropped or damaged, or dropped into water. Return the sewing machine to the nearest authorized service center for examination, repair, electrical or mechanical adjustment.
- Never operate the sewing machine with any air openings blocked. Keep ventilation openings of the sewing machine and foot control free from the accumulation of lint, dust, and loose cloth.
- Keep fingers away from all moving parts. Special care is required around the sewing machine needle.
- Always use the proper needle plate. The wrong plate can cause the needle to break.
- Do not use bent needles.
- Do not pull or push fabric while stitching. It may deflect the needle causing it to break.
- Wear safety glasses.
- Switch the sewing machine off ("0") when making any adjustment in the needle area, such as threading needle, changing needle, threading bobbin, or changing presser foot, etc.
- Never drop or insert any object into any opening.
- Do not use outdoors.

- Do not operate where aerosol (spray) products are being used or where oxygen is being administered.
- To disconnect, turn all controls to the off ("O") position, then remove plug from outlet.
- Do not unplug by pulling on cord. To unplug, grasp the plug, not the cord.
- The foot control is used to operate the machine. Avoid placing other objects on the foot control.
- Do not use the machine if it is wet.
- If the LED lamp is damaged or broken, it must be replaced by the manufacturer or its service agent or a similarly qualified person, in order to avoid a hazard.
- If the supply cord connected with the foot control is damaged, it must be replaced by the manufacturer or its service agent or a similarly qualified person, in order to avoid a hazard.
- This appliance has a polarized plug (one blade wider than the other). To reduce the risk of electric shock, this plug is intended to fit in a polarized outlet only one way. If the plug does not fit fully in the outlet, reverse the plug. If it still does not fit, contact a qualified electrician to install the proper outlet. Do not modify the plug in any way.
- This sewing machine is provided with double insulation. Use only identical replacement parts. See instructions for Servicing of Double-Insulated Appliances.

SAVE THESE INSTRUCTIONS

FOR EUROPE ONLY:

This appliance can be used by children aged from 13 years and above and persons with reduced physical, sensory or mental capabilities or lack of experience and knowledge if they have been given supervision or instruction concerning use of the appliance in a safe way and understand the hazards involved. Children shall not play with the appliance. Cleaning and user maintenance shall not be made by children without supervision.

The noise level under normal operating conditions is less than 75dB(A).

The machine must only be used with foot control of type "ES01FC" manufactured by ZHEJIANG HENGQIANG SEWING MACHINE GROUP CO., LTD.

FOR OUTSIDE EUROPE:

This sewing machine is not intended for use by persons (including children) with reduced physical, sensory or mental capabilities, or lack of experience and knowledge, unless they have been given supervision or instruction concerning use of the sewing machine by a person responsible for their safety. Children should be supervised to ensure that they do not play with the sewing machine.

The noise level under normal operating conditions is less than 75dB(A).

The machine must only be used with foot control of type "ES01FC" manufactured by ZHEJIANG HENGQIANG SEWING MACHINE GROUP CO., LTD.

SERVICING OF DOUBLE INSULATED PRODUCTS

In a double-insulated product, two systems of insulation are provided instead of grounding. No ground means is provided on a double-insulated product, nor should a means for grounding be added to the product. Servicing of a double-insulated product requires extreme care and knowledge of the system and should be done only by qualified service personnel. Replacement parts for a double-insulated product must be identical to those parts in the product. A double-insulated product is marked with the words 'DOUBLE INSULATION' or 'DOUBLE INSULATED'.

INTENDED USE

Optimal use and maintenance are described in these instructions. This product is not intended for industrial use. Additional assistance, by region, may be found on the web at www.singer.com.

Technical Data

Nominal voltage	230 V ~
Mains frequency	50 Hz
Power consumption:	65 W
Ambient temperature:	Normal temperature
Weight	5,3 kg
Dimensions:	420 x 190 x 310 mm
Noise level:	less than 73db (A)



Disposal

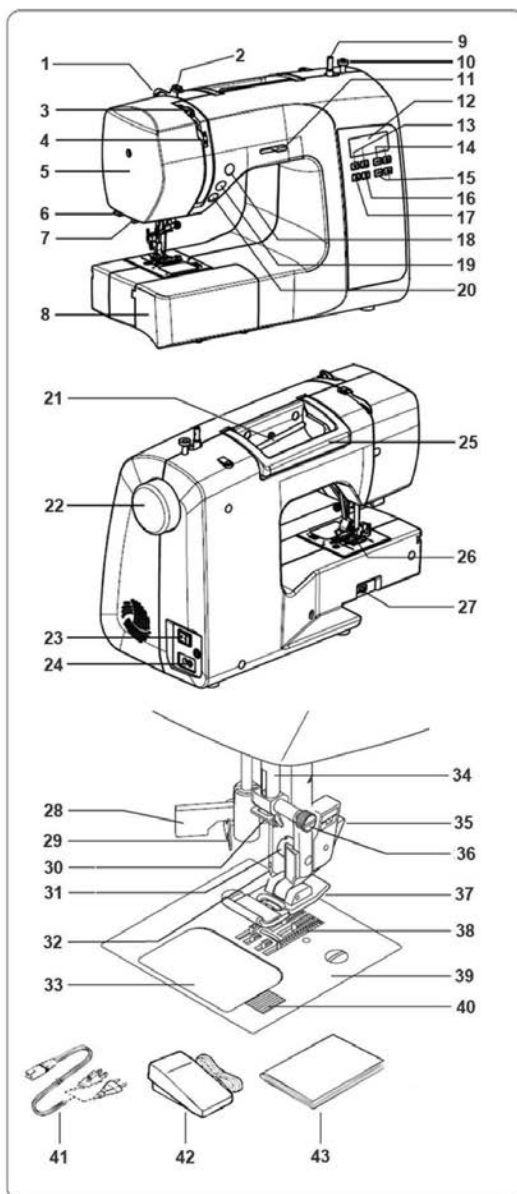
Please note that on disposal, this product must be safely recycled in accordance with relevant National legislation relating to electrical/electronic products. Do not dispose of electrical appliances as unsorted municipal waste, use separate collection facilities. Contact your local government for information regarding the collection systems available. When replacing old appliances with new ones, the retailer may be legally obligated to take back your old appliance for disposal free of charge. If electrical appliances are disposed of in landfills or dumps, hazardous substances can leak into the groundwater and get into the food chain, damaging your health and well-being.

Table of Contents		
KNOWING YOUR SEWING MACHINE	6	OPERATION BUTTONS 18
MACHINE IDENTIFICATION	6	SEWING SPEED CONTROL 19
ACCESSORIES	7	USEFUL SEWING TIPS 20
SETTING UP YOUR MACHINE	7	STRAIGHT STITCHING 21
SPOOL PINS	8	HAND-LOOK QUILTING STITCH 22
PRESSER FOOT LIFTER	8	ZIGZAG STITCHING 23
FEED TEETH CONTROL	8	BLIND HEM STITCH 24
SEWING	9	MULTI-STITCH ZIGZAG 25
WINDING THE BOBBIN	9	PICOT HEM STITCH 25
THREADING THE BOBBIN THREAD	10	SEWING ON A BUTTON 25
THREADING THE TOP THREAD	11	AUTOMATIC BUTTONHOLE 32
USING AUTOMATIC NEEDLE THREADER	12	TWIN NEEDLE 35
DRAWING UP BOBBIN THREAD	13	CLEANING THE FEED TEETH AND SHUTTLE AREA 36
NEEDLE, THREAD AND FABRIC CHART	14	PERFORMANCE CHECKLIST 37
CHANGING THE NEEDLE	14	GENERAL PROBLEMS 37
ADJUSTING TOP THREAD TENSION	15	STITCHING PROBLEMS 37
BOBBIN TENSION	15	THREAD PROBLEMS 38
CHANGING PRESSER FOOT	15	GUARANTEE AND SERVICE 39
FUNCTIONS OF CONTROL PANEL	16	Declaration of Conformity 39
PATTERN NUMBER SELECTION BUTTONS	16	
STITCH LENGTH AND STITCH WIDTH / NEEDLE POSITION ADJUSTMENT BUTTONS	17	
LETTER PATTERN NUMBER SELECTION	17	
ADJUST THE SPACING BETWEEN LETTERS	17	

KNOWING YOUR SEWING MACHINE

MACHINE IDENTIFICATION

1. Thread guide
2. Bobbin winding tension disk
3. Thread take-up lever
4. Thread tension control
5. Face cover
6. Thread cutter
7. Buttonhole lever
8. Removable storage compartment
9. Bobbin winding spindle
10. Bobbin winder stopper
11. Sewing speed control
12. LCD display
13. Pattern selection button
14. Stitch length adjustment button
15. Stitch width adjustment button
16. Twin needle mode switch
17. Letter mode button
18. Needle up/down button
19. Reverse stitch button
20. Start/Stop button
21. Horizontal spool pin
22. Hand wheel
23. Power/light switch
24. Cord socket
25. Handle
26. Presser foot lifter
27. Feed teeth control
28. Automatic needle threader
29. Needle threader thread guide
30. Thread guide
31. Presser foot screw
32. Needle
33. Bobbin cover plate
34. Needle bar
35. Foot release button
36. Needle clamp screw
37. Presser foot (J)
38. Feed teeth
39. Needle plate
40. Bobbin cover release button
41. Power line cord



42. Foot control
43. Instruction manual

ACCESSORIES

1. Needles
2. Twin needle
3. Seam ripper/ lint brush
4. Small screwdriver
5. Screwdriver for needle plate
6. Auxiliary spool pin
7. Bobbins (4 total - 1 in machine) *
8. Spool pin cap
9. Zipper foot
10. Satin stitch foot (Z)
11. Button sewing foot (O)
12. Blind hem foot (H)
13. Buttonhole foot (B)

The foot that comes on your Sewing machine is called the All Purpose foot (J) and will be used for the majority of your sewing. The Satin Foot (Z) is another very useful foot and should be used for most decorative sewing.

SETTING UP YOUR MACHINE

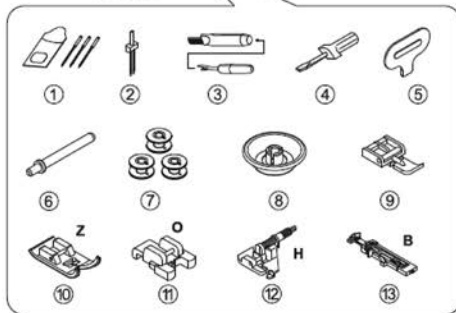
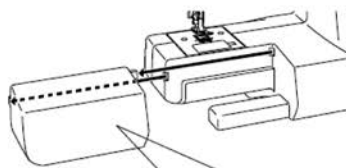
Be sure to wipe off any surplus oil from needle plate area before using your machine the first time.

POWER LINE CORD, FOOT CONTROL

Make sure that the sewing machine is turned off (the power switch is set to "O"), then connect the plug of the power line cord into the cord socket (1) and wall outlet (2) as illustrated. Connect the foot control plug (3) into the machine socket.

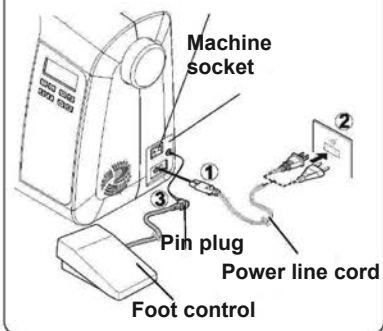
POWER / LIGHT SWITCH

Your machine will not operate until the power/light switch is turned on. The same switch controls both the power and the light. When servicing the machine, or changing needles, etc., machine must be disconnected from the power supply



***Important!** Your machine uses SINGER® Class 15J bobbins. Use only this style of bobbin in your machine.

Set power/light switch at "OFF"



ATTENTION Always disconnect the machine from power supply by removing the plug from the wall-outlet.



Power / light switch "OFF"



Power / light switch "ON"

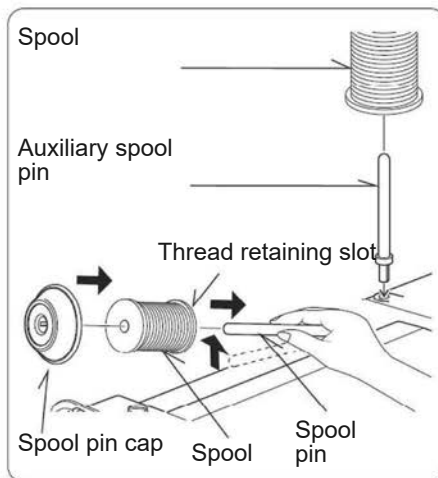
SPOOL PINS

HORIZONTAL SPOOL PIN for normal thread spool

Place thread spool on the pin and secure with a spool cap to ensure smooth flow of thread. If the thread spool has a thread retaining slit, it should be placed to the right.

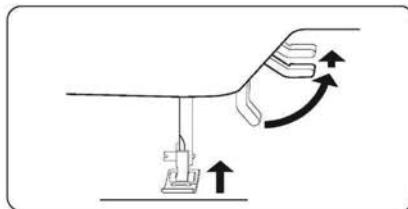
AUXILIARY SPOOL PIN for large thread spool

Attach the auxiliary spool pin. Place a spool of thread on the spool pin. The spool pin cap is not used with the auxiliary spool pin.



PRESSER FOOT LIFTER

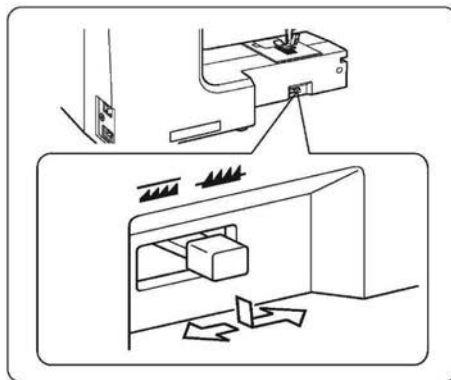
1. Lower the presser foot to sew.
2. Raise the lifter to the middle position to insert or remove fabric.
3. Lift it to its highest position to change the presser foot to insert or remove thicker fabric.



FEED TEETH CONTROL

The feed teeth control the movement of the fabric that is being sewn. Feed teeth should be raised for all general sewing purposes and lowered for darning, free-hand embroidery and monogramming so that you, not the feed teeth, are guiding the fabric.

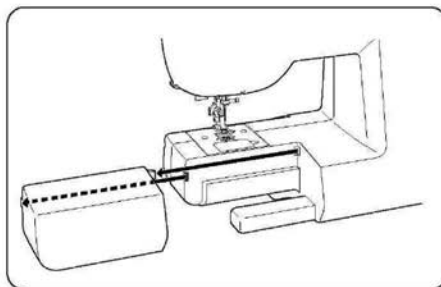
Note: To re-engage the feed teeth, move the lever to its raised position, then turn the handwheel one full revolution.



CONVERTING TO FREE-ARM SEWING

Your machine can be used either as a flat-bed or as a free-arm model.

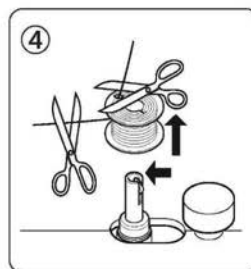
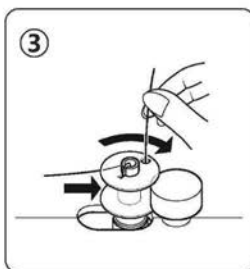
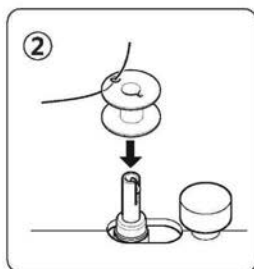
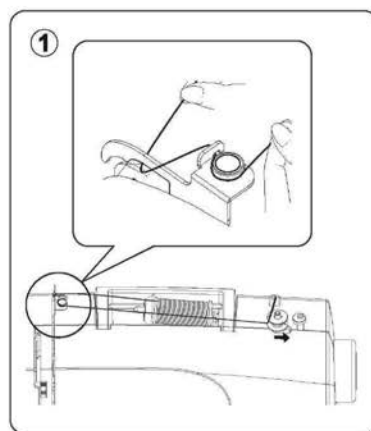
With the removable storage compartment in position, it provides a large working surface as a standard flat-bed model. To take off the removable storage compartment, hold it firmly with both hands and pull it off to the left as shown. To replace, slide the removable storage compartment back into place until it clicks.



With the removable storage compartment off, the machine converts into a slim free-arm model for sewing children's clothing, sleeve cuffs, trouser legs, and other hard-to-reach places.

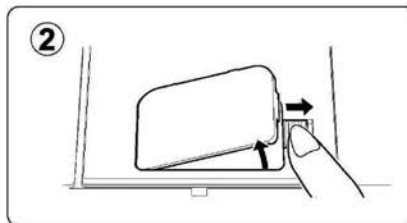
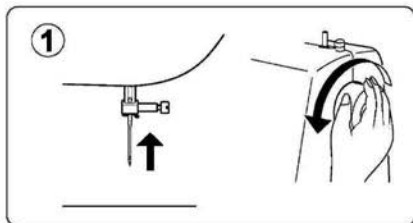
WINDING THE BOBBIN

1. Place a spool of thread on the spool pin, and secure it with the spool pin cap. Pull the thread out from the spool and place it through thread guides as shown in illustration. It is very important to make sure the thread is pulled snugly into the bobbin winding tension disk, or the bobbin will not wind properly.
2. Put end of thread through the hole in bobbin as shown.
3. Push bobbin winding spindle to far left position, if it is not already there. Place bobbin onto the bobbin winding spindle with end of thread coming from top of bobbin. Push bobbin winding spindle to the right until it clicks. Hold onto end of thread.
4. Start machine. Bobbin will automatically stop turning when completely filled. Push the bobbin winding spindle to the left to remove bobbin and cut thread.



THREADING THE BOBBIN THREAD

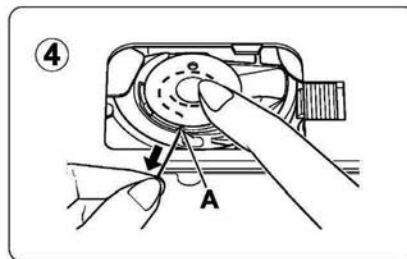
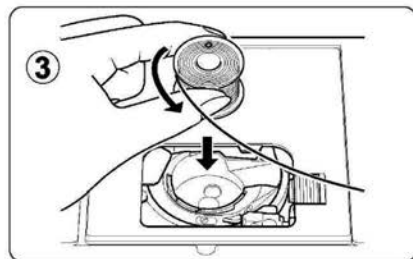
1. Raise the needle to its highest position by rotating the hand wheel toward you.
2. Remove the bobbin cover plate by pushing the release button to the right. Bobbin cover will pop up sufficiently to allow you to remove the cover.



3. Insert the bobbin making sure the bobbin rotates counter-clockwise when you pull the thread. Træk tråden gennem rillen (A) og derefter til venstre.

NOTE: This is a very important step as the bobbin can become unthreaded and cause sewing problems if it rotates clockwise.

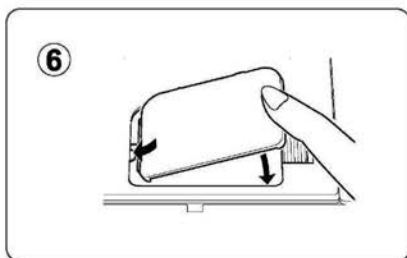
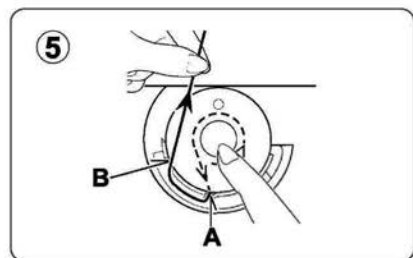
4. Pull thread through the slot (A) and then to the left.



5. With a finger held gently on top of the bobbin, pull the thread until it stops in slot (B). Then pull about 6" (15 cm) of thread and lead it towards back of the machine under the presser foot.

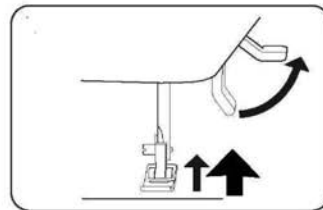
NOTE: This is also a very important step to assure the bobbin thread does not slip out of position.

6. Replace the bobbin cover plate onto the needle plate.

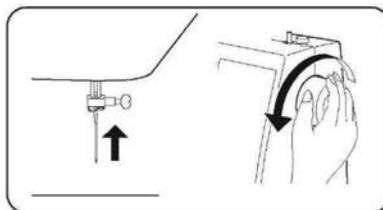


THREADING THE TOP THREAD

A. Raise the presser foot lifter. Always be sure to raise the presser foot lifter before threading the top thread. (If the presser foot lifter is not raised, correct thread tension cannot be obtained.)

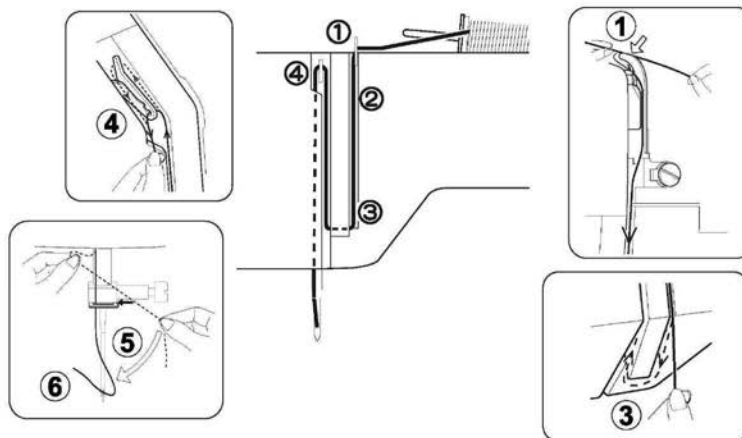


B. Turn the hand wheel toward you until the needle is in its highest position and the thread take-up is visible.



C. Thread the machine with your left hand while firmly gripping the thread with your right

- Guide the thread through thread guide (1).
- Pull the thread into the tension discs (2) (which are located inside the machine). Then guide the thread to the bottom of the groove.
- Do a U-turn around the inside of the tab (3).
- Pass the thread through the thread take-up (4) from right to left.
- Pull the thread into the inside of the take-up lever until it reaches the eye of the lever.
- Guide the thread into the thread guide (5).
- Pass the thread through the eye of the needle (6) from front to back. (See following page for instructions on operation of the Automatic Needle Threader.)



IMPORTANT:

To verify that the machine is threaded properly in the tension discs, do this simple check:

1.) With the presser foot raised, pull the thread towards the back of the machine. You should detect only a slight

resistance and little or no deflection of the needle.

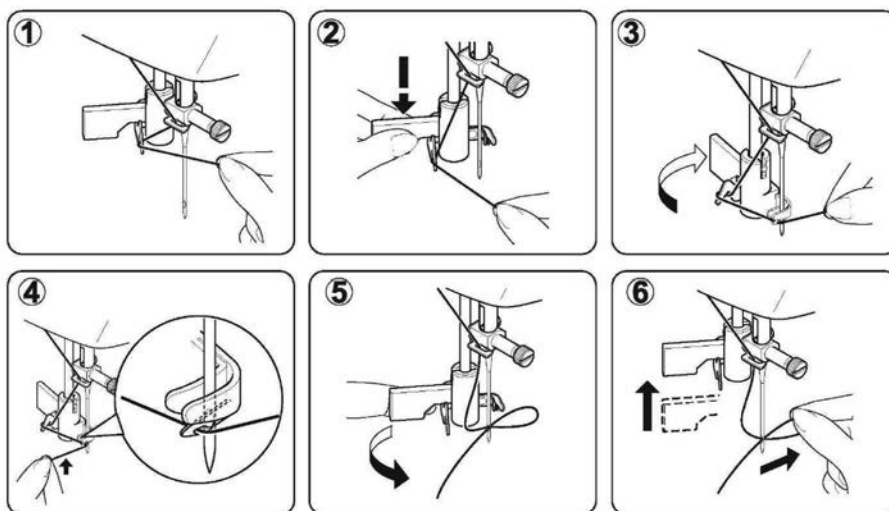
2.) Now lower the presser foot and again pull the thread towards the back of the machine. This time you should detect a considerable amount of resistance and much more deflection of the needle. If you do not detect the resistance you have miss-threaded the machine and need to re-thread it.

USING AUTOMATIC NEEDLE THREADER

Raise the needle to its highest position by rotating the hand wheel towards you.

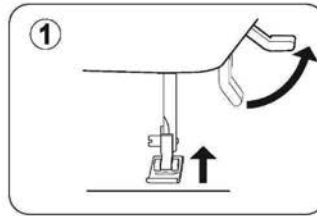
1. Hook thread around thread guide, as illustrated.
2. Pull down lever while holding the end of thread.
3. Rotate the lever to the rear of the machine until the hook pin come though the eye of the needle.
4. Guide the thread into the hook pin and then lightly pull the thread upward.
5. Return the lever and needle will be threaded automatically, pulling a loop of thread though the eye of the needle.
6. Release the lever and pull thread away from you. Pull the loop to bring the rest of the thread tail through the needle

NOTE: For smooth threading it is recommended you select straight stitching when using the needle threader. Automatic needle threader cannot be used for twin needle.

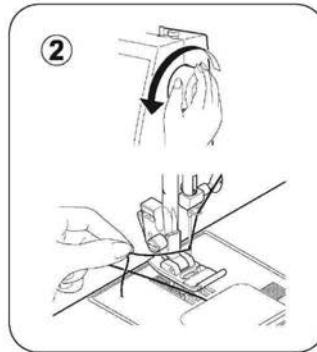


DRAWING UP BOBBIN THREAD

1. Raise the presser foot lifter.

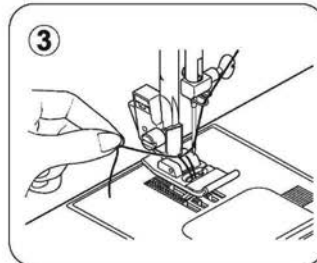


2. Holding needle thread loosely with your left hand, turn hand wheel toward you with your right hand first lowering the needle and continuing until the needle comes to its highest position.

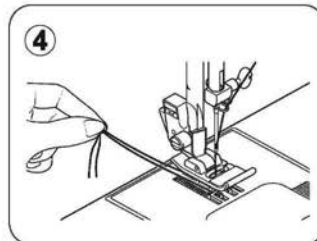


NOTE: A quick way to pick up the bobbin thread is, with straight stitch selected, touch and release the reverse button. Your machine will perform one down-up cycle and stop with the needle up. Always stopping with the needle "fully up" is one of the features of your computer sewing machine.

3. Lightly pull up the top thread, and pick up bobbin thread, which will appear through the needle plate slot.



4. Pull both top and bobbin threads together toward the back of the machine under the presser foot, leaving about 6" (15 cm) clear.



NEEDLE, THREAD AND FABRIC CHART

Your fabric will determine the choice of needle and thread. The following table is a practical guide to needle and thread selection. Always refer to it before a new sewing project. And be sure to use the same size and type of thread in the bobbin as in the top thread supply.

FABRICS	THREAD	NEEDLES
The fabrics below can be of any fiber: cotton, linen, silk, wool, synthetic, rayon, blends. They are listed as examples of weight.		
Light-Weight	batiste chiffon tricot silk	all purpose polyester silk 12/80
Medium-Weight	Corduroy / Flannel Gabardine / Cotton Linen / Wool	all purpose polyester 14/90
Medium-Heavy	Canvas / Denim Duck / Sailcloth	all purpose polyester topstitching 16/100 18/110
Knits	bonded knits double knit jersey / tricot	all purpose polyester nylon 12/80 14/90 16/100



CAUTION

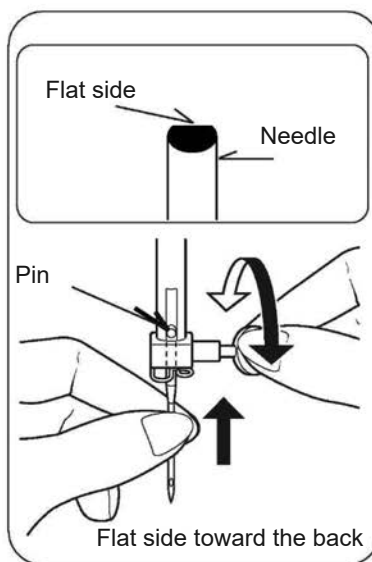
Always disconnect the machine from power supply by removing the plug from the wall-outlet.

CHANGING THE NEEDLE

1. Raise the needle bar to its highest position by turning the hand wheel toward you.
2. Loosen the needle clamp screw by turning it toward you.
3. Remove the needle by pulling it downward.
4. Insert the new needle into the needle clamp with the flat side toward the back.
5. Push the needle up as far as it can go.
6. Tighten the needle clamp screw with the screw driver.

NOTE: Tighten snugly, but do not over tighten.

Helpful Hint: Placing a scrap of fabric under the presser foot and lowering the presser foot makes it easier to change the needle and will preclude dropping the needle into the needle plate slot.



Change the needle often. As a general rule, needles should be changed every 6-8 hours of actual stitching time.

ADJUSTING TOP THREAD TENSION

Most of your sewing will be done with the tension control set at "4".

Helpful Hint: A slight adjustment to a higher number or a lower number may improve sewing appearance.

STRAIGHT STITCHING

The correct appearance of your stitching is largely determined by the balanced tension of both top and bobbin threads. The tension is well balanced when these two threads 'lock' in the middle of layers of the fabric you are sewing. If, when you start to sew, you find that the stitching is irregular, you will need to adjust the tension control. Make any adjustments with presser foot 'down'. A balanced tension (identical stitches both top and bottom) is commonly desirable for straight stitch sewing.

ZIGZAG AND DECORATIVE SEWING

For zigzag sewing and decorative stitch functions, thread tension should be less than for straight stitch sewing.

You will always obtain a nicer stitch and less puckering when the upper thread appears on the bottom side of your fabric.

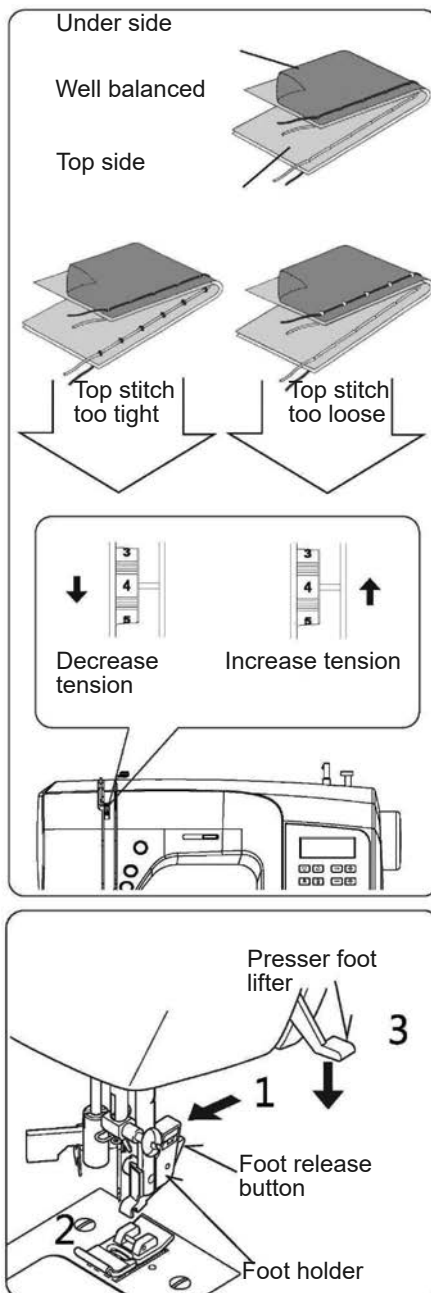
BOBBIN TENSION

The bobbin tension has been correctly set at the factory, so you do not need to adjust it.

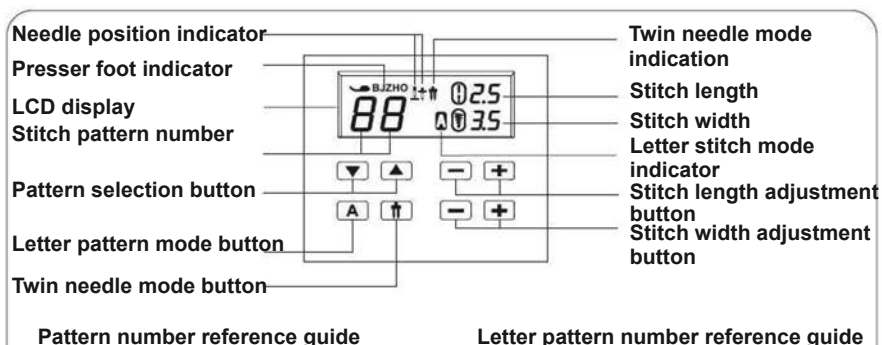
CHANGING PRESSER FOOT

Be sure needle is in the up position. Raise presser foot lifter.

1. Push presser foot release button to remove the foot.
2. Place the desired foot on the needle plate aligning the presser foot pin with the foot holder.
3. Lower the presser foot lifter so that the foot holder snaps on the foot.



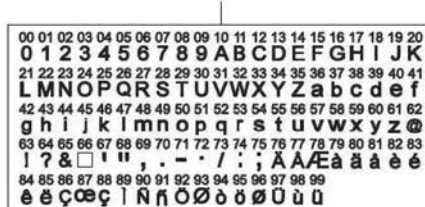
FUNCTIONS OF CONTROL PANEL



Pattern number reference guide



Letter pattern number reference guide



Letter pattern mode

While the button is pushed, will appear on the LCD screen. Press the or . The number of the selected letter number is displayed. The machine sews automatically one complete cycle of pattern string and stops.

Twin needle mode

When using twin needles, push the twin needle mode button regardless of the stitch you selected. Doing so will reduce the stitch width automatically and save broken needles and possible damage to your machine.

When the button is pushed, will appear on the LCD screen.

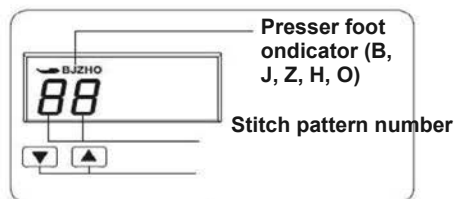
Patterns with circled numbers in the pattern reference guide cannot be selected and a beep will sound.



PATTERN NUMBER SELECTION BUTTONS

When the machine is turned on, straight stitch is selected and pop-up screen for individual preference settings appears on the LCD display.

Press the or side of to increase or decrease the number by one. Long press the or side of to decrease or reduce the number by ten.








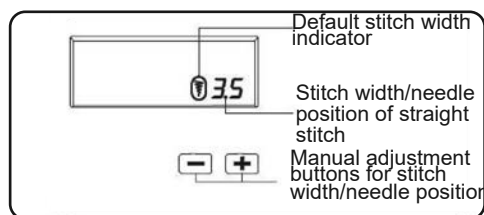
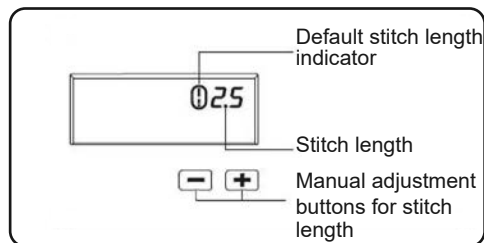
NOTE: The presser foot to be used is indicated by the letter (B, J, Z, H, O) right to the right if the stitch number.

STITCH LENGTH AND STITCH WIDTH / NEEDLE POSITION ADJUSTMENT BUTTONS

Your sewing machine will display your stitch settings an Auto/Default stitch Length and Width.







You can manually change the length, width or needle position for straight stitch according to your preference pushing manual adjustment buttons.

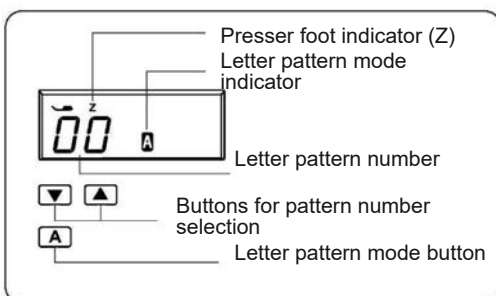
When the stitch length or stitch width is changed from the default setting,  around  or  disappears from the LCD. When the stitch length or stitch width is reset back to the default setting, reappears around  or  in the LCD.



LETTER PATTERN NUMBER SELECTION

While the button is pushed, A will be appeared on the LCD screen and pattern "0" is selected. The LCD screen will display the number of the letter pattern you wish to stitch.



Press the  or  side of  to increase or decrease the number x 1. Long press the  or  side of  to increase or decrease the number x 10.





ADJUST THE SPACING BETWEEN LETTERS

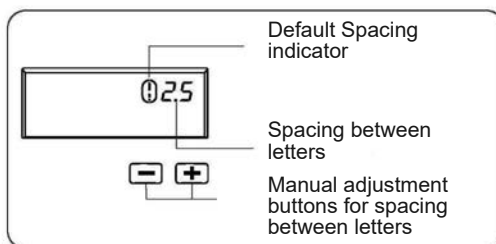
Your sewing machine will display your stitch settings at an Auto/Default stitch Length and Width.

You can manually change the spacing between letters according to your preference pushing manual adjustment buttons.

When the spacing is changed from the default setting  around  disappears from the LCD.

When the spacing is reset back to the default setting,  reappears around  in the LCD.

The machine sews one cycle of the pattern and stops.



OPERATION BUTTONS

The operation buttons help you to easily perform various basic sewing machine operations.

START/STOP BUTTON (↑)

When sewing without having the foot control connected, the machine starts slowly when the start/stop button is pushed. When it is pushed again, needle moves and stops at its highest position.

When using foot control, simply press foot pedal with your foot until you reach a slow even speed. The harder you push, the faster the machine will sew. Release pressure on foot pedal to stop the machine.

NOTE: When foot control is connected, start/stop button cannot be used.

NEEDLE UP/DOWN BUTTON (↑↓)

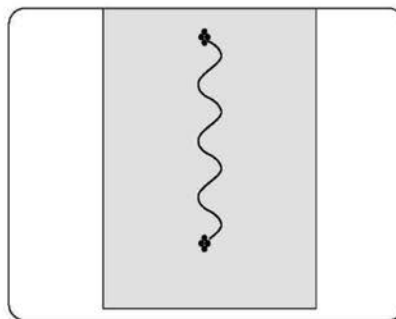
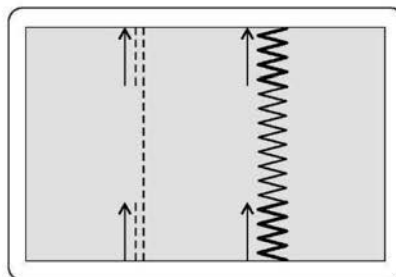
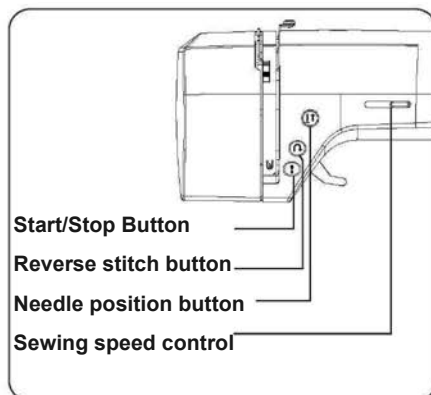
Press the needle position button to raise or lower the needle. Pressing the button twice sews one stitch.

DUAL PURPOSE REVERSE/TACKING STITCH BUTTON (↺)

Reverse stitch function for straight and zigzag stitches. Reverse sewing is carried out while the reverse stitch button is pushed. The machine will continue to sew in reverse as long as the reverse button is pressed.

Tacking stitch function for tie-off of other stitches. The sewing machine makes 4 tiny tacking stitches to tie off the sewing on all patterns except straight, zigzag and buttonhole stitches. The position of the tacking stitches will be at the exact spot in the pattern where the reverse/tacking stitch button is pushed.

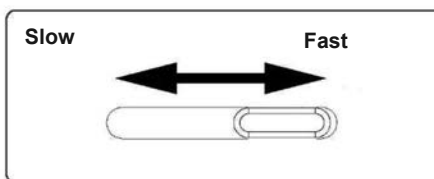
NOTE: This function is very useful for tying off the sewing pattern to avoid raveling at the start and end of sewing.



SEWING SPEED CONTROL

Sewing speed is set by using the sewing speed control. The sewing speed control is moved horizontally to determine the amount of speed required.

Regardless of the setting, maximum speed may be limited depending on which pattern has been selected.



NOTE: When using the foot control, if the sewing speed control is set on the lower setting, the machine will not sew faster than the speed at which the speed control is set, even when the foot control is fully depressed.

HELPFUL MESSAGES

If an incorrect operation is made, a helpful message will be displayed. When a helpful message is displayed, fix the problem following the instructions below.

<p>The bobbin winder is moved to the right.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Move bobbin winder to left when it is not used. 	
<p>Buttonhole lever is not lowered or raised.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lower buttonhole lever when sewing buttonholes. • Raise buttonhole lever when sewing stitch patterns. 	
<p>Machine is locked up due to thread entangled with bobbin case or rotation interrupted forcibly.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sluk for hovedafbryderen og løs problemet, som har ført til at symaskinen ikke fungerer. 	

Audible signal	The buzzer sounds when
Beep	Normal operation
Beep-beep	Invalid operation
Beep-beep-beep	Invalid machine setting
Beep-beep-beep-beep-beep	The machine is jammed

USEFUL SEWING TIPS

Various ways to achieve better sewing results are described below. Refer to these tips when sewing.

1. Trial sewing

- Use different stitch width and length for trial sewing. When you have finished, select the best looking stitch width and length for correct sewing.
For the trial sewing, use a piece of fabric and thread that are the same as those used for your project, and check the thread tension and stitch length and width. Since the results differ depending on the type of stitching and the number of fabric layers sewn, perform the trial sewing under the same conditions that will be used with your project.

2. Changing the sewing direction

- When stitching reaches a corner, stop the sewing machine.
 - 1). Leave the needle lowered in the fabric (under the needle plate) by pressing the needle position button.
 - 2). Raise the presser foot lever, and then turn the fabric by using the needle as a pivot.
 - 3). Lower the presser foot lever and continue sewing.

3. Sewing curves

- 1). Stop sewing, and then slightly change the sewing direction to sew around the curve.
 - 2). When sewing along a curve while using a zigzag stitch, select a shorter length in order to obtain a finer stitch.

4. Sewing thick fabrics

- *If the fabric does not fit under the presser foot**
Raise the presser foot even higher to bring the presser foot to its highest position. Then place the fabric under the presser foot. (See page 4 to raise the presser foot.)

5. Sewing elastic fabric or the fabric that is easy to cause skipping stitches

- Use ball point needle and longer stitch length. If necessary, add a layer of stabilizer under the fabric for better sewing.

6. Sewing thin fabric or silk

- Some fine fabrics or silk can be slippery and more difficult to handle, so it can be helpful to place a light weight stabilizer underneath the fabric for easier sewing.

7. Sewing stretch fabrics

- First, baste fabrics together, and then sew without stretching the fabric.

STRAIGHT STITCHING

Straight stitch is most frequently used for every aspect of sewing. Lets learn how to sew following the steps below.

1. SETTINGS: Presser foot - All Purpose Foot (J)
Thread tension control - 4

NOTE: Based upon the weight of the fabric, slight "fine tuning" of the tension may be desired.

- A. Thread tension control
 - B. Needle position button
 - C. Reverse stitch button
 - D. Presser foot lifter
2. Pull both threads under the presser foot toward the back of the machine, leaving about 6" (15cm) clear.
 3. Place the fabric under the presser foot and lower the presser foot lifter.
 4. Turn the hand wheel toward you until the needle enters the fabric.
 5. Start the machine. Guide the fabric gently with your hands. When reaching the edge of the material, stop the sewing machine.

NOTE: The Needle Plate has both Metric and Inch markings as an aid for guiding your fabric when sewing a seam.

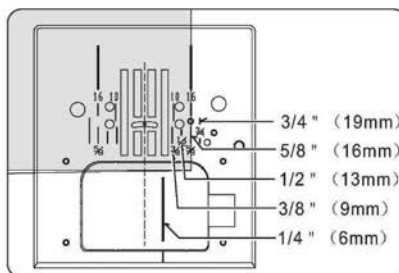
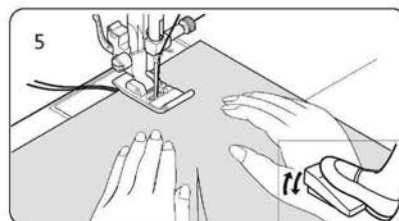
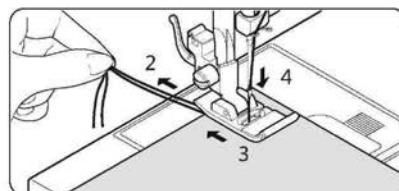
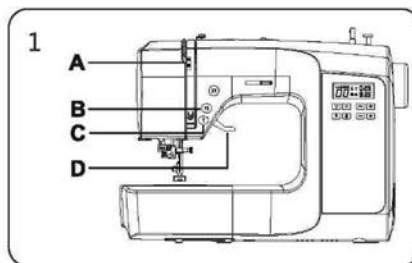
6. First turn the handwheel toward you until the needle is at its highest position, then raise the presser foot, draw materials to the rear and cut off excess thread with the thread cutter located on the bottom of face cover as shown.

NOTE: To secure the stitching and avoid raveling, press the reverse stitch switch and sew a few stitches at the start and end of the seam.

KEEPING SEAMS STRAIGHT

To keep the seam straight, use one of the numbered guide lines on the needle plate. The numbers indicate distance from the needle at its center position.

The guide line on the bobbin cover plate is 1/4" (6mm) seam guide line which is used for piecing quilt blocks and also for narrow seams.



INSERTING ZIPPERS AND PIPING

Use zipper foot to sew to the right or left of the zipper or close to the cord.

INSERTING ZIPPERS

To sew down the right side, attach left side of zipper foot to presser foot holder so that the needle passes through the opening on the left side of the foot.

To sew down the left side, attach right side of foot to foot holder.

PIPING

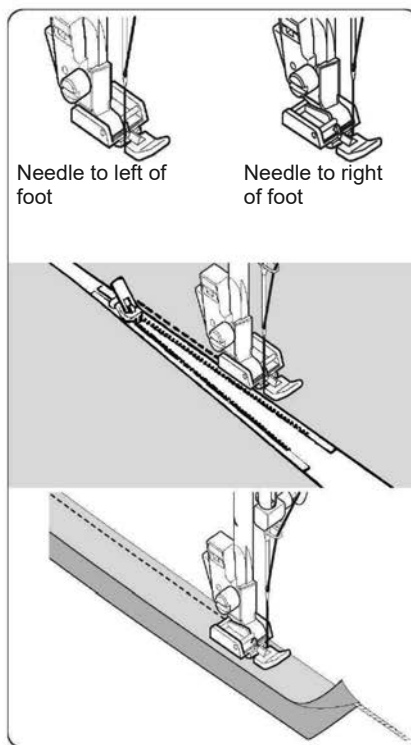
To pipe soft furnishings, cover cord with a bias strip of fabric and pin or tack it to the main piece of fabric. Attach right side of zipper foot to foot holder so that needle passes through the opening on the right side of the foot.

Helpful Hint: Slight adjusting of the needle position to sew closer to the piping may be accomplished with the **Stitch Width Control**.

HAND-LOOK QUILTING STITCH

This stitch is designed to look like hand sewing for topstitching and quilting.

1. Thread bobbin with desired top stitching color. When sewing the machine will pull this thread to the top.
2. Thread machine with invisible or lightweight thread the color that matches your fabric. This thread should not show.
3. Increase thread tension a little bit at a time until you achieve the desired appearance.
4. Start to sew.



NOTE: For a dramatic appearance, experiment with different tension and stitch length combinations.

ZIGZAG STITCHING

SETTINGS: Presser foot – All Purpose Foot (J) : Thread tension control – 4

The top thread may appear on the bottom depending on the thread, fabric, type of stitch and sewing speed, but the bobbin thread must never appear on the top of the fabric.

If bobbin thread is pulling to the top or you are experiencing puckering, slightly reduce the tension with the Thread Tension Control.

ADJUSTING STITCH WIDTH AND LENGTH

Dark grey box indicates the Auto/default value set automatically when the pattern is selected. For the Zigzag Pattern the stitch length is 2 mm and the stitch width is 5 mm.

The light grey boxes indicate all the possible personal preference options available to set manual.

NOTE: The values shown in the chart are actual sewing lengths and widths and do not correspond to the scale and number markings on the sewing machine.

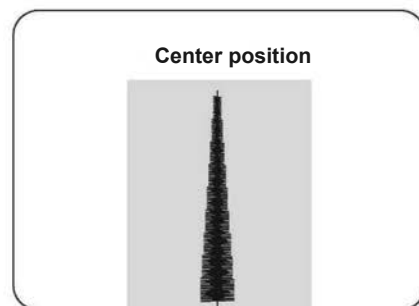
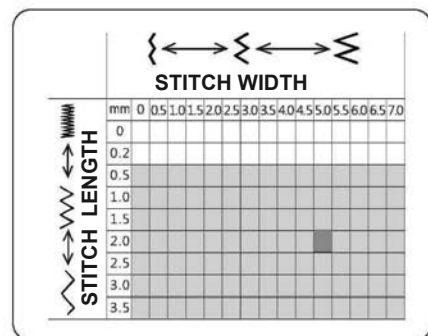
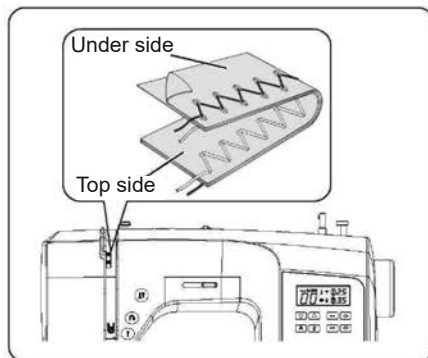
SATIN STITCH

This is a closely spaced attractive stitch for applique bar-tacking, etc. Slightly loosen the top thread tension and manually adjust the stitch length between 0.5 and 1.5 for satin stitching. Use a backing of stabilizer or interfacing to help avoid puckering.

NOTE: When sewing a dense (closely spaced) Satin Stitch, the Satin Stitch Foot MUST be used.

PLACEMENT OF PATTERNS

Stitch width of pattern increases from center needle position as illustrated.



BLIND HEM STITCH

The blind hem stitch is primarily used for hemming curtains, trousers, skirts, etc.

Settings: Presser foot - Blind Hem Foot (H)

- Thread Tension Control: 4
- Regular blind stitch for woven fabrics
- Elastic blind stitch for stretch fabrics

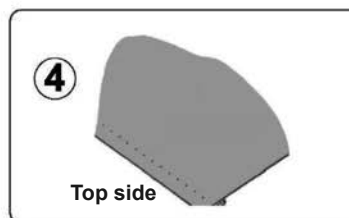
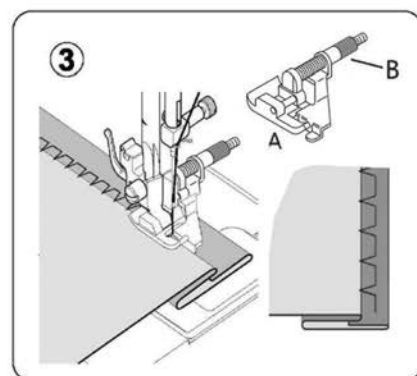
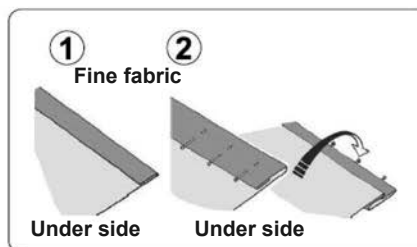
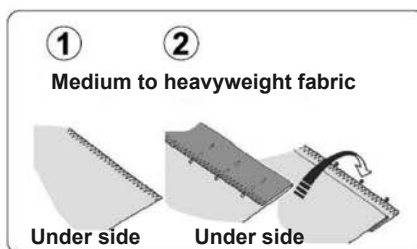
1. First finish the raw edge. Do this by turning it under on fine fabrics or overcasting it on medium to heavyweight fabrics. Then turn the hem up the required depth, press and pin in place.
2. Now fold the fabric as illustrated with the wrong side up.
3. Place the fabric under the foot. Turn the handwheel towards you by hand until the needle swings fully to the left. It should just pierce the fold of the fabric. If it does not, adjust the guide (B) on the Blind Hem Foot (A) so that the needle just pierces the fabric fold and the guide just rests against the fold.

NOTE: For a narrower or wider blind hem, first manually adjust the length and width controls to your desired length and width. Then adjust the guide on the foot.

Sew slowly, guiding the fabric carefully along the edge of the guide.

4. When completed, the stitching is almost invisible on the right side of the fabric.

NOTE: It takes practice to sew blind hems. Always make a sewing test first.



MULTI-STITCH ZIGZAG

SETTINGS: Presser foot - All Purpose Foot (J) Thread tension control - 4

This is a strong stitch because as its name implies, it makes three short stitches where the normal zig-zag makes only one. For this reason it is highly recommended for overcasting all types of fabrics. It is also ideal for bartacks, mending tears, patching, patch-work and attaching flat elastic.

NOTE: Mending a tear or overedging as shown in illustration requires manual adjustment of the length control.

PICOT HEM STITCH

SETTINGS: Presser foot - All Purpose Foot Thread tension control - 4

Turn under the raw edge and press. Place the fabric right side up so that the zigzag part of the stitch sews just over the folded edge, pulling the fabric in to form a shell hem. Trim away excess fabric close to the stitching line.

Helpful Hint: For a pleasing appearance experiment with different width, length and tension settings.

SEWING ON A BUTTON

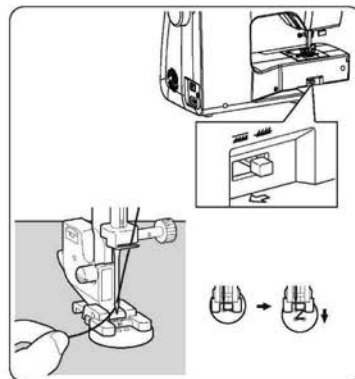
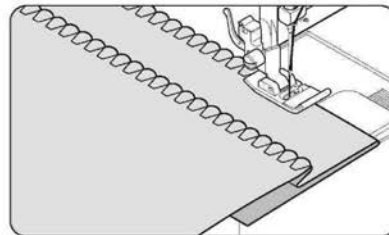
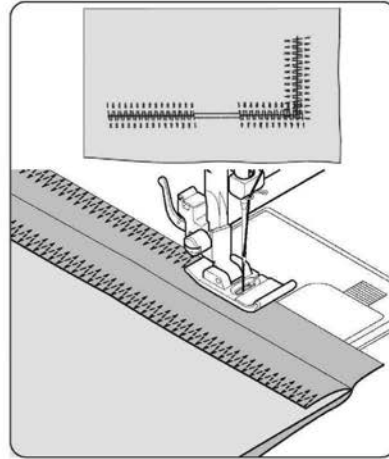
SETTINGS: Presser foot - Button Sewing Foot (O) Feed teeth control -

Push the lever in the direction of the arrow to drop the feed teeth, Attach Button Sewing Foot (O).

Position your fabric and button under the presser foot. Lower presser foot. Turn the handwheel to make sure needle clears both left and right openings of button. Adjust width if required. Sew 10 stitches across.

When attaching four-hole buttons, first sew the two holes closest to you. Then, slide the button so that the needle goes into the two holes toward the rear of the sewing machine, and then sew them in the same way.

Helpful Hint: To secure thread, pull both threads to the backside of the fabric and tie together.



DECORATIVE AND STRETCH STITCHES

SETTINGS: Presser foot - All Purpose Foot (J)
or Satin Stitch Foot (Z)

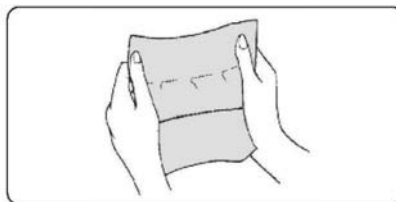
Thread tension control – 4

Stretch stitches are mainly for use on knit, or stretchable fabrics, but can also be used on woven materials.

STRAIGHT STRETCH STITCH

Straight stretch stitch is far stronger than an ordinary straight stitch because it locks three times - forwards, backwards and forwards. It is particularly suitable for reinforcing the seams of sportswear in stretch and non-stretch fabrics, and for curved seams which take a lot of strain.

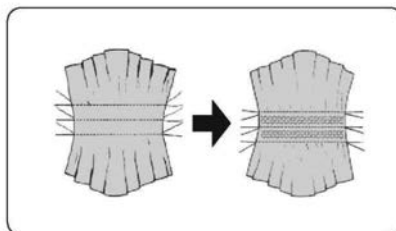
Use this stitch also to top-stitch lapels, collars and cuffs to give a professional finish to your garments.



HONEYCOMB STITCH

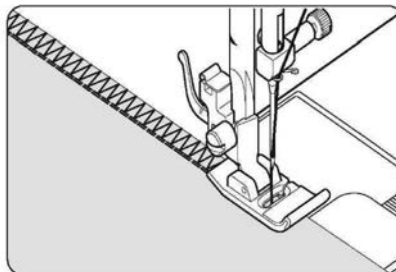
The Honeycomb stitch is ideal for smocking and useful for overcasting and attaching elastic and stretch lace.

1. For smocking, first make several rows of gathers across the fabric that you wish to smock.
2. Cut an underlay fabric (such as organdy) and place it under the shirring.
3. Sew the honeycomb stitch over the gathered rows, securing them in place.



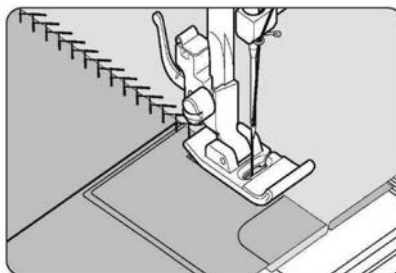
OVEREDGE STITCH

This is the same type stitch used by the garment industry in making sportswear - it forms and finishes the seam in one operation. It's very effective for use in repairing raw or worn seams of garments.



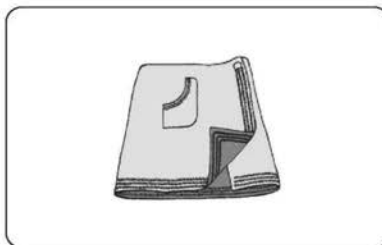
FEATHER STITCH

The pleasing appearance of this stitch enables it to be used for decorative topstitching or for attaching laces and trims. It is also ideal for quilting applications and edge-joining.



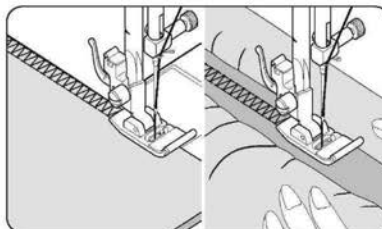
REINFORCED ZIGZAG STITCH

The reinforced zigzag stitch, is primarily used for a decorative topstitch. It is ideal for edging neck-bands, armholes, sleeves and hems. When manually adjusted to a very narrow width, it also can be used for sewing high stress seams.



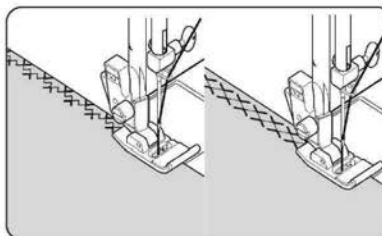
DOUBLE OVERLOCK STITCH

The Double overlock stitch has three main uses. It is perfect for attaching flat elastic, for overcasting, and for seaming and overcasting in one operation. It is primarily used on slightly stretch fabrics and non-stretch fabrics such as linen, tweed, and medium to heavy-weight cotton.



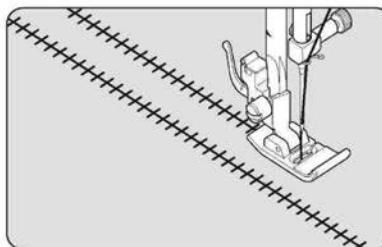
CRISS-CROSS STITCH

Used to sew and finish stretch fabrics or for decoration especially of borders.



ENTREDEUX STITCH

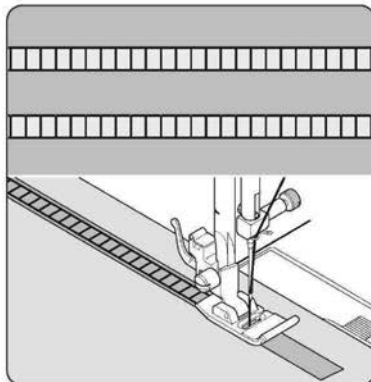
Useful for decorative stitching on borders and for use in heirloom sewing. The Entredeux stitch is most often sewn with a Wing Needle to create holes in the stitch pattern.



Helpful Hint: A slight + adjustment of the tension will increase the size of the hole when using a Wing Needle.

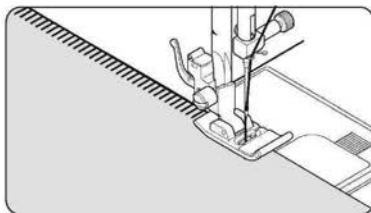
LADDER STITCH

The Ladder stitch is primarily used for drawn thread hemstitching. It can also be used for sewing over thin tape in a contrasting or same color. Place the stitch in the center and a special effect will be obtained for decoration. Another use for the ladder stitch is couching over narrow ribbon, yarn or elastic. For drawn thread work, choose a coarse linen type fabric and after sewing draw the thread out within the ladder for an open airy appearance.



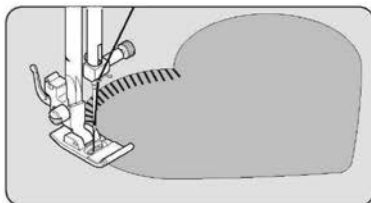
PIN STITCH

The Pin stitch is a traditional stitch pattern used for picot-like edges and for applique work.



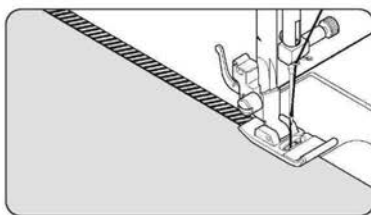
BLANKET STITCH

The Blanket stitch is traditionally a hand stitch used to put bindings on blankets. This multi-purpose stitch can also be used for couching, applique, drawn thread hemstitching and creating fringe.



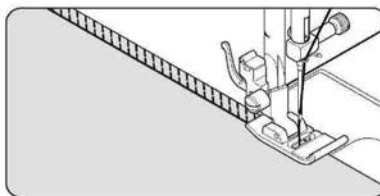
SLANT PIN STITCH

Excellent for hemstitching projects like tall linens. Picot-like stitch can also be made on sheer materials. Sew along the raw edge of fabric and trim close to the outside of the stitching.



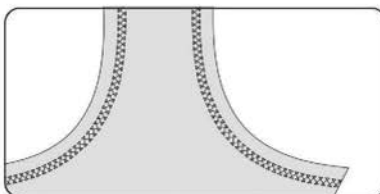
SLANT OVEREDGE STITCH

Seams and overcasts in one operation to produce a narrow, supple seam, particularly suited to swimwear, sportswear, T-shirts, stretch nylon, jersey and cotton jersey.



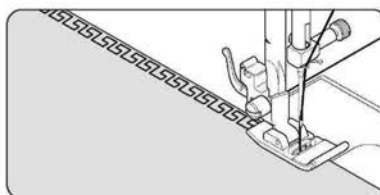
CROSSED STITCH

Use to sew and finish elastic fabrics or for decorative work.



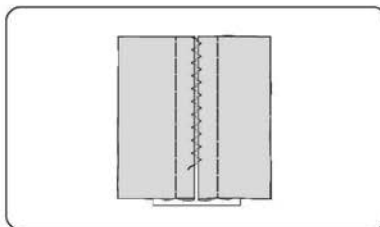
GREEK KEY STITCH

A traditional pattern suited for decorative borders and edge finishing.



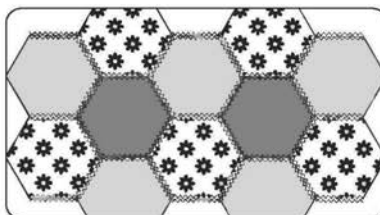
BRIDGING STITCH

This is a popular decorative stitch. It can also be used for joining two separate pieces of fabric, leaving a little space in between. To attach two separate pieces of fabric together, leave a little space in between. To prepare the fabric: Fold under the seam allowances on the cut edges, and press. Baste folded edges and place over lightweight removable stabilizer with about 1/8" (0.3 cm) space between. Stitch over the 1/8" (0.3 cm) allowance, just catching the fabric fold on both sides with needle. Remove basting and stabilizer.



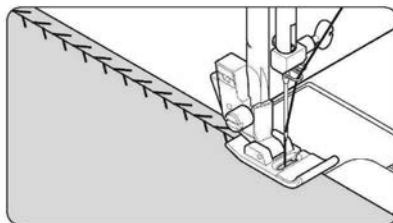
DOUBLE TRIANGLE STITCH

Used mainly for decorative machine stitching.



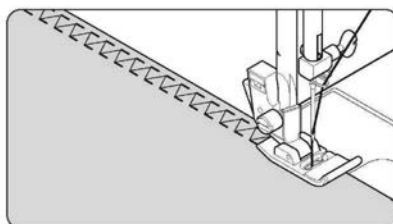
THORN STITCH

It is a versatile stitch used for joining fabric pieces and as a decorative embellishment.



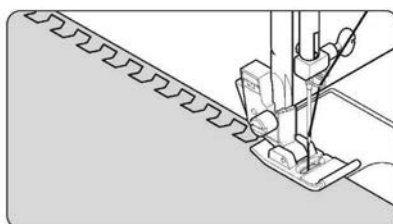
STRAIGHT FEATHER STITCH

Use to create decorative embellishments.



CHEVRON STITCH

Use to create decorative embellishments.



MORE DECORATIVE STITCHES

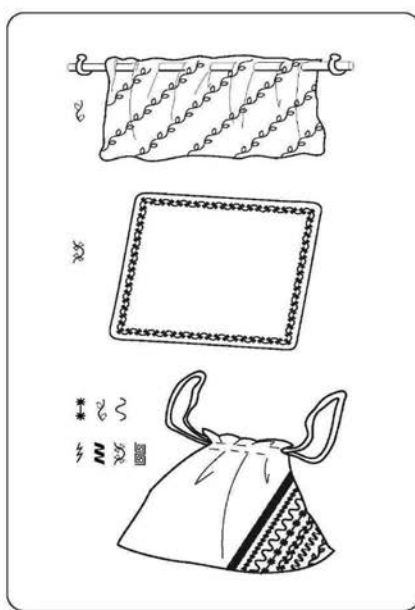
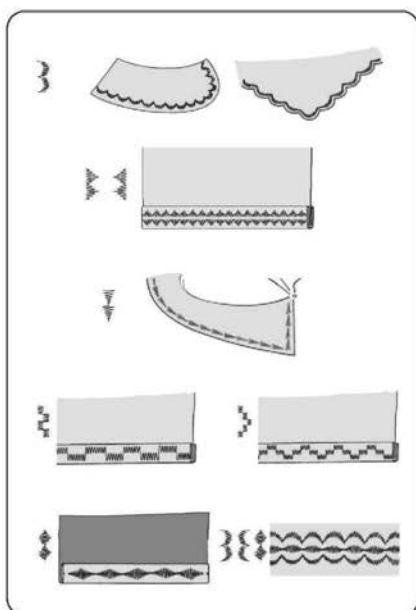
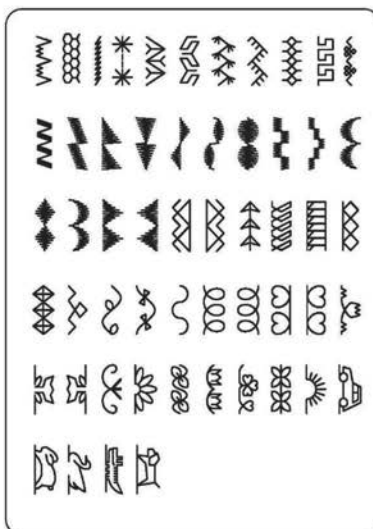
SETTINGS: Presser foot - All Purpose Foot (J)
or Satin Stitch Foot (Z)
Thread tension control - 4 or 3

Following are examples of how to use and sew these stitches. You can use some other decorative stitches in the same way. You should carry out a test sewing on an extra piece of the fabric to check the decorative pattern and make any adjustments desired.

Before starting to sew, check that there is enough thread wound onto the bobbin to ensure that the thread will not run out during sewing.

For best results, stabilize fabric with a tear-away or wash-away stabilizer underneath when stitching.

Helpful Hint: Bobbin thread should not appear on the top side of the fabric, so it may be necessary to slightly lower the tension setting.



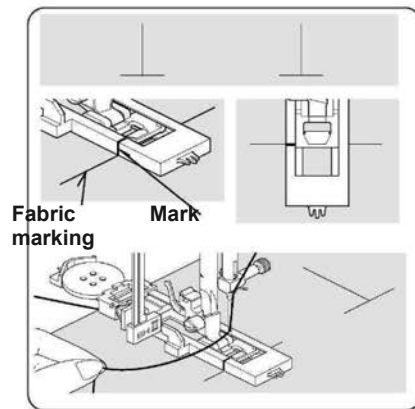
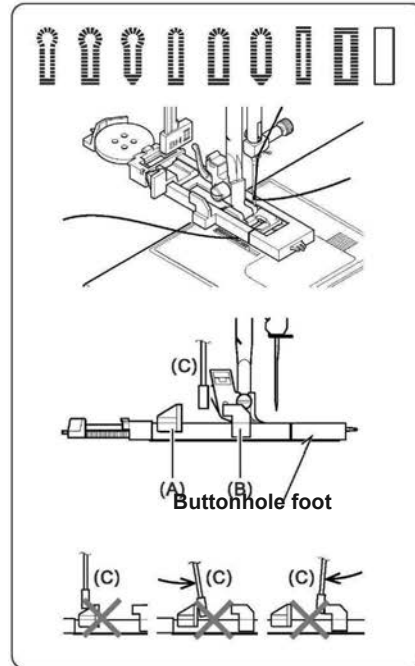
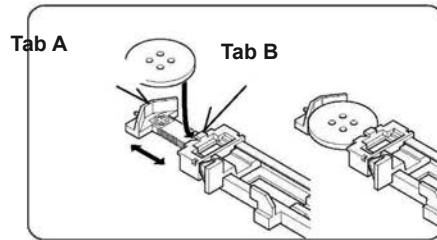
AUTOMATIC BUTTONHOLE

USING BUTTONHOLE FOOT

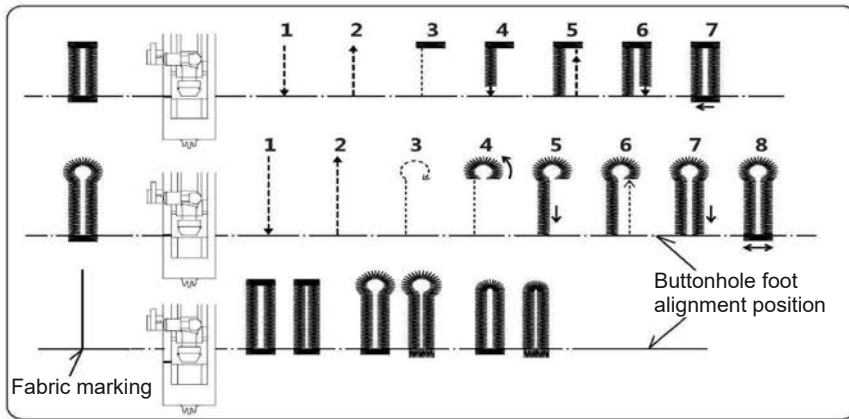
Your machine offers you a variety of buttonhole styles, sewn by a system that measures the size of the button and calculates the size of buttonhole required. All of this is done in one easy step.

PROCEDURE

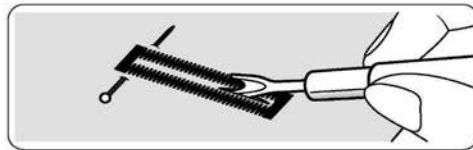
- Use an interfacing in the area of the garment where buttonholes are placed. Stabilizer or regular interfacing can be used.
 - Make a practice buttonhole on a scrap of the fabric you are using. Then try the buttonhole with the selected button.
1. Select one of buttonhole patterns.
 2. Replace the presser foot with the buttonhole foot.
 3. Insert the button into the buttonhole foot. (Refer to “Using buttonhole foot” above.)
 4. Lower the buttonhole lever (C) so that it drops down vertically between the stoppers (A) and (B).
 5. Carefully mark the position of buttonhole on your garment.
 6. Place the fabric under the foot. Pull out the bobbin thread underneath the fabric to a length of about 4 inches to the rear.
 7. Align the buttonhole mark on the fabric with the mark on the buttonhole foot, and then lower the buttonhole foot.
 8. While holding the top thread, start the machine.



- Sewing will be completed automatically in the following order.



9. When sewing is finished, use a buttonhole opener/seam ripper to open up the fabric in the center of the buttonhole. Be careful not to cut any of the stitching.

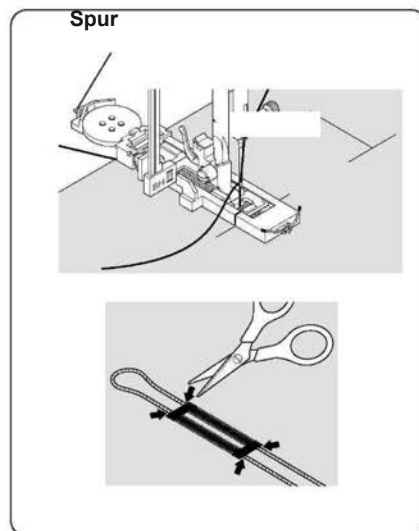


CORDED BUTTONHOLES

Hook filler cord (such as crochet thread or topstitching thread) over the spur and pull both ends of the cord forward under the foot and tie off the cord as shown in the illustration.

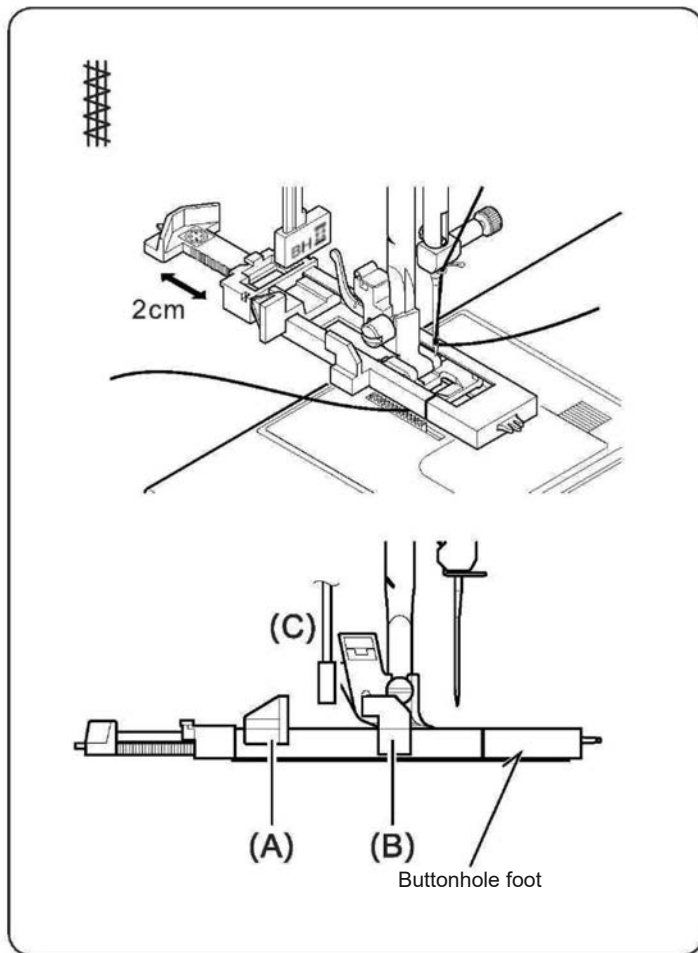
Sew buttonhole so that zigzag stitches cover the cord.

When completed, release the cord from foot and snip off extra length.



DARNING STITCH

1. Select the darning stitch pattern.
2. Pull the button holder open about 2cm.



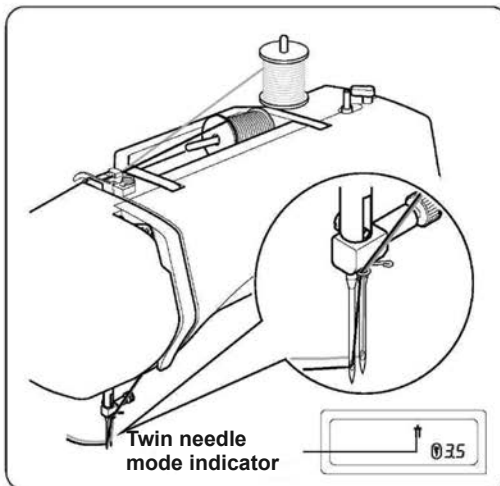
3. Replace the presser foot with the buttonhole foot. (Refer to “Changing presser foot” on page 11.)
4. Lower the buttonhole lever (C) so that it drops down vertically between the stoppers (A) and (B)

TWIN NEEDLE

IMPORTANT: When using a twin-needles, set stitch width at 3.5 or less, or otherwise needle may be broken.

A twin-needle produces two rows of parallel stitches for pin tucks, double topstitching and decorative sewing.

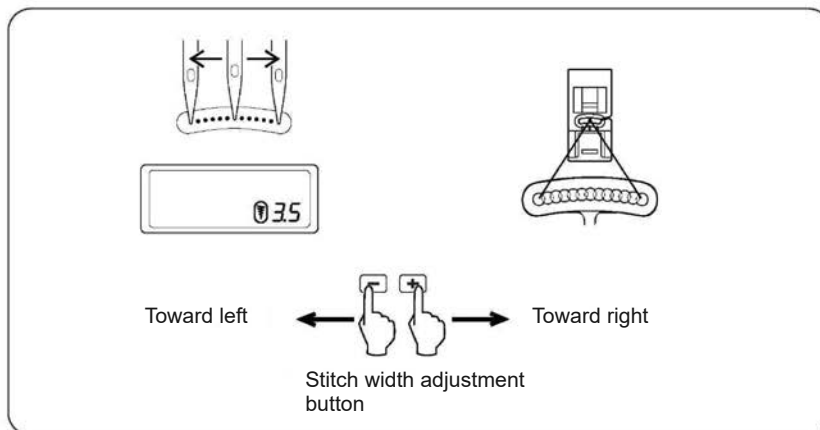
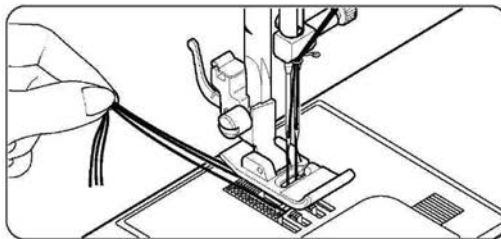
1. Insert the auxiliary spool pin. Place a spool on each spool pin. Thread the two threads as one. Draw one thread through each needle from front to back.
2. Pick up bobbin thread as for single needle sewing. Pull the three threads together under the presser foot to the back of the machine, leaving about 6" (15 cm) of thread.



NOTE: Needle threader cannot be used to thread the twin needle.

STRAIGHT STITCH NEEDLE POSITION

The position of the needle when sewing straight stitch may be adjusted to anyone of 13 different positions with the Stitch Width Control as illustrated:



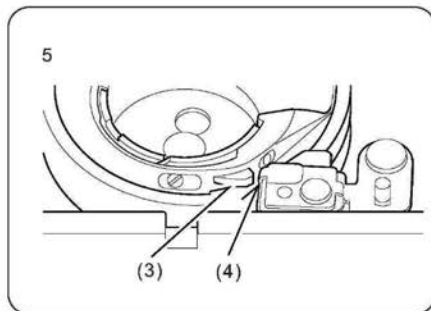
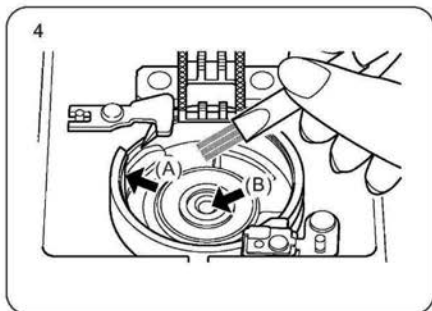
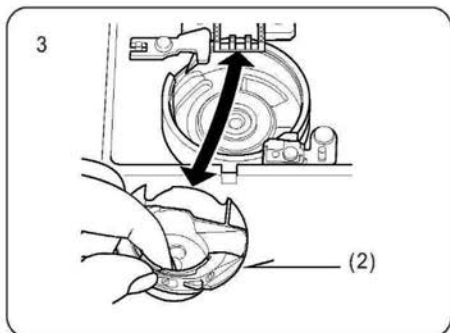
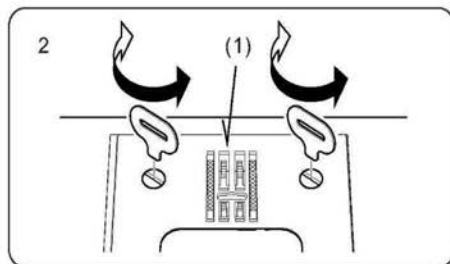
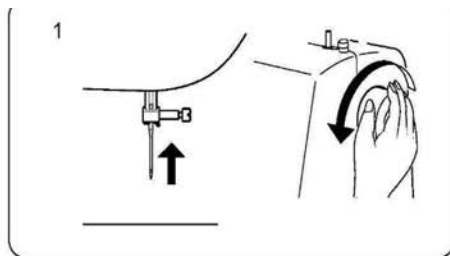
CLEANING THE FEED TEETH AND SHUTTLE AREA



Always disconnect the machine from power supply by removing the plug from the wall-outlet.

To ensure the best possible operation of your machine, it is necessary to keep the essential parts clean at all times.

1. Raise the needle to its highest position.
2. Remove the needle plate (1).
3. Remove the bobbin case (2).
4. Clean the feed teeth and shuttle area with the lint brush. Put one drop of sewing machine oil on the shuttle race as indicated by the arrows (A,B).
5. Replace the bobbin case with the projection (3) positioned against the spring (4). Replace the needle plate.



PERFORMANCE CHECKLIST

GENERAL PROBLEMS

Machine does not sew.

- Power switch is turned off. - Turn on the switch.
- Buttonhole lever is not raised when sewing stitch patterns. - Raise the buttonhole lever.
- Buttonhole lever is not lowered when sewing buttonhole. - Lower the buttonhole lever.
- Bobbin winder is engaged. - Disengage the bobbin winder.

Machine jams/knocks.

- Thread is caught in the bobbin case. - Clean the bobbin case.
- Needle is damaged. - Replace the needle.

Fabric does not move.

- Presser foot is not lowered - Lower the presser foot.
- Stitch length is too short - Lengthen stitch length.

STITCHING PROBLEMS

Machine skips stitches.

- Needle is not all the way up into needle clamp. - Replace the needle.
- Needle is bent or blunt. - Replace the needle.
- Machine is not threaded correctly. - Threading the thread again.
- Thread is caught in the bobbin case. - Clean the bobbin case.

Stitches are irregular.

- Needle size is not correct for thread and fabric. - Reinstall the needle.
- Machine is not threaded correctly. - Threading the thread again.
- Top thread tension is too loose. - Adjust the top tension.
- Fabric is being pulled or pushed against machine feeding action. - Guide it gently.
- Bobbin has not been wound evenly. - Rewind the bobbin.

Needle breaks.

- Fabric is being pulled or pushed against machine feeding action. - Guide it gently.
- Needle size is not correct for thread and fabric. - Reinstall the needle.
- Needle is not all the way up into the needle clamp. - Replace the needle.
- Twin needle is being used but stitch width is set too wide. - Adjust the stitch width.
- Too much thread appears on the underside of stitching. - Clean the unnecessary thread.
- Upper thread not correctly thread. - Threading the thread again.

THREAD PROBLEMS

Thread bunches.

- Top and bobbin threads are not drawn back under presser foot before starting seam. - Draw both threads back under presser foot about 6 inches (10 cm) and hold until a few stitches are formed.

Needle thread breaks.

- Machine is not threaded correctly. - Threading the thread again.
- Top thread tension is too tight. - Adjust the top tension.
- Needle is bent. - Replace needle.
- Needle size is not correct for thread and fabric. - Reinstall the needle.

Bobbin thread breaks.

- Bobbin case is not threaded correctly. - Threading the bobbin thread again.
- Lint accumulates in the bobbin case or the shuttle race. - Remove lint.

Fabric puckers.

- Top thread tension is too tight. - Adjust the thread tension.
- Stitch length is too long for sheer or soft fabric. - Shorten stitch length.

GUARANTEE AND SERVICE

Warranty

This device is covered by a 3-year warranty from the date of purchase.

The appliance has been manufactured with care and thoroughly inspected before delivery. Please keep your receipt as proof of purchase. In the event of a warranty claim, please contact our service hotline by telephone. This will ensure you will be able to return your produce postage-free.

Please keep the original carton so that your appliance can be transported safely in the event of a warranty claim.

The warranty applies to faults in materials or manufacture only and not to damage to wear parts nor to damage to breakable parts. This product is intended for private, non-commercial use only. Any incorrect or improper use of the device, use of force and changes not performed by our authorized service branch will void the warranty. This warranty does not limit your legal rights. This warranty is only applicable to the initial purchaser and is not transferrable.

SERVICE

Bogod & Company Ltd.
Fortran Road, St Mellons, CF3 0WJ Cardiff, GB
0044-29-20774910

IAN 398054

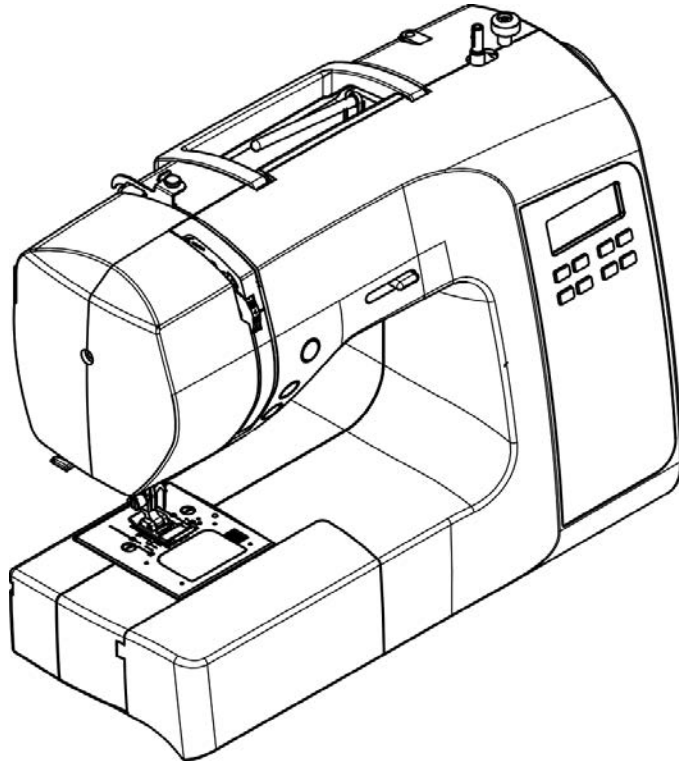
Please have your receipt and the article number (e.g. IAN 12345) ready as your proof of purchase when enquiring about your product.

Declaration of Conformity

This appliance complies with the requirements of the relevant European and national guidelines. This is confirmed by the CE mark. The relevant declarations are held by the manufacturer.







C620L

IT

MACCHINA DA CUCIRE

Indicazioni per l'uso e per la sicurezza

IAN398054

IT

Questa macchina per cucire è stata realizzata in conformità a IEC/EN 60335-1, 60335-2-28 o UL1594

ISTRUZIONI IMPORTANTI PER LA SICUREZZA

Durante l'uso dell'apparecchiatura, seguire sempre le precauzioni di sicurezza, ivi compreso quanto segue: Leggere attentamente le istruzioni prima di utilizzare questa macchina per cucire per uso domestico. Conservare le istruzioni in un luogo adatto vicino alla macchina. Se la macchina viene trasferita a terzi, aver cura di consegnare anche le istruzioni.

PERICOLO – PER RIDURRE IL RISCHIO DI SCOSSE ELETTRICHE:

La macchina per cucire non va mai lasciata incustodita quando è collegata alla corrente di rete. Staccare immediatamente la spina dopo l'utilizzo e prima di eseguire qualsiasi operazione di pulizia, rimozione dei coperchi, lubrificazione o intervento di manutenzione indicato nel manuale.

AVVERTENZA - PER RIDURRE IL RISCHIO DI USTIONI, INCENDI, SCOSSE ELETTRICHE O LESIONI PERSONALI:

- Non consentire che la macchina sia utilizzata come giocattolo. È necessaria una stretta supervisione se la macchina per cucire viene utilizzata da bambini o in loro presenza.
- Utilizzare la macchina solo per l'uso descritto nel presente manuale. Utilizzare solo gli accessori consigliati dal fabbricante e menzionati nel presente manuale.
- Non utilizzare mai la macchina se un cavo o una spina sono danneggiati, se non funziona in modo appropriato, se ha subito urti o è stata danneggiata, o se è caduta in acqua. Per eventuali controlli, riparazioni o regolazioni di tipo elettrico o meccanico, rivolgersi esclusivamente al centro di assistenza autorizzato più vicino.
- Non utilizzare mai la macchina qualora una delle prese d'aria fosse ostruita. Mantenere le aperture di ventilazione della macchina e il pedale liberi da filacce, polvere o altro.
- Non avvicinare le dita alle parti in movimento. È necessario agire con particolare attenzione in prossimità dell'ago della macchina.
- Utilizzare sempre la piastrina dell'ago corretta. L'utilizzo di una piastrina errata potrebbe provocare la rottura dell'ago.
- Non utilizzare aghi piegati.
- Non tirare o spingere il tessuto durante la cucitura. poiché potrebbe causare la rottura dell'ago.
- Utilizzare occhiali di protezione.
- Spegnerla la macchina per cucire ("0") se si deve eseguire qualsiasi operazione nella zona dell'ago, come l'infilatura, la sostituzione dell'ago, l'infilatura della bobina, la sostituzione del piedino e così via.
- Non far cadere o inserire oggetti nelle aperture della macchina.
- Non utilizzare all'esterno.

- Non utilizzare la macchina in ambienti in cui si stia facendo uso di sostanze spray o si stia somministrando ossigeno.
- Per scollegare l'apparecchiatura, disattivare tutti i comandi (posizione "O") e staccare la spina dalla presa elettrica.
- Non scollegare dalla presa di rete tirando il cavo. Per scollegare la spina, afferrare la stessa e non il cavo.
- Il pedale serve per azionare la macchina. Evitare di posizionare oggetti su di esso.
- Non utilizzare la macchina bagnata.
- Qualora la lampada LED fosse danneggiata o rotta, farla sostituire dal fabbricante, da un suo rivenditore o da personale parimenti qualificato allo scopo di evitare situazioni pericolose.
- Qualora il cavo di alimentazione collegato al pedale fosse danneggiato, fare eseguire la sostituzione dal fabbricante o da un concessionario o da personale qualificato, allo scopo di evitare eventuali pericoli.
- Questa macchina per cucire è dotata di doppio isolamento. Utilizzare solamente ricambi identici. Consultare le istruzioni per l'assistenza di elettrodomestici a doppio isolamento.

CONSERVARE LE PRESENTI ISTRUZIONI

SOLO PER L'EUROPA

Questo apparecchio può essere utilizzato da bambini di almeno 13 anni di età e da persone con capacità fisiche, mentali o sensoriali ridotte, oppure prive di esperienza e conoscenza, a condizione che siano state supervisionate o abbiano ricevuto istruzioni relative all'uso in sicurezza dell'apparecchio stesso e ne comprendano i rischi connessi. Non consentire ai bambini di giocare con l'elettrodomestico. La pulizia e la manutenzione dell'apparecchio non devono essere affidate a bambini non sorvegliati.

La macchina deve essere utilizzata solo con un pedale del tipo "ES01FC" prodotto da ZHEJIANG HENGQIANG SEWING MACHINE GROUP CO., LTD.

PER I PAESI EXTRAEUROPEI

L'uso della macchina non è adatto a persone (incluso bambini) con ridotte capacità sensoriali, fisiche e mentali, oppure inesperte e senza conoscenze, salvo nel caso siano state supervisionate o istruite sull'utilizzo della macchina da una persona responsabile della loro sicurezza. Sorvegliare i bambini per impedire che giochino con la macchina per cucire.

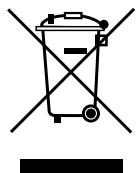
La macchina deve essere utilizzata solo con un pedale del tipo "ES01FC" prodotto da ZHEJIANG HENGQIANG SEWING MACHINE GROUP CO., LTD.

USO PREVISTO

In queste istruzioni vengono descritti l'uso e la manutenzione ottimali. Il prodotto non è destinato a un utilizzo industriale.

ASSISTENZA DEI PRODOTTI CON DOPPIO ISOLAMENTO

I prodotti con doppio isolamento sono dotati di due sistemi di isolamento invece della messa a terra. Un prodotto a doppio isolamento è privo di messa a terra ed è vietato aggiungerne una. L'assistenza a un prodotto con doppio isolamento richiede un'estrema attenzione e la conoscenza del sistema e deve essere eseguito solamente dal personale di assistenza qualificato. I ricambi di un prodotto con doppio isolamento devono essere identici ai componenti del prodotto. Un prodotto a doppio isolamento è contrassegnato dalle parole 'DOPPIO ISOLAMENTO' o 'A DOPPIO ISOLAMENTO'.



Lo smaltimento del prodotto deve essere eseguito in sicurezza ai sensi delle legislazioni nazionali in materia di riciclo relative ai prodotti elettrici/elettronici. Non smaltire gli elettrodomestici come rifiuti indifferenziati cittadini, ma utilizzare le adeguate strutture di raccolta. Le informazioni relative alle strutture di raccolta disponibili sono da richiedersi presso la pubblica amministrazione. Alla sostituzione di un vecchio elettrodomestico con uno nuovo, il dettagliante potrebbe essere soggetto all'obbligo di legge che prescrive il ritiro gratuito del vecchio elettrodomestico.

Qualora gli elettrodomestici fossero smaltiti in discarica, sostanze pericolose potrebbero percolare nelle falde acquifere ed entrare a far parte della catena alimentare, danneggiando la salute e il benessere della popolazione.

Dati tecnici

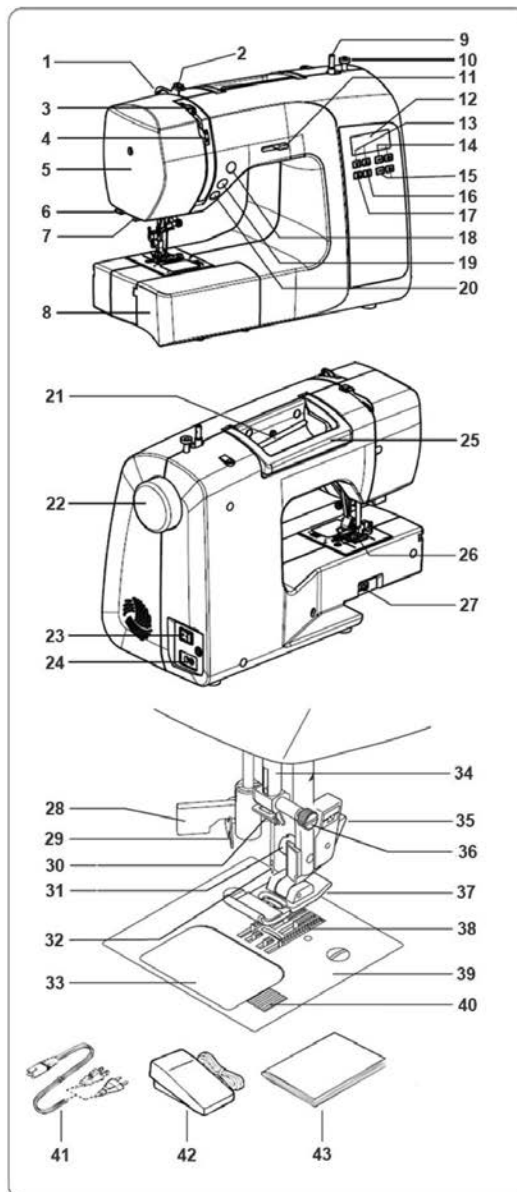
Tensione di rete:	230 V ~ 50 Hz
Potenza nominale:	65 W
Peso:	5,3 kg
Misure della macchina:	420 x 190 x 310 mm
Livello di pressione acustica:	<73db (A)

Dati tecnici.....	4	Tasti di funzionamento.....	18
INFORMAZIONI SULLA MACCHINA PER CUCIRE	6	Messaggi utili.....	19
Identificazione della macchina.....	6	Suggerimenti utili per la cucitura	20
Accessori.....	7	INIZIARE A CUCIRE	21
Configurazione della macchina	7	Punti decorativi ed elastici.....	26
Porta-spole	8	Altri punti decorativi	31
Alza-piedino.....	8	Cucitura di asole.....	32
Comando delle griffe	8	Ago doppio	35
Trasformazione della macchina nella versione a braccio libero.....	9	Posizione dell'ago per punto dritto	35
Caricamento della bobina.....	9	CURA DELLA MACCHINA.....	36
Infilatura del filo della bobina.....	10	Pulizia delle griffe e dell'area crochet..	36
Infilatura del filo dell'ago.....	11	ELENCO DI CONTROLLO DELLE PRESTAZIONI.....	37
Uso dell'infila-ago automatico.....	12	Problemi generali.....	37
Estrazione del filo della bobina	13	Problemi di cucitura.....	37
Schema per aghi, fili e tessuti.....	14	Problemi di infilatura	38
Sostituzione dell'ago.....	14	Garanzia e assistenza	39
Regolazione della tensione del filo dell'ago.....	15	Dichiarazione di conformità	39
Tensione della bobina.....	15		
Sostituzione del piedino.....	15		
Funzioni del pannello di controllo	16		
Tasti di regolazione della lunghezza e larghezza del punto/posizione dell'ago.	17		
Selezione del numero del motivo lettera.....	17		
Regolazione della spaziatura tra le lettere.....	17		

INFORMAZIONI SULLA MACCHINA PER CUCIRE

IDENTIFICAZIONE DELLA MACCHINA

1. Guidafile
2. Disco tendifilo carica bobina
3. Leva tendifilo
4. Comando della tensione del filo
5. Coperchio frontale
6. Taglia-filo
7. Leva asola
8. Vano accessori rimovibile
9. Alberino carica bobina
10. Fermaglio del caricamento della bobina
11. Comando della velocità di cucitura
12. Display LCD
13. Tasto di selezione del motivo
14. Tasto di regolazione della lunghezza del punto
15. Tasto di regolazione della larghezza del punto
16. Interruttore modalità ago doppio
17. Tasto modalità lettera
18. Tasto ago su/giù
19. Tasto di retromarcia
20. Tasto di avvio/arresto
21. Porta-spola orizzontale
22. Volantino
23. Interruttore di accensione/luce
24. Presa cavo di alimentazione
25. Maniglia
26. Alza-piedino
27. Comando delle griffe
28. Infilata-ago automatico
29. Guidafile dell'infilata-ago
30. Guidafile
31. Vite del piedino
32. Ago
33. Piastra copri-bobina
34. Barra dell'ago
35. Tasto rilascia piedino
36. Vite blocca-ago
37. Piedino (J)
38. Griffe
39. Piastrina dell'ago
40. Tasto di apertura copri-bobina



41. Cavo di alimentazione
42. Pedale
43. Manuale di istruzioni

ACCESSORI

1. Aghi
2. Ago doppio
3. Taglia-azole/pennellino
4. Piccolo cacciavite
5. Cacciavite per piastrina dell'ago
6. Porta-spola ausiliario
7. Bobine (4 in totale - 1 nella macchina) *
8. Ferma-spola
9. Piedino per cerniere
10. Piedino per punto cordoncino (Z)
11. Piedino per l'applicazione di bottoni (O)
12. Piedino per orlo invisibile (H)
13. Piedino per asola (B)

Il piedino fornito con la macchina per cucire è un piedino universale (J) e si utilizza per la maggior parte delle cuciture. Il piedino per cordoncino è un altro piedino molto utile e deve essere utilizzato per la maggior parte del cucito decorativo.

CONFIGURAZIONE DELLA MACCHINA

Assicurarsi di eliminare l'olio in eccesso dalla piastrina dell'ago prima di utilizzare la macchina per la prima volta.

CAVO DI ALIMENTAZIONE, PEDALE

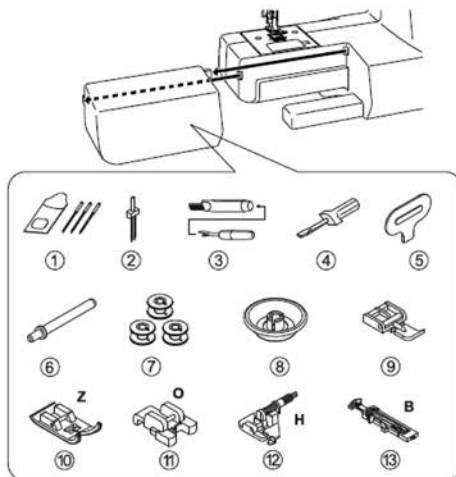
Assicurarsi che la macchina per cucire sia spenta (l'interruttore di alimentazione è impostato su "O"), quindi collegare la spina del cavo di alimentazione nella presa del cavo (1) e nella presa a muro (2) come illustrato.

Collegare la spina del pedale (3) alla presa della macchina.

INTERRUTTORE DI ALIMENTAZIONE/LUCE

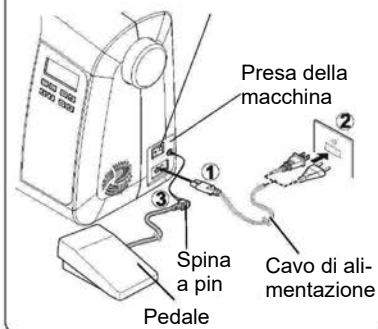
La macchina non funziona fino a quando l'interruttore di alimentazione/luce non è acceso. Lo stesso interruttore controlla sia la potenza che la luce.

Durante la manutenzione della macchina o la sostituzione degli aghi, ecc., la macchina deve essere scollegata dall'alimentatore.



*** Importante!** La macchina utilizza bobine SINGER® Classe 15J. Utilizzare esclusivamente questo tipo di bobine con la macchina.

Impostare l'interruttore di alimentazione/luce su "OFF"



ATTENZIONE

Scollegare sempre la macchina dall'alimentazione elettrica togliendo la spina dalla presa a muro.



Interruttore di alimentazione/luce su "OFF"



Interruttore di alimentazione/luce su "ON"

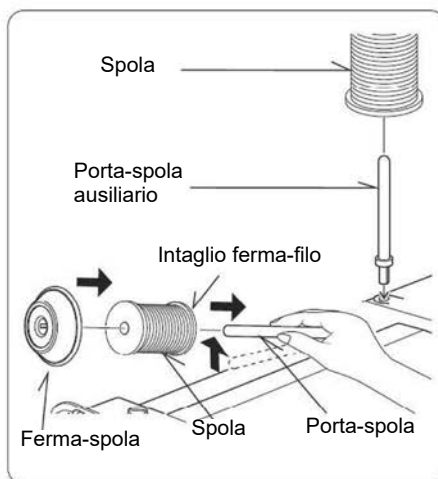
PORTA-SPOLE

PORTA-SPOLA ORIZZONTALE per spola di filo normale

Posizionare la spola di filo sul porta-spola e fissarla con un ferma-spola per assicurare un flusso regolare del filo. Se la spola è provvista di un intaglio ferma-filo, questo deve essere posizionato a destra.

PORTA-SPOLA AUSILIARIO per spola di filo grande

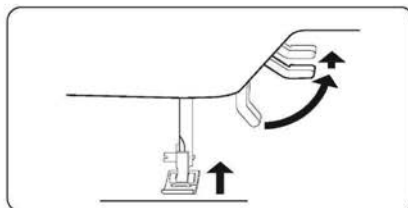
Inserire il porta-spola ausiliario. Posizionare una spola di filo sul porta-spola. Il ferma-spola non viene utilizzato con il perno ausiliario della bobina.



ALZA-PIEDINO

Le posizioni dell'alza-piedino sono tre.

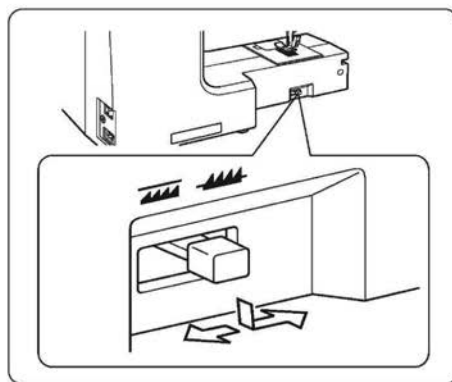
1. Abbassare l'alza-piedino per cucire.
2. Sollevare il cursore in posizione centrale per inserire o rimuovere il tessuto.
3. Sollevarlo alla massima altezza per sostituire il piedino e inserire o rimuovere tessuti più spessi.



COMANDO DELLE GRIFFE

Le griffe controllano il movimento del tessuto che viene cucito. Le griffe devono essere sollevate per la cucitura generale e abbassate per rammendi, ricami a mano libera e monogrammi in modo tale che sia l'utente, e non la griffe, a guidare il tessuto.

Nota: per re-inserire la griffe, sollevare la leva, quindi girare il volantino di un giro completo.

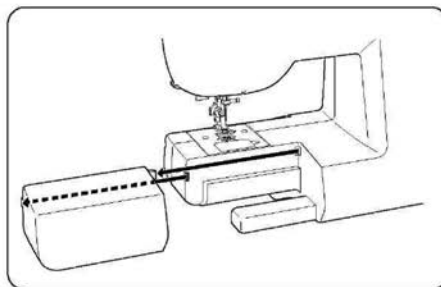


TRASFORMAZIONE DELLA MACCHINA NELLA VERSIONE A BRACCIO LIBERO

La macchina può essere utilizzata sia con piano di lavoro montato che in versione a braccio libero.

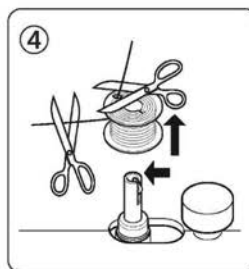
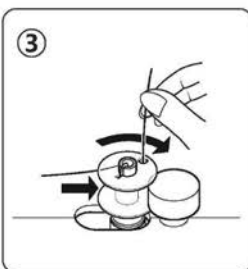
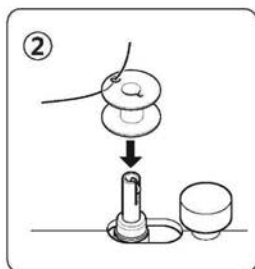
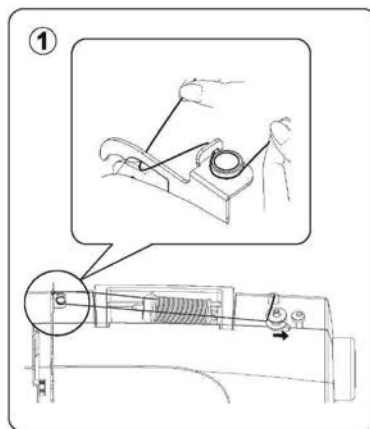
Con il vano accessori rimovibile montato, offre un'ampia superficie di lavoro nella versione standard con piano di lavoro. Per togliere il vano accessori rimovibile, afferrarlo saldamente con entrambe le mani e tirarlo verso sinistra come mostrato. Per reinserirlo, farlo scorrere nuovamente fino a quando non scatta.

Con il vano accessori rimovibile smontato, si ottiene una macchina in versione sottile a braccio libero per cucire indumenti per bambini, polsini, gambe dei pantaloni e altre aree difficili da raggiungere.



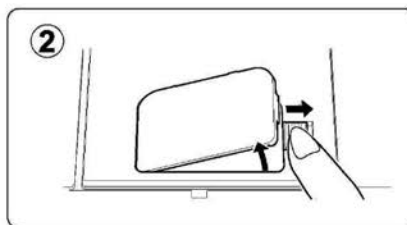
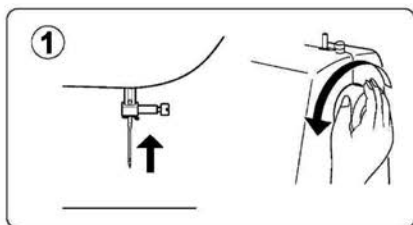
CARICAMENTO DELLA BOBINA

1. Posizionare una spola di fili sul porta-spola e fissarla con il ferma-spola. Tirare il filo dalla bobina e inserirlo nel guidafile, come mostrato in figura. È molto importante assicurarsi che il filo sia ben teso nel disco tendifilo carica bobina, altrimenti la bobina non verrà caricata correttamente.
2. Inserire il capo del filo nel foro della bobina come mostrato.
3. Spingere completamente l'alberino carica bobina verso sinistra, se non si trova già in questa posizione. Posizionare la bobina sull'alberino carica bobina con il capo del filo sulla parte superiore. Spingere l'alberino carica bobina verso destra fino a quando non scatta. Afferrare il capo del filo.
4. Avviare la macchina. La bobina smetterà automaticamente di girare quando sarà completamente caricata. Spingere l'alberino carica bobina verso sinistra per rimuovere la bobina e tagliare il filo.



INFILATURA DEL FILO DELLA BOBINA

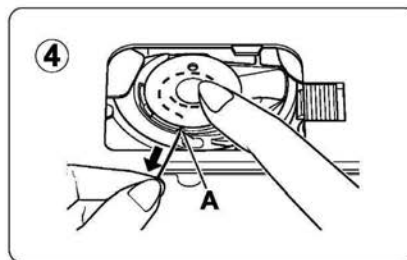
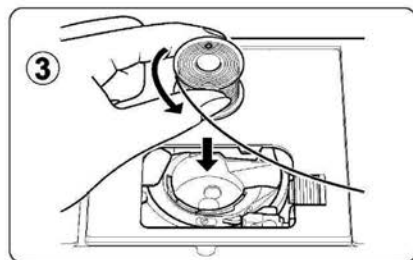
1. Sollevare l'ago alla posizione di massima altezza ruotando il volantino verso di sé.
2. Aprire la piastra copri-bobina premendo il tasto di apertura a destra. Il copri-bobina si aprirà in modo da poter essere rimosso.



3. Inserire la bobina assicurandosi che giri in senso antiorario quando si tira il filo.

NOTA: questo è un passaggio molto importante in quanto la bobina potrebbe sfilarsi e causare problemi di cucitura se gira in senso orario.

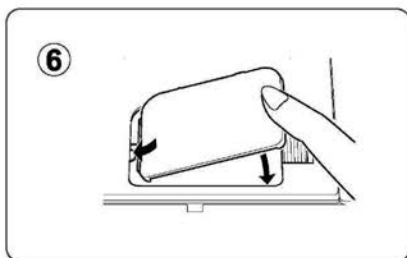
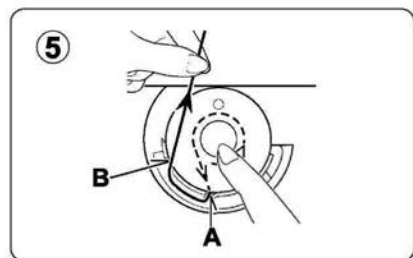
4. Tirare il filo attraverso la fessura (A) e poi verso sinistra.



5. Premendo delicatamente la bobina con un dito, tirare il filo finché non si trova nella fessura (B). Quindi tirare circa 15 cm di filo verso la parte posteriore della macchina e sotto il piedino.

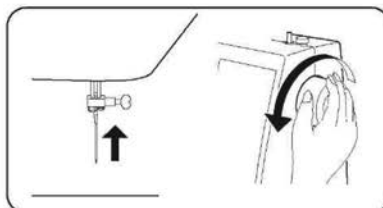
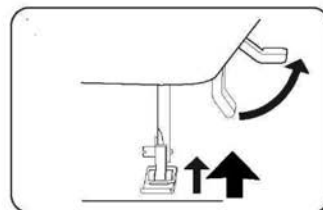
NOTA: anche questo è un passaggio molto importante affinché il filo della bobina non scivoli fuori posizione.

6. Reinserire la piastra copri-bobina sulla piastrina dell'ago.

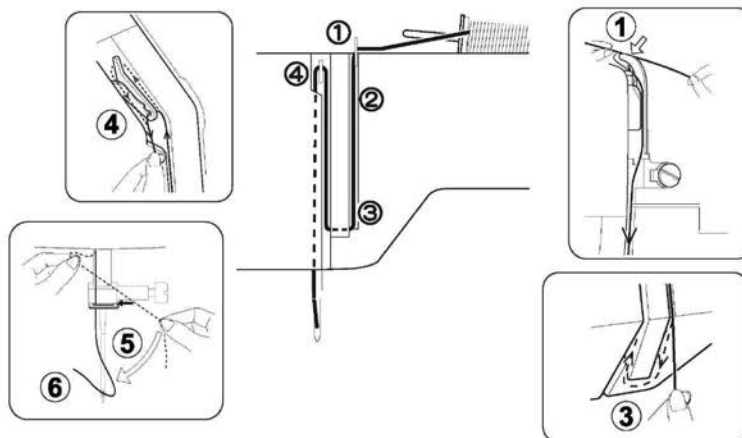


INFILATURA DEL FILO DELL'AGO

- A. Sollevare l'alza-piedino. Assicurarsi sempre di sollevare l'alza-piedino prima di infilare l'ago. (Se l'alza-piedino non viene sollevato, non è possibile ottenere una corretta tensione del filo.)
- B. Ruotare il volantino verso di sé fino a quando l'ago non si trova nella sua posizione più alta e il tendifilo non è visibile.
- C. Infilare la macchina con la mano sinistra afferrando saldamente il filo con la mano destra nell'ordine illustrato.



- Guidare il filo nel guidafile (1).
- Tirare il filo nei dischi tendifilo (2) (all'interno della macchina). Quindi guidare il filo lungo la scanalatura.
- Farlo girare intorno alla linguetta e farlo risalire (3).
- Far passare il filo attraverso il tendifilo (4) da destra a sinistra.
- Tirare il filo all'interno della leva di pescaggio filo finché non raggiunge l'occhiello.
- Inserire il filo nel guidafile (5).
- Far passare il filo attraverso la cruna dell'ago (6) da davanti a dietro. (Vedere la pagina seguente per istruzioni sul funzionamento dell'infilata-ago automatico.)



IMPORTANTE:

Per verificare che il filo sia infilato correttamente nei dischi tendifilo, eseguire questo semplice controllo:

- 1.) Con il piedino sollevato, tirare il filo verso la parte posteriore della macchina. Si dovrebbe rilevare solo una leggera resistenza e una minima o nessuna deflessione dell'ago.
- 2.) Abbassare quindi il piedino e tirare nuovamente il filo verso la parte posteriore della macchina. Questa volta si dovrebbe rilevare una notevole resistenza e una deflessione dell'ago decisamente maggiore. Se non si rileva resistenza, la macchina non è stata infilata correttamente e occorre re-infilarla.

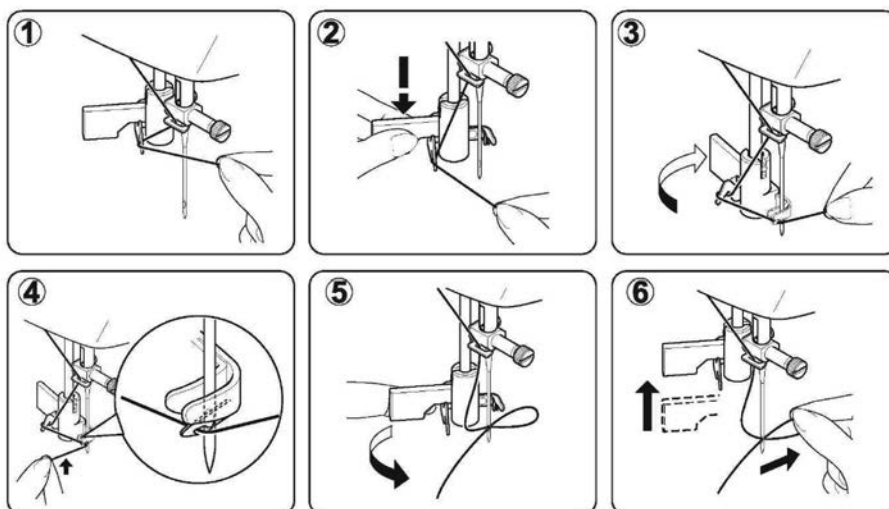
USO DELL'INFILA-AGO AUTOMATICO

Sollevare l'ago alla posizione di massima altezza ruotando il volantino verso di sé.

1. Agganciare il filo intorno al guidafile, come illustrato.
2. Abbassare la leva tenendo il capo del filo.
3. Ruotare la leva verso la parte posteriore della macchina fino a quando il perno del gancio non si avvicina alla cruna dell'ago.
4. Guidare il filo nel perno del gancio, quindi tirare leggermente il filo verso l'alto.
5. Riportare in avanti la leva, l'ago si infilerà automaticamente tirando un cappio di filo attraverso la cruna dell'ago.
6. Risolleverare la leva e tirare il filo. Tirare il cappio per far passare il resto del filo attraverso l'ago.

NOTA: per infilare l'ago in modo agevole quando si utilizza l'infila-ago, si consiglia di selezionare il punto dritto.

L'infila-ago automatico non può essere utilizzato con l'ago doppio.



ESTRAZIONE DEL FILO DELLA BOBINA

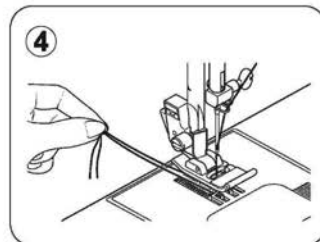
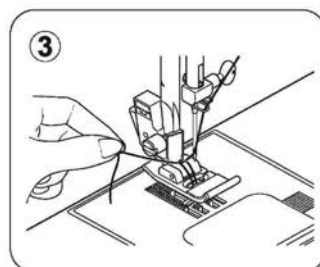
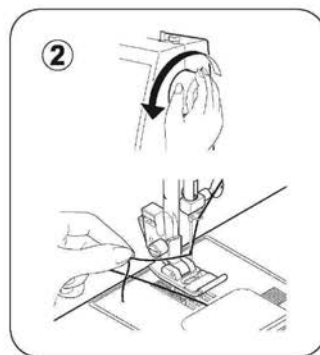
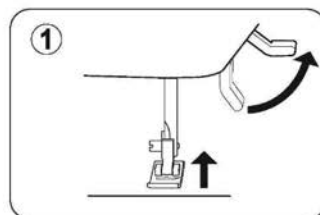
1. Sollevare l'alza-piedino.
2. Tenendo il filo dell'ago allentato con la mano sinistra, girare il volantino verso di sé con la mano destra, prima abbassando l'ago e poi continuando a ruotare il volantino fino a quando l'ago non raggiunge la posizione di massima altezza.

NOTA: un modo rapido per raccogliere il filo della bobina consiste nel toccare e rilasciare il tasto della retromarcia con il punto dritto selezionato.

La macchina esegue un ciclo di abbassamento e sollevamento dell'ago, per poi fermarlo nella posizione superiore.

L'arresto con l'ago „completamente su“ è una delle caratteristiche della macchina per cucire computerizzata.


3. Tirare leggermente il filo dell'ago e il filo della bobina, che spunterà dalla fessura della piastrina dell'ago.
4. Tirare insieme il filo dell'ago e quello della bobina verso la parte posteriore della macchina sotto il piedino, per circa 15 cm.



SCHEMA PER AGHI, FILI E TESSUTI

Il tessuto determina la scelta dell'ago e del filo. La seguente tabella è una guida pratica alla selezione di aghi e fili. Consultarla sempre prima di un nuovo progetto di cucitura. Assicurarsi di utilizzare la stessa dimensione e lo stesso tipo di filo per la bobina e per l'ago.

TESSUTI	FILO	AGHI	
I tessuti indicati di seguito possono essere di qualsiasi fibra: cotone, lino, seta, lana, sintetico, rayon, miscele. Sono suddivisi per tipologia di peso.			
Leggero	Batista / Chiffon Tricot / Seta/	Universale, Poliestere, Seta	12/80
Medio	Velluto a coste/flanella Gabardine/cotone Lino/lana	Universale, Poliестere	14/90
Medio-pesante	Tela/jeans Piumino/tela vela	Universale, Poliестere, Impunture	16/100 18/110
Maglia	Maglia unita Maglia doppia Jersey/tricot	Universale, Poliестere, Nylon	12/80 14/90 16/100

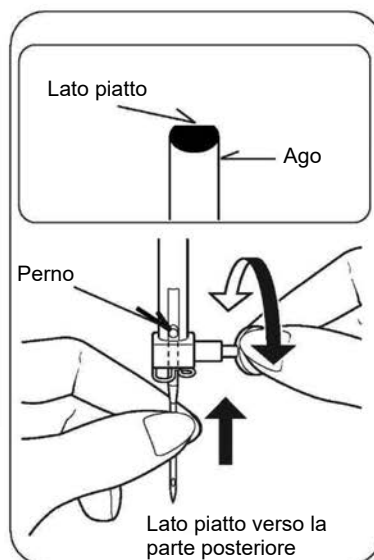
 **ATTENZIONE** Scollegare sempre la macchina dall'alimentazione elettrica togliendo la spina dalla presa a muro.

SOSTITUZIONE DELL'AGO

1. Sollevare la barra dell'ago in posizione di massima altezza ruotando il volantino verso di sé.
2. Allentare la vite del morsetto dell'ago girandola verso di sé.
3. Rimuovere l'ago tirandolo verso il basso.
4. Inserire il nuovo ago nel morsetto con il lato piatto rivolto verso la parte posteriore.
5. Spingere l'ago verso l'alto il più possibile.
6. Stringere la vite del morsetto dell'ago con il cacciavite.

NOTA: stringere saldamente, ma non troppo.

Suggerimento utile: posizionare un pezzo di tessuto sotto il piedino e abbassarlo, in modo da facilitare la sostituzione dell'ago ed evitare che cada nella fessura della piastrina dell'ago.



Sostituire l'ago frequentemente. Come regola generale, gli aghi devono essere cambiati ogni 6-8 ore di cucitura effettiva.

REGOLAZIONE DELLA TENSIONE DEL FILO DELL'AGO

La maggior parte della cucitura sarà eseguita con il comando della tensione impostato su "4".

Suggerimento utile: una leggera regolazione verso un numero più alto o più basso può migliorare l'aspetto della cucitura.

PUNTO DRITTO

L'aspetto corretto delle cuciture è in gran parte determinato dalla tensione bilanciata dei fili dell'ago e della bobina. La tensione è ben bilanciata quando questi due fili si 'chiudono' nel mezzo degli strati del tessuto che si sta cucendo.

Se, iniziando a cucire, ci si accorge che le cuciture sono irregolari, regolare il comando della tensione.

Effettuare le regolazioni con il piedino abbassato.

Una tensione bilanciata (punti identici sul dritto e sul rovescio) è comunemente auspicabile per la cucitura con punto dritto.

CUCITURE A ZIG-ZAG E DECORATIVE

Per le cuciture a zig-zag e decorative, la tensione del filo dovrebbe essere inferiore a quella del punto dritto.

Il punto risulterà più bello e il filo dell'ago meno arricciato sul lato inferiore del tessuto.

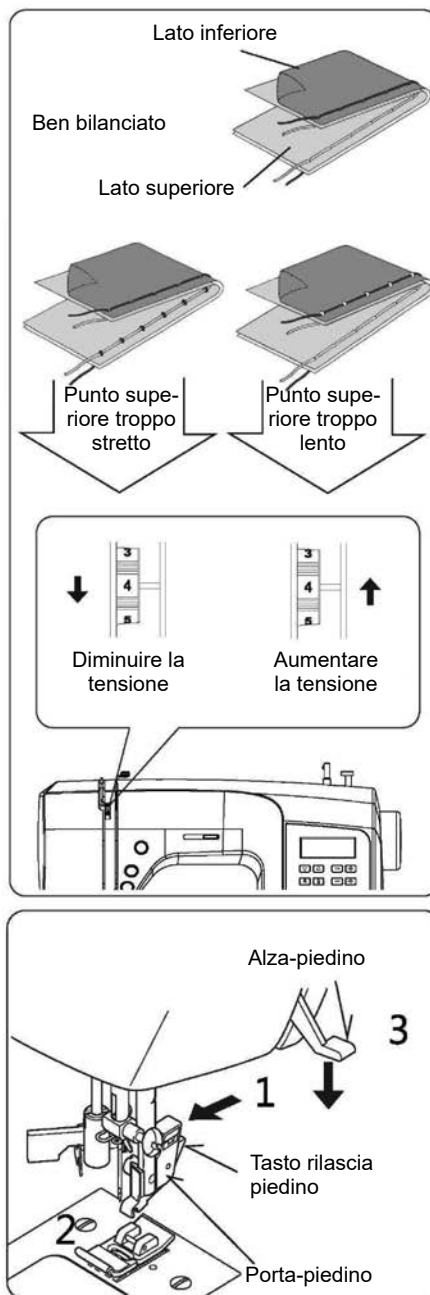
TENSIONE DELLA BOBINA

La tensione della bobina è stata impostata correttamente in fabbrica, quindi non è necessario regolarla.

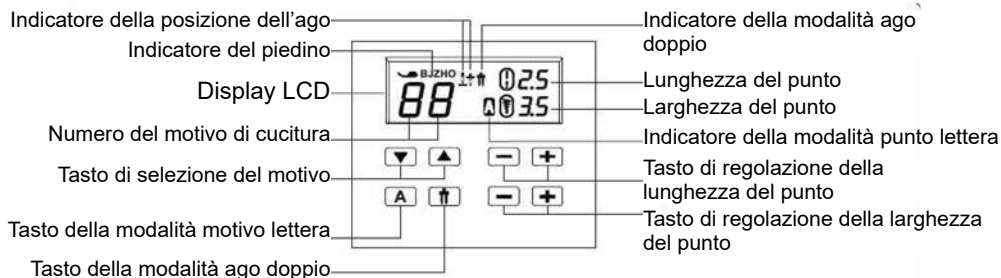
SOSTITUZIONE DEL PIEDINO

Assicurarsi che l'ago sia in posizione sollevata. Sollevare l'alza-piedino.

1. Premere il tasto rilascia piedino.
2. Posizionare il piedino desiderato sulla piastrina dell'ago allineando il perno del piedino e il porta-piedino.
3. Abbassare l'alza-piedino in modo che il porta-piedino scatti sul piedino.



FUNZIONI DEL PANNELLO DI CONTROLLO



Guida di riferimento del numero del motivo



Guida di riferimento del numero del motivo lettera



MODALITÀ AGO DOPPIO

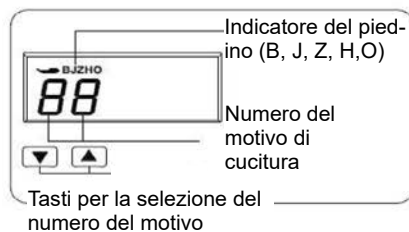
Quando si utilizza un ago doppio, premere il tasto della modalità ago doppio indipendentemente dal punto selezionato. In questo modo si riduce automaticamente la larghezza del punto, evitando di rompere gli aghi ed evitando danni alla macchina. Quando si preme il tasto, sul display LCD viene visualizzato \uparrow .

I motivi con numeri cerchiati nella guida di riferimento non possono essere selezionati e viene emesso un suono acustico $\circ = \text{suono}$.

TASTI PER LA SELEZIONE DEL NUMERO DEL MOTIVO

Quando la macchina viene accesa, è selezionato il punto dritto e sul display LCD viene visualizzata una schermata popup su cui poter impostare le preferenze individuali.

Premere \blacktriangledown o \blacktriangle per aumentare o ridurre il numero di uno. Premere a lungo \blacktriangledown o \blacktriangle per aumentare o ridurre il numero di dieci.



HINWEIS: Rechts von \uparrow rechts neben der Stichnummer wird angegeben, welcher Nähfuß verwendet werden soll (B, J, Z, H, O).

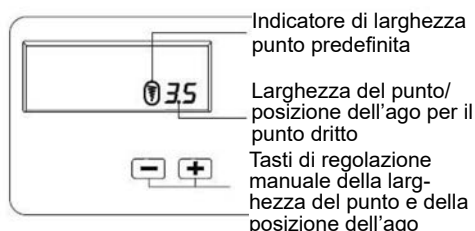
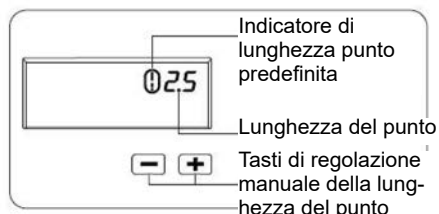
TASTI DI REGOLAZIONE DELLA LUNGHEZZA E LARGHEZZA DEL PUNTO/POSIZIONE DELL'AGO

Sulla macchina per cucire verranno visualizzate le impostazioni relative alla larghezza e alla lunghezza del punto come Auto/Predefinito.

È possibile modificare manualmente la lunghezza, la larghezza o la posizione dell'ago per il punto dritto in base alle proprie preferenze, premendo i tasti di regolazione manuale.

Quando la lunghezza o la larghezza del punto viene modificata rispetto all'impostazione predefinita, non viene più visualizzato 0 intorno a 0 o 0 sul display LCD.

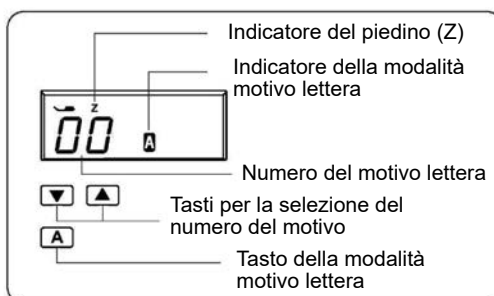
Quando la lunghezza del punto o la larghezza del punto viene riportata all'impostazione predefinita, 1 viene nuovamente visualizzato intorno a 1 o 0 sul display LCD.



SELEZIONE DEL NUMERO DEL MOTIVO LETTERA

Premendo il tasto, A viene visualizzato sul display LCD e verrà selezionato il motivo "0". Sul display LCD viene visualizzato il numero del motivo di lettera che si desidera cucire.

Premere ▲ o ▼ per aumentare o ridurre il numero di uno. Premere a lungo ▲ o ▼ per aumentare o ridurre il numero di dieci.



REGOLAZIONE DELLA SPAZIATURA TRA LE LETTERE

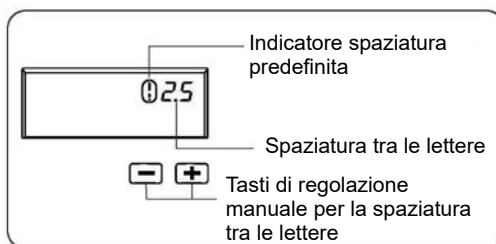
Sulla macchina per cucire verranno visualizzate le impostazioni relative alla larghezza e alla lunghezza del punto come Auto/Predefinito.

È possibile modificare manualmente la spaziatura tra le lettere in base alle proprie preferenze premendo i tasti di regolazione manuale.

Quando la spaziatura viene modificata rispetto all'impostazione predefinita, non viene più visualizzato 0 intorno a 0 sul display LCD.

Quando la spaziatura viene reimpostata sull'impostazione predefinita, viene nuovamente visualizzato 1 intorno a 1 sul display LCD.

La macchina cuce un ciclo del motivo e si ferma.



TASTI DI FUNZIONAMENTO

I tasti di funzionamento consentono di eseguire facilmente varie operazioni di base della macchina per cucire.

TASTO DI AVVIO/ARRESTO (↑)

Se il pedale non è collegato, la macchina si avvia lentamente premendo il tasto di avvio/arresto. Premendo nuovamente il tasto, l'ago si muove e si ferma nella posizione di massima altezza.

Se si utilizza il pedale, è sufficiente premerlo con il piede fino a raggiungere una velocità uniforme lenta. Quanto più lo si spinge, tanto maggiore sarà la velocità di cucitura. Rilasciare la pressione sul pedale per arrestare la macchina.

TASTO AGO SU/GIÙ (IT)

Premere il tasto della posizione dell'ago per sollevare o abbassare l'ago.

Premendo due volte il tasto, la macchina cuce un punto.

TASTO DOPPIA FUNZIONE PUNTO RETROMARCIA/TRAVETTA (↺)

Funzione punto retromarcia per punti dritti e a zig-zag

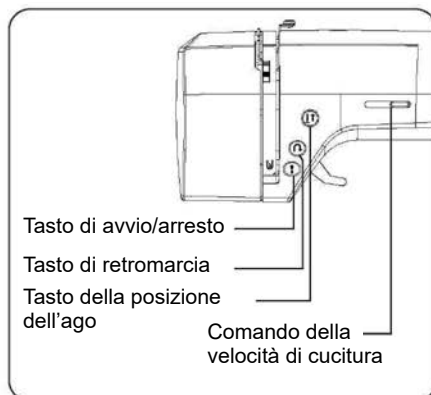
La cucitura in retromarcia viene eseguita quando il tasto del punto retromarcia è premuto.

La macchina continua a cucire in retromarcia finché il tasto della retromarcia è premuto.

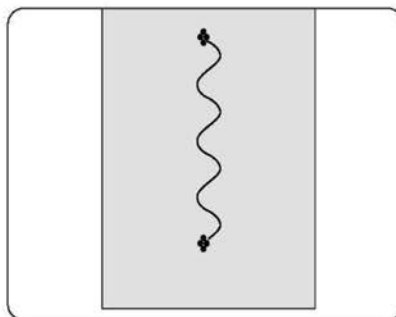
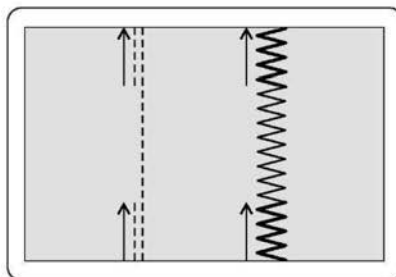
Funzione punto travetta di altri punti

La macchina per cucire produce 4 piccoli punti travetta per fermare la cucitura su tutti i motivi ad eccezione dei punti dritti, a zig-zag e asole. I punti travetta verranno eseguiti nel punto esatto del motivo, nel momento in cui viene premuto il tasto del punto di retromarcia/travetta.

NOTA: questa funzione è molto utile per chiudere il motivo di cucitura ed evitare la sfrangiatura dei margini



NOTA: con il pedale collegato, non è possibile utilizzare il tasto di avvio/arresto.

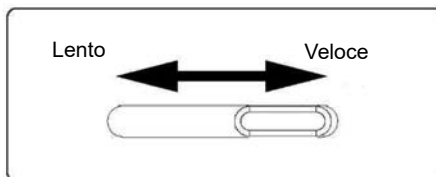


COMANDO DELLA VELOCITÀ DI CUCITURA

La velocità di cucitura viene impostata utilizzando il comando della velocità di cucitura. Il comando della velocità di cucitura viene spostato orizzontalmente per determinare la velocità richiesta.

Indipendentemente dall'impostazione, la velocità massima può essere limitata a seconda del motivo selezionato.

NOTA: quando si utilizza il pedale, se il comando della velocità di cucitura è impostato sulla regolazione inferiore, la macchina non cuce più velocemente della velocità alla quale è impostato il comando della velocità, anche se il pedale viene spinto a fondo.

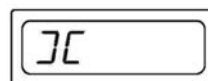


MESSAGGI UTILI

Se viene effettuata un'operazione errata, viene visualizzato un messaggio utile. Quando viene visualizzato un messaggio utile, risolvere il problema seguendo le istruzioni riportate di seguito. mit hilfreichen

Il caricabobina viene spostato a destra.

- Spostare il caricabobina a sinistra quando non viene utilizzato.



La leva asole non è stata abbassata o sollevata.

- Abbassare la leva asole durante la cucitura delle asole.
- Sollevare la leva asole quando si realizzano motivi punto.



La macchina è bloccata perché il filo è impigliato nella capsula della bobina o perché la macchina è stata interrotta forzatamente.

- Spegnerne l'interruttore di alimentazione ed eliminare il problema che ha causato l'arresto della macchina



Segnale acustico	Condizione
Un bip	Funzionamento normale
Due bip	Operazione non valida
Tre bip	Impostazione macchina non valida
Cinque bip	Macchina inceppata

SUGGERIMENTI UTILI PER LA CUCITURA

Di seguito sono descritti vari modi per ottenere risultati di cucitura migliori.

Fare riferimento a questi suggerimenti durante la cucitura.

1. Cucitura di prova

Per la cucitura di prova, utilizzare punti di varia larghezza e lunghezza. Al termine, selezionare la larghezza e la lunghezza del punto migliori per una corretta cucitura.

Per la cucitura di prova, utilizzare un pezzo di tessuto e un filo uguali a quelli che verranno utilizzati per il progetto e controllare la tensione del filo e la lunghezza e la larghezza del punto. Poiché i risultati variano a seconda del tipo di cucitura e del numero di strati di tessuto cuciti, eseguire la cucitura di prova nelle stesse condizioni del progetto.

2. Modifica della direzione di cucitura

Quando la cucitura raggiunge un angolo, arrestare la macchina per cucire.

- 1). Lasciare l'ago abbassato nel tessuto (sotto la piastrina dell'ago) premendo il tasto della posizione dell'ago.
- 2). Sollevare il cursore alza-piedino, quindi ruotare il tessuto utilizzando l'ago come perno.
- 3). Abbassare la leva alza-piedino e continuare a cucire.

3. Cuciture curve

- 1). Interrompere la cucitura, quindi modificare leggermente la direzione di cucitura per realizzare una cucitura curva.
- 2). Quando si cuce lungo una curva con un punto a zig-zag, selezionare una lunghezza punto più corta per ottenere un punto più fine.

4. Cucitura di tessuti spessi

Se il tessuto non passa sotto il piedino

Sollevare ancora il piedino per portarlo nella posizione di massima altezza. Sistemare il tessuto sotto il piedino. (Vedere pagina 4 per sapere come sollevare il piedino.)

5. Cucitura di tessuti elastici o tessuti su cui salta facilmente il punto

Utilizzare un ago a punta arrotondata e aumentare la lunghezza del punto. Se necessario, aggiungere uno strato di stabilizzatore sotto il tessuto per una migliore cucitura.

6. Cucitura di tessuti sottili o seta

Alcuni tessuti sottili o la seta possono essere scivolosi e più difficili da maneggiare, quindi può essere utile posizionare uno stabilizzatore leggero sotto il tessuto per facilitare il lavoro.

7. Cucitura di tessuti elastici

In primo luogo, imbastire i tessuti insieme, quindi cucire senza tirarli.

INIZIARE A CUCIRE

PUNTO DRITTO

Il punto dritto è quello usato più frequentemente per tutti i tipi di cuciture. Di seguito sono riportati i passaggi per imparare a eseguirlo.

1. **IMPOSTAZIONI:** Piedino - Universale (J), Comando della tensione del filo - 4

NOTA: in base al peso del tessuto, si può considerare di effettuare una “regolazione fine” della tensione.

- A. Comando della tensione del filo
 - B. Tasto della posizione dell'ago
 - C. Tasto di retromarcia
 - D. Alza-piedino
2. Tirare entrambi i fili sotto il piedino, verso la parte posteriore della macchina, per circa 15 cm.
 3. Sistemare il tessuto sotto il piedino e abbassare l'alza-piedino.
 4. Ruotare il volantino verso di sé fino a quando l'ago non penetra nel tessuto.
 5. Avviare la macchina. Guidare il tessuto delicatamente con le mani. Una volta raggiunto il bordo del tessuto, arrestare la macchina per cucire.

NOTA: la piastrina dell'ago dispone di marcature in millimetri e in pollici, che aiutano a guidare il tessuto durante la cucitura.

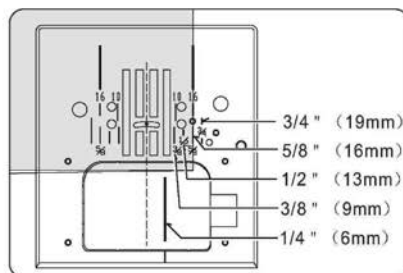
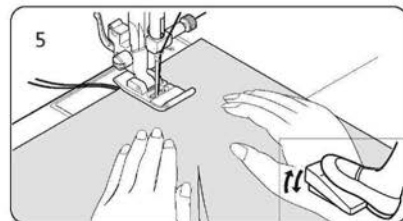
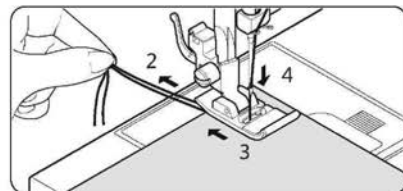
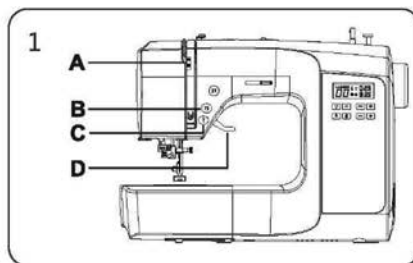
6. In primo luogo girare il volantino verso di sé fino a quando l'ago non si trova nella posizione di massima altezza, quindi sollevare il piedino, estrarre i materiali verso la parte posteriore e tagliare filo in eccesso con il taglierino posto sul fondo del coperchio anteriore come mostrato.

NOTA: per fissare la cucitura ed evitare che il tessuto si sfrangi, premere il tasto della retromarcia e cucire alcuni punti all'inizio e alla fine della cucitura.

ESECUZIONE DI CUCITURE DRITTE

Per mantenere dritta la cucitura, utilizzare una delle linee guida numerate della piastrina dell'ago. I numeri indicano la distanza dall'ago nella sua posizione centrale.

La guida sulla piastra copri-bobina si trova a 6 mm e viene utilizzata per trapuntare blocchi di quilt e cuciture strette.



INSERIMENTO DI CERNIERE E CORDONCINI

Utilizzare il piedino per cerniere per cucire a destra o a sinistra della cerniera o vicino al cordoncino.

INSERIMENTO DI CERNIERE

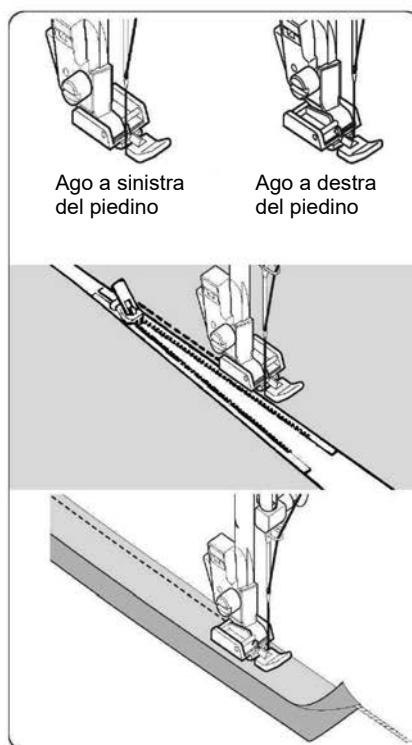
Per cucire lungo il lato destro della cerniera, inserire il lato sinistro del piedino per cerniere nel porta-piedino in modo che l'ago passi attraverso l'apertura a sinistra del piedino.

Per cucire lungo il lato sinistro, inserire il lato destro del piedino per cerniere nel porta-piedino.

CORDONATURA

Per cordonare finiture d'arredo morbide, coprire il cordone con una striscia di tessuto tagliata in sbieco e puntarla o fermarla sul pezzo di tessuto principale. Fissare il lato destro del piedino per cerniere al porta-piedino in modo che l'ago passi attraverso l'apertura sul lato destro del piedino.

Suggerimento utile: una leggera regolazione della posizione dell'ago per cucire più vicino alle cordonature può essere effettuata mediante il comando della larghezza del punto.



||| PUNTO PER QUILT CON EFFETTO ARTIGIANALE

Questo punto è progettato per conferire l'aspetto di un punto a mano a imbastiture e trapuntature.

1. Infilare la bobina con il colore desiderato per l'impuntura. Durante la cucitura, la macchina tira questo filo verso l'alto.
2. Infilare la macchina con un filo invisibile o leggero intonato al colore del tessuto. Questo filo non dovrebbe vedersi.
3. Aumentare un po' alla volta la tensione del filo fino a raggiungere l'aspetto desiderato.
4. Iniziare a cucire.

NOTA: per un aspetto sorprendente, sperimentare diverse combinazioni di tensione e lunghezza del punto.

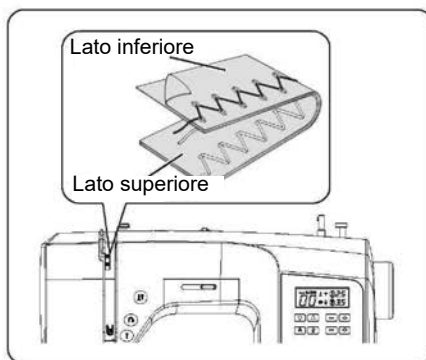


PUNTO ZIG-ZAG

IMPOSTAZIONI: Piedino - Universale (J), Comando della tensione del filo - 4

Il filo dell'ago potrebbe essere visibile sul rovescio a seconda del filo, del tessuto, del tipo di punto e della velocità di cucitura. Il filo della bobina tuttavia, non deve mai essere visibile sul dritto.

Se il filo della bobina tira verso l'alto o si crea un arricciatura, ridurre leggermente la tensione con il comando della tensione del filo.

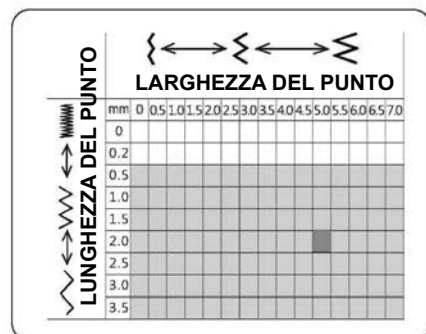


REGOLAZIONE DELLA LARGHEZZA E DELLA LUNGHEZZA DEL PUNTO

La casella in grigio più scuro indica il valore Auto/Predefinito impostato automaticamente quando si seleziona il motivo. Per il motivo a zig-zag la lunghezza del punto è di 2 mm e la larghezza è di 5 mm.

Le caselle in grigio chiaro indicano tutte le possibili opzioni di preferenza personali che è possibile impostare in manuale.

NOTA: i valori mostrati nel grafico corrispondono a lunghezze e larghezze di cucitura effettive e non alla scala e alle marcature dei numeri sulla macchina da cucire.

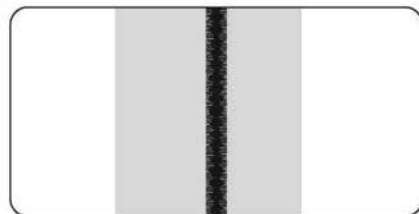


PUNTO CORDONCINO

Questo è un bel punto molto distanziato per applicazioni, travette, ecc. Allentare leggermente la tensione del filo dell'ago e regolare manualmente la lunghezza del punto tra 0,5 e 1,5 per il punto cordoncino.

Utilizzare uno stabilizzatore o un rinforzo per evitare arricciature.

NOTA: quando si cuce un punto cordoncino fitto (poco distanziato) DEVE essere utilizzato il piedino per punto cordoncino.



POSIZIONAMENTO DEI MOTIVI

La larghezza del motivo aumenta rispetto alla posizione dell'ago centrale, come illustrato.




PUNTO ORLO INVISIBILE

Il punto orlo invisibile viene utilizzato principalmente per orlare tende, pantaloni, gonne, ecc.

IMPOSTAZIONI: Piedino - Piedino per orlo invisibile (H), Comando della tensione del filo: 4

 - Punto cieco regolare per tessuti intrecciati

 - Punto cieco elastico per tessuti elastici

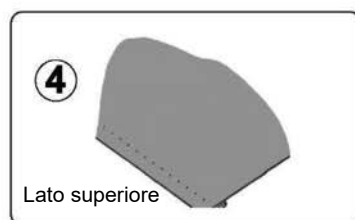
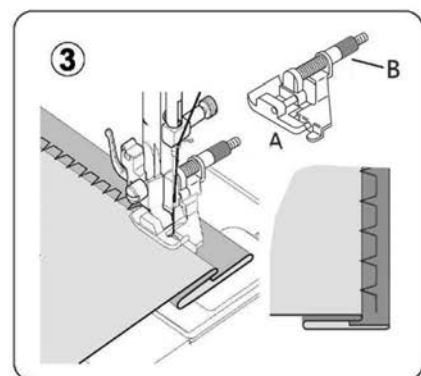
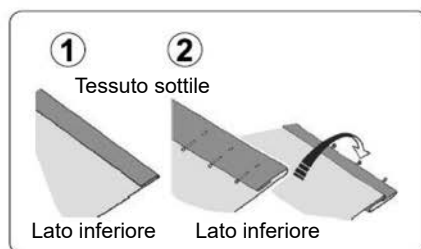
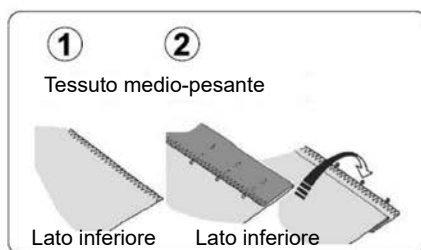
1. Prima di tutto rifinire il bordo grezzo. Eseguire questa operazione girandolo sotto su tessuti sottili o sorfilandolo su tessuti medio-pesanti. Quindi rivoltare l'orlo secondo l'altezza desiderata, stirarlo e puntarlo.
2. A questo punto ripiegare il tessuto come illustrato con il rovescio rivolto verso l'alto.
3. Posizionare il tessuto sotto il piedino. Ruotare il volantino verso di sé fino a quando l'ago non si sposta completamente a sinistra. Deve forare unicamente la piega del tessuto. In caso contrario, regolare la guida (B) sul piedino per orlo invisibile (A) in modo che l'ago perfori solo la piega del tessuto e la guida preme la piega stessa.

NOTA: per un orlo invisibile più stretto o più largo, regolare manualmente i comandi di lunghezza e larghezza del punto in base alla lunghezza e alla larghezza desiderate. Quindi regolare la guida sul piedino.

Cucire lentamente, guidando il tessuto con attenzione lungo il bordo della guida.

4. Una volta completate, le cuciture sono quasi invisibili sul dritto del tessuto.

NOTA: per cucire orli invisibili, è necessario fare pratica. Fare sempre una prova di cucito prima.



W PUNTO ZIG-ZAG MULTIPLO

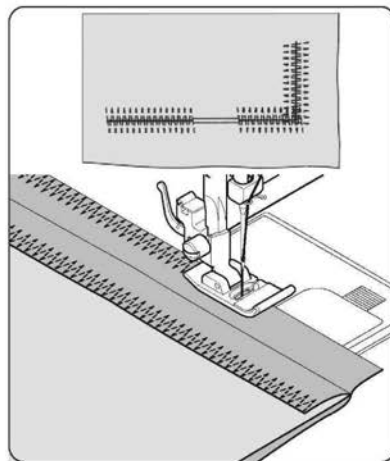
IMPOSTAZIONI: Piedino - Universale (J), Comando della tensione del filo - 4

Questo è un punto robusto, poiché cuce tre punti corti ove il normale punto a zig-zag ne cuce solo uno.

Per questa ragione, viene caldamente consigliato per la sorfilatura di tutti i tipi di tessuto.

È ideale anche per travette, rammendi, toppe, patch-work e per cucire elastici piatti.

NOTA: per rammendare uno strappo o cucire a soprappiglio come mostrato in figura, è necessario regolare manualmente il comando della lunghezza.

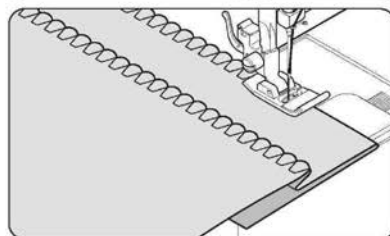


W PUNTO ORLO PICOT


IMPOSTAZIONI: Piedino - Universale (J), Comando della tensione del filo - 4

Girare sotto il bordo grezzo e stirare. Posizionare il tessuto con il dritto rivolto verso l'alto in modo che la parte a zig-zag delle cuciture resti appena sopra il bordo piegato, tirando il tessuto per formare un orlo a conchiglia. Tagliare via il tessuto in eccesso vicino alla linea di cucitura.

Suggerimento utile: per ottenere un risultato gradevole, sperimentare varie impostazioni di larghezza, lunghezza e tensione.



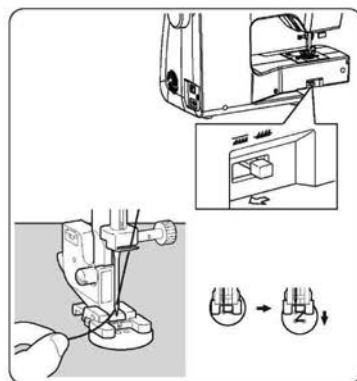
⓪ APPLICAZIONE DI BOTTONI

IMPOSTAZIONI: Piedino - Piedino per l'applicazione di bottoni (O), Comando delle griffe – 

Spingere la leva nella direzione della freccia per far scendere le griffe, attaccare il piedino per l'applicazione di bottoni (O).

Posizionare il tessuto e il bottone sotto il piedino. Abbassare il piedino. Girare il volantino verso di sé per assicurarsi che l'ago si infili sia nel foro di sinistra che in quello di destra del bottone. Se necessario, regolare la larghezza. Eseguire 10 punti.

Per applicare bottoni a quattro fori, cucire prima i due fori anteriori. Quindi, far scorrere il bottone in modo che l'ago si infili nei due fori posteriori e cucire allo stesso modo.



Suggerimento utile: per fissare il filo, tirare entrambi i fili sul rovescio del tessuto e legarli tra loro.

PUNTI DECORATIVI ED ELASTICI

IMPOSTAZIONI: Piedino - Universale (J) o Piedino per punto cordoncino (Z), Comando della tensione del filo - 4

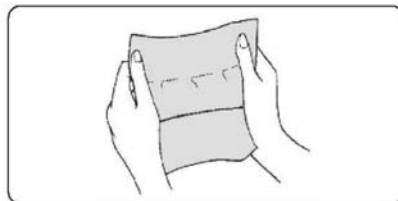
I punti elastici sono principalmente utilizzati su tessuti lavorati a maglia o elastici, ma possono essere utilizzati anche su materiali non elastici.

|||| PUNTO DRITTO ELASTICO

Il punto dritto elastico è molto più forte di un punto dritto ordinario perché si chiude tre volte - avanti, indietro e avanti.

È particolarmente adatto per rinforzare le cuciture di capi sportivi in tessuto elastico e non elastico, e per cuciture curve che richiedono molta tensione.

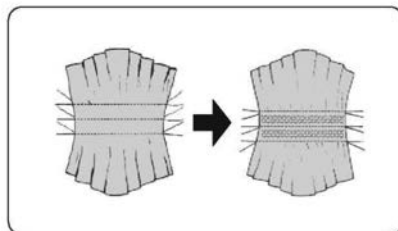
Usare questo punto anche per impunturare risvolti, scollature e polsini e dare una finitura professionale ai capi.



XXXX PUNTO A NIDO D'APE

Il punto a nido d'ape è ideale per eseguire il punto smock e utile per sorfilare e attaccare elastici e pizzo elastico.

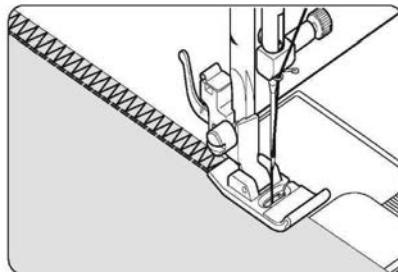
1. Per eseguire il punto smock, eseguire innanzitutto varie arricciature sul tessuto.
2. Tagliare un tessuto di supporto (come l'organza) e posizionarlo sotto l'increspatura.
3. Eseguire il punto a nido d'ape sulle arricciature, fissandole in posizione.



VVVV PUNTO SOPRAGGITTO

Questo è lo stesso tipo di punto utilizzato nell'industria della confezione per la realizzazione di capi sportivi - crea e rifinisce in modo completo la cucitura in un'unica operazione.

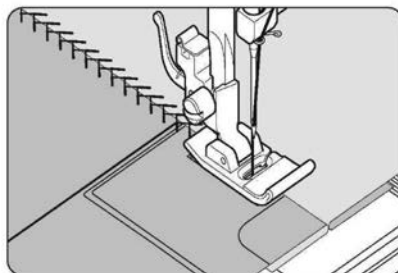
È molto efficace per la riparazione di cuciture grezze o usurate nei capi.



^^^ PUNTO PIUMA

Grazie al suo aspetto gradevole, questo punto è idoneo per impunture decorative o per applicare pizzi e decorazioni.

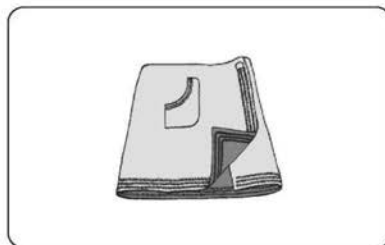
È ideale anche per applicazioni di trapuntatura e giunzione di bordi.



⚡ **PUNTO ZIG-ZAG RINFORZATO**

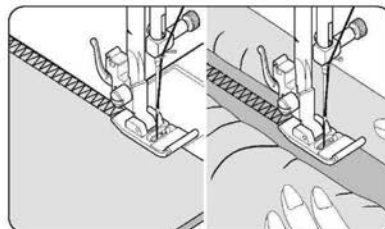
Il punto zig-zag rinforzato viene utilizzato principalmente per le impunture decorative. È ideale per bordare scollature, giromanica, polsini e orli.

Se regolato manualmente su una larghezza molto stretta, può anche essere utilizzato per cuciture molto sollecitate.



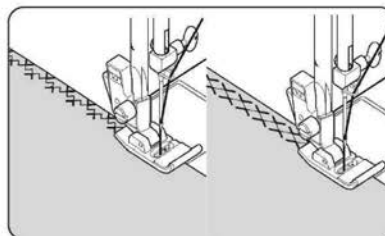
⌘ **PUNTO OVERLOCK DOPPIO**

Il punto overlock doppio ha tre usi principali. È perfetto per attaccare elastici piatti, per sorfilare e per cucire e sorfilare in un'unica operazione. Viene utilizzato principalmente su tessuti leggermente elastici e non elastici come lino, tweed e cotone medio-pesante.



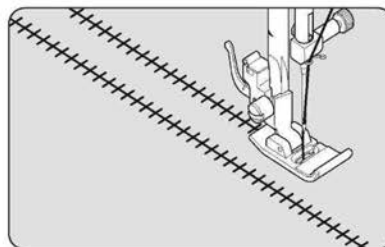
⌘⌘ **PUNTO A CROCE**

Utilizzato per cucire e rifinire tessuti elastici o per la decorazione, in particolare dei bordi.



⊕ **PUNTO ENTREDEUX**

Utile per cuciture decorative su bordi e per cuciture heirloom. Il punto Entredeux viene spesso eseguito con aghi lanceolati per creare fori nel motivo cucito.



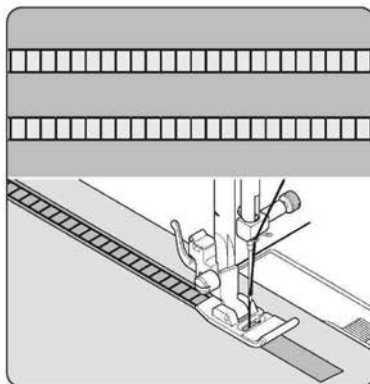
Suggerimento utile: un leggero aumento della tensione quando si utilizzano aghi lanceolati consente di ingrandire la dimensione dei fori.

PUNTO DEL TAPPEZZIERE

Il punto del tappezziere viene utilizzato principalmente per orli a giorno. Può anche essere utilizzato per cucire un nastro sottile con un colore a contrasto o tono su tono. Posizionare il punto al centro per un effetto decorativo speciale.

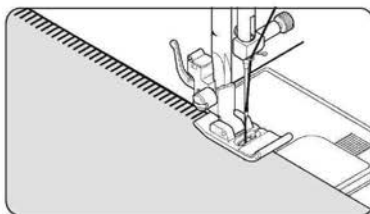
Un altro uso del punto del tappezziere è l'applicazione di nastri stretti, fili o elastici.

Per lavori a fili contati, scegliere un tessuto tipo il lino grezzo e, dopo aver cucito, estrarre il filo dal punto del tappezziere per conferire un aspetto arioso e aperto.



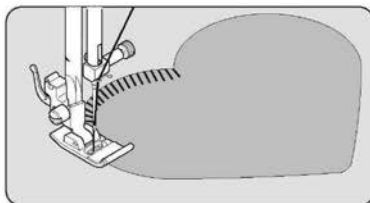
PUNTO PARIGI APERTO

Il punto Parigi aperto è un modello di punto tradizionale utilizzato per bordi in stile Picot e per eseguire applicazioni.



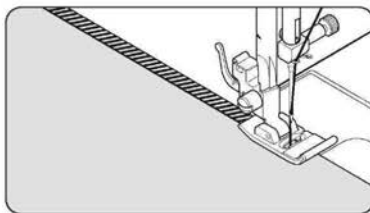
PUNTO PER QUILT

Il punto per quilt è tradizionalmente un punto cucito a mano usato per unire blocchi di quilt. Questo punto universale può essere utilizzato anche per l'applicazione di cordoncini, applicazioni, fili contati, orli a giorno e per la creazione di frange.



PUNTO PARIGI INCLINATO

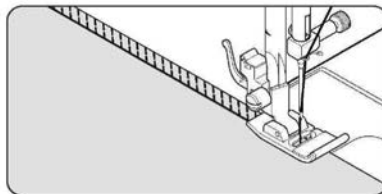
Eccellente per realizzare orli a giorno su tovaglie da tavola. Il punto tipo Picot può essere eseguito anche su materiali trasparenti. Cucire lungo il bordo grezzo del tessuto e tagliare all'esterno delle cuciture.





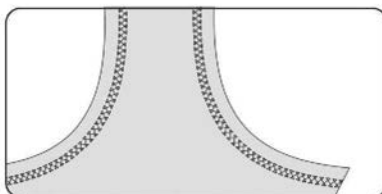
PUNTO SOPRAGGITTO INCLINATO

Cuciture e sorfilature in un'unica operazione per produrre cuciture strette e morbide, particolarmente adatte a costumi da bagno, capi sportivi, T-shirt, nylon elasticizzato, jersey e jersey di cotone.



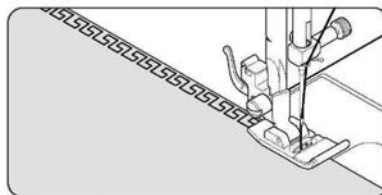
PUNTO INCROCIATO

Utilizzare per cucire e rifinire tessuti elastici o per lavori decorativi.



PUNTO CHIAVE GRECA

Un modello tradizionale adatto per bordi decorativi e rifiniture di bordi.

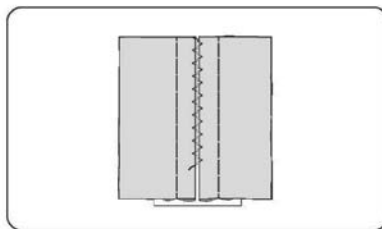


PUNTO FAGOTTO

Questo è un punto decorativo molto comune. Può essere utilizzato anche per unire due pezzi separati di tessuto, lasciando un po' di spazio in mezzo. Per attaccare due pezzi separati di tessuto insieme, lasciare un po' di spazio in mezzo. Preparazione del tessuto:

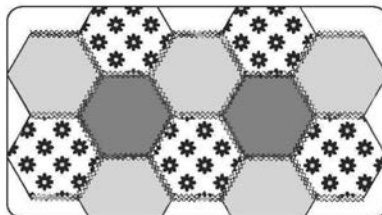
Ripiegare i margini di cucitura sui bordi tagliati e stirare.

Imbastire i bordi piegati e posizionare uno stabilizzatore rimovibile leggero lasciando circa 0,3 cm di spazio in mezzo. Cucire sul margine da 0,3 cm, tenendo il tessuto piegato su entrambi i lati con l'ago. Rimuovere l'imbastitura e lo stabilizzatore.



PUNTO TRIANGOLO DOPPIO

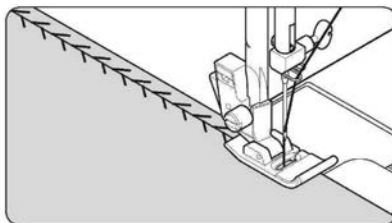
Utilizzato principalmente per cuciture decorative.





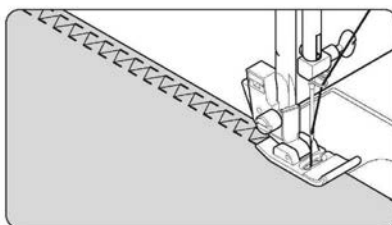
PUNTO SPINA

È un punto versatile utilizzato per unire pezzi di tessuto e come abbellimento decorativo.



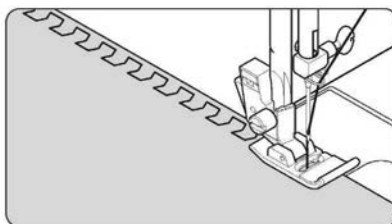
PUNTO PIUMA DRITTO

Per realizzare abbellimenti decorativi.



PUNTO CHEVRON

Per realizzare abbellimenti decorativi.



ALTRI PUNTI DECORATIVI

IMPOSTAZIONI: Piedino - Universale (J) o Piedino per punto cordoncino (Z), Comando della tensione del filo - 4 o 3

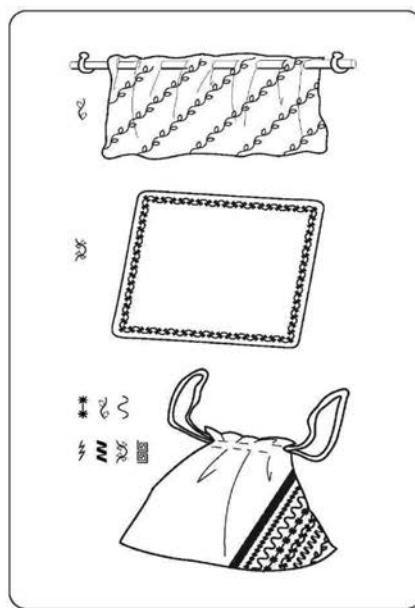
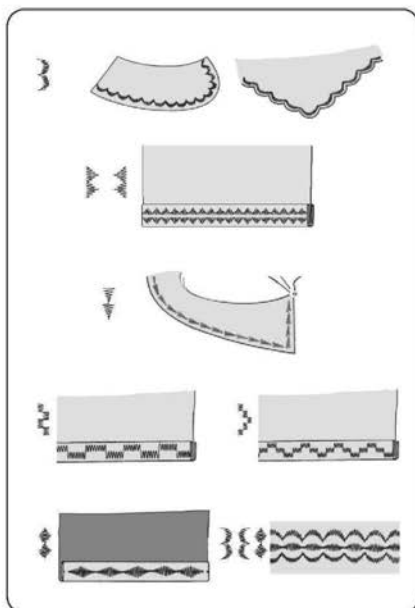
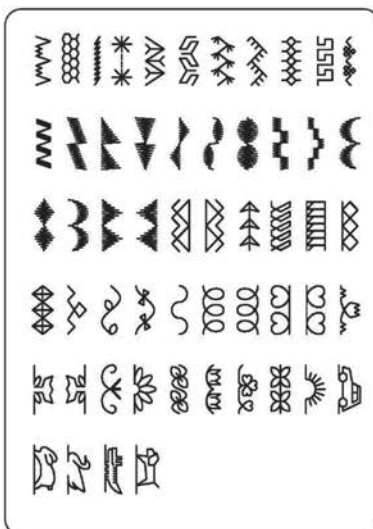
Di seguito sono riportati alcuni esempi per utilizzare e cucire questi punti. È possibile utilizzare altri punti decorativi nello stesso modo.

Effettuare una prova di cucitura su un pezzo di tessuto per controllare il motivo decorativo ed eseguire le regolazioni desiderate.

Prima di iniziare a cucire, controllare che il filo caricato sulla bobina sia sufficiente e non si esaurisca durante la cucitura.

Per ottenere i migliori risultati, rinforzare il tessuto dal rovescio con uno stabilizzatore a strappo o lavabile durante la cucitura.

Suggerimento utile: il filo della bobina non dovrebbe essere visibile sul dritto del tessuto, quindi potrebbe essere necessario ridurre leggermente l'impostazione della tensione.



CUCITURA DI ASOLE

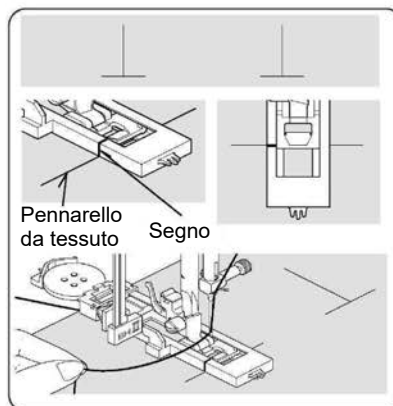
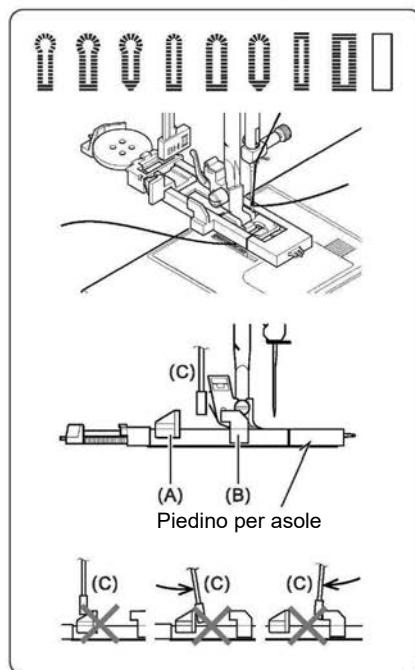
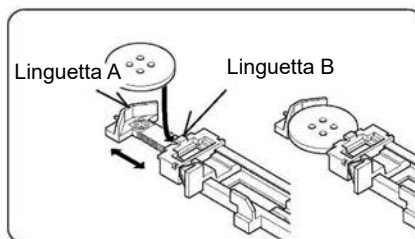
ASOLA AUTOMATICA

USO DEL PIEDINO PER ASOLE

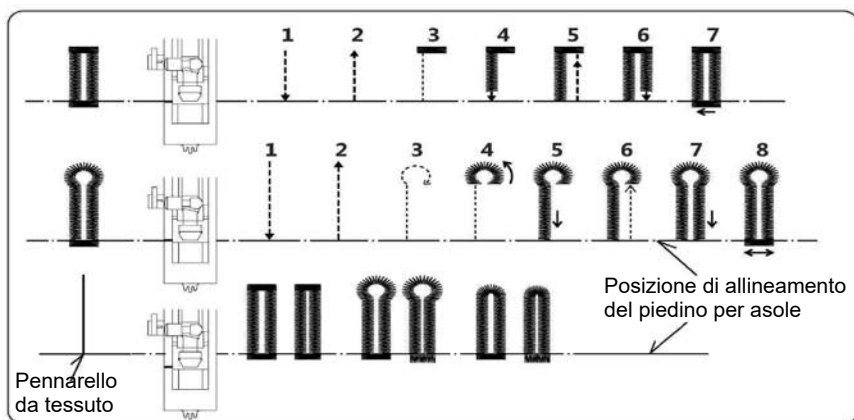
La macchina offre la possibilità di realizzare una varietà di stili di asole, mediante un sistema che misura la dimensione del bottone e calcola la dimensione dell'asola richiesta. Il tutto in un unico semplice passaggio.

PROCEDURA

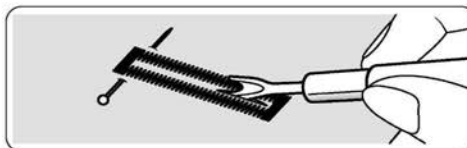
- Utilizzare lo stabilizzatore nell'area del capo sui cui vanno create le asole. È possibile utilizzare uno stabilizzatore o un normale rinforzo.
 - Fare una prova di asola su un pezzo del tessuto che si sta utilizzando. Quindi provare l'asola con il bottone scelto.
1. Selezionare uno dei motivi di asole.
 2. Sostituire il piedino con il piedino per asole. (Consultare la sezione „Sostituzione del piedino“.)
 3. Inserire il bottone nel piedino per asole. (Consultare la sezione „Uso del piedino per asole“.)
 4. Abbassare la leva asole (C) in modo che cada verticalmente tra i fermagli (A) e (B).
 5. Contrassegnare con cura la posizione dell'asola sul capo.
 6. Posizionare il tessuto sotto il piedino. Estrarre il filo della bobina sotto al tessuto tirandolo verso la parte posteriore della macchina per circa 10 cm.
 7. Allineare il segno dell'asola sul tessuto con il segno sul piedino per asole, quindi abbassare il piedino.
 8. Tenendo il filo dell'ago, avviare la macchina.



- La cucitura sarà eseguita automaticamente nel seguente ordine.



9. Al termine della cucitura, utilizzare un apri-asola/taglia-asole per tagliare il tessuto al centro dell'asola. Fare attenzione a non tagliare le cuciture.

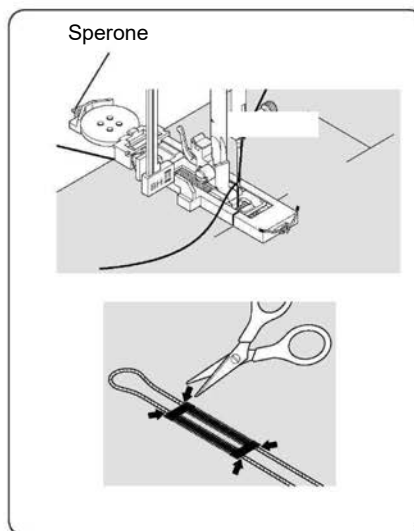


ASOLE CORDONATE

Far passare il cordoncino (ad esempio un filo da crochet o da impuntura) sullo sperone e tirare entrambi i capi del cordoncino in avanti e sotto il piedino, quindi legarli come mostrato in figura.

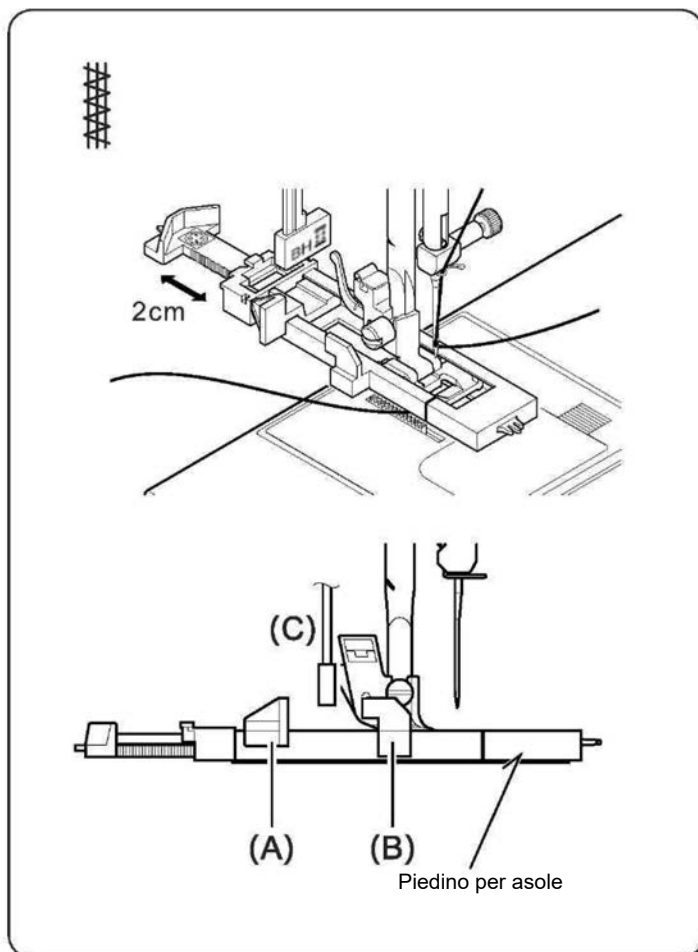
Cucire l'asola in modo che i punti a zig-zag coprano il cordoncino.

Al termine, togliere il cordoncino dal piedino e tagliare la quantità in eccesso.



PUNTO PER RAMMENDO

1. Selezionare un motivo di punto per rammendo.
2. Tirare il porta-bottone e aprirlo di circa 2 cm.
3. Sostituire il piedino con il piedino per asole. (Consultare la sezione “Sostituzione del piedino”).
4. Abbassare la leva asole (C) in modo che cada verticalmente tra i fermagli (A) e (B).

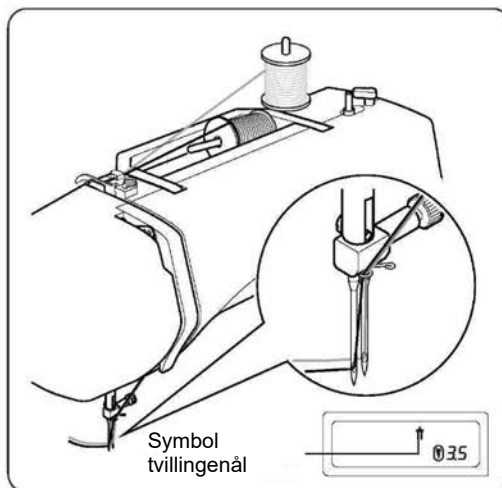


AGO DOPPIO

IMPORTANTE: quando si utilizza un ago doppio, impostare la larghezza del punto a 3,5 o meno, onde evitare che l'ago si spezzi.

Un ago doppio produce due file di punti paralleli per nervature, doppie impunture e cuciture decorative.

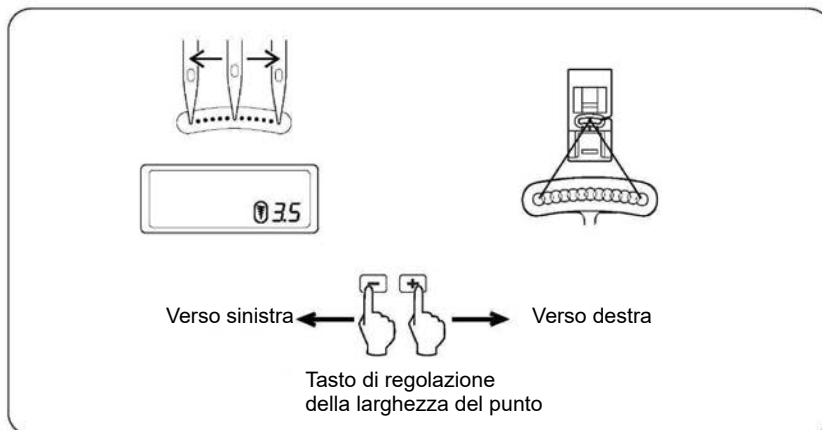
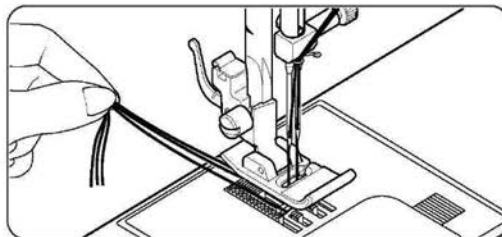
1. Inserire il porta-spola ausiliario. Posizionare una spola di filo su ciascun porta-spola. Infilare i due aghi singolarmente. Far passare un filo attraverso ogni ago da davanti a dietro.
2. Prendere il filo della bobina come per la cucitura ad ago singolo. Tirare i tre fili insieme sotto il piedino verso la parte posteriore della macchina per circa 15 cm.



NOTA: per infilare l'ago doppio, non è possibile utilizzare l'infila-ago.


POSIZIONE DELL'AGO PER PUNTO DRITTO

Per la cucitura del punto dritto, l'ago può essere regolato in 13 posizioni diverse mediante il comando della larghezza del punto, come indicato nella seguente figura:



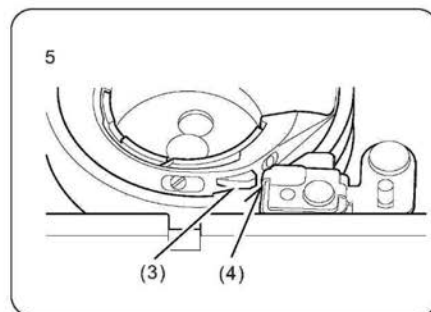
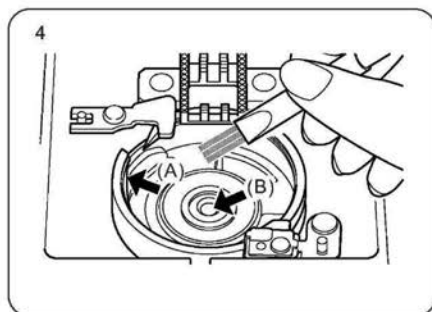
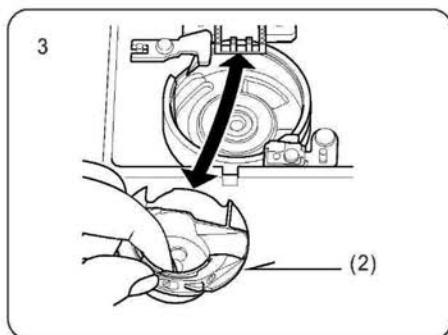
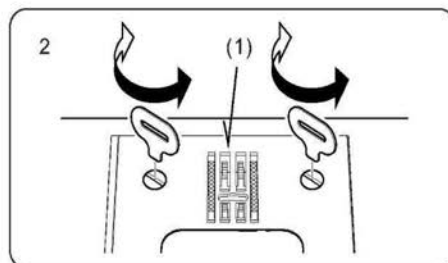
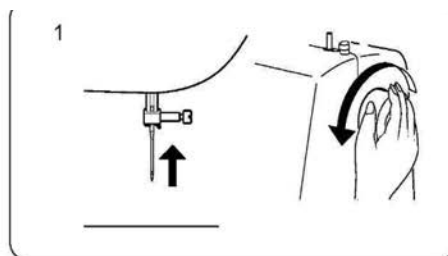
CURA DELLA MACCHINA

PULIZIA DELLE GRIFFE E DELL'AREA CROCHET

ATTENZIONE  Scollegare sempre la macchina dall'alimentazione elettrica togliendo la spina dalla presa a muro.

Per assicurare il miglior funzionamento possibile della macchina, è fondamentale tenere sempre pulite le parti essenziali.

1. Sollevare l'ago all'altezza massima.
2. Rimuovere la piastrina dell'ago (1).
3. Sostituire la capsula della bobina (2).
4. Pulire le griffe e l'area crochet con il pennellino. Mettere una goccia di olio per macchine per cucire nel manda crochet come indicato dalle frecce (A,B).
5. Sostituire la capsula della bobina con la sporgenza (3) posizionata contro la molla (4). Sostituire la piastrina dell'ago.



ELENCO DI CONTROLLO DELLE PRESTAZIONI

PROBLEMI GENERALI

La macchina non cuce.

- L'interruttore di alimentazione è spento. - Accendere l'interruttore.
- La leva asole non è sollevata quando si cuciono i motivi. - Alzare la leva asole.
- La leva asole non è abbassata quando si cuciono le asole. - Abbassare la leva asole.
- Il caricabobina è inserito. - Disinserire il caricabobina.

La macchina si inceppa/va a scatto.

- Il filo viene catturato nella capsula della bobina. - Pulire la capsula della bobina.
- L'ago è danneggiato. - Sostituire l'ago.
- La macchina per cucire non trasporta il tessuto.
- Il piedino non è abbassato - Abbassare il piedino.
- La lunghezza del punto è troppo corta - Allungare la lunghezza del punto.

PROBLEMI DI CUCITURA

La macchina salta i punti.

- L'ago non è del tutto infilato nel morsetto. - Sostituire l'ago.
- L'ago è piegato o smussato. - Sostituire l'ago.
- La macchina non è infilata correttamente. - Infilarla di nuovo.
- Il filo viene catturato nella capsula della bobina. - Pulire la capsula della bobina.
- I punti sono irregolari.
- La dimensione dell'ago non è corretta per il tipo di filo e di tessuto. - Sostituire l'ago.
- La macchina non è infilata correttamente. - Infilarla di nuovo.
- La tensione del filo dell'ago è troppo bassa. - Regolare la tensione del filo dell'ago.
- Il tessuto viene tirato o spinto contro l'azione di trasporto della macchina. - Guidarlo delicatamente.
- La bobina non è stata caricata in modo uniforme. - Ricaricare la bobina.

L'ago si spezza.

- Il tessuto viene tirato o spinto contro l'azione di trasporto della macchina. - Guidarlo delicatamente.
- La dimensione dell'ago non è corretta per il tipo di filo e di tessuto. - Sostituire l'ago.
- L'ago non è del tutto infilato nel morsetto. - Sostituire l'ago.
- Viene utilizzato l'ago doppio, ma la larghezza del punto impostata è troppo larga. - Regolare la larghezza del punto.
- Troppo filo visibile sul rovescio delle cuciture. - Tagliare il filo non necessario.
- Ago non correttamente infilato. - Infilare di nuovo l'ago.

PROBLEMI DI INFILATURA

Il filo si aggroviglia.

- I fili dell'ago e della bobina non sono stati tirati verso la parte posteriore della macchina sotto il piedino prima di iniziare la cucitura. - Tirare entrambi i fili verso la parte posteriore della macchina, sotto il piedino, per circa 10 cm e tenerli fino a quando non si formano alcuni punti.

Il filo dell'ago si spezza.

- La macchina non è infilata correttamente. - Infilarla di nuovo.
- La tensione del filo dell'ago è troppo alta. - Regolare la tensione del filo dell'ago.
- * L'ago è piegato. - Sostituire l'ago.
- * La dimensione dell'ago non è corretta per il tipo di filo e di tessuto. - Sostituire l'ago.

Il filo della bobina si spezza.

- La capsula della bobina non è infilata correttamente. - Infilarla di nuovo.
- Si accumulano pelucchi nella capsula della bobina o nel manda crochet. - Rimuovere i pelucchi.

Il tessuto si arriccia.

- La tensione del filo dell'ago è troppo alta. - Regolare la tensione del filo dell'ago.
- La lunghezza del punto è troppo lunga per un tessuto trasparente o morbido. - Ridurre la lunghezza del punto.

GARANZIA E ASSISTENZA

GARANZIA

Questo apparecchio è garantito per 3 anni a partire dalla data di acquisto. L'apparecchio è stato prodotto con cura e debitamente collaudato prima della consegna. Conservare lo scontrino come prova di acquisto. In caso di interventi in garanzia, contattare telefonicamente il la nostra hotline di assistenza. Solo in questo modo è possibile garantire una spedizione gratuita della merce. La preghiamo di conservare la scatola originale in modo da poter imballare il prodotto in caso di interventi in garanzia.

La garanzia vale solo per i difetti di materiale o fabbricazione, non per i danni a parti soggette a usura o danni a parti fragili come ad es. interruttori o accumulatori. Il prodotto è destinato esclusivamente all'uso domestico e non a quello commerciale. In caso di utilizzo scorretto e inappropriato, di esercizio della forza e in caso di interventi sul prodotto non eseguiti da personale autorizzato dei nostri partner responsabili per l'assistenza, decade il diritto alla garanzia. Questa garanzia non costituisce alcun limite ai diritti legali del consumatore. Questa garanzia è valida solo per l'acquirente, non può essere ceduta a terzi.

ASSISTENZA

IT

teknihall Servicecentre SMART s.r.l.

Via Tintoretto 12

21012 Cassano Magnago

Tel: 00800-74643700

E-mail: singer-service-it@teknihall.com

CH

VSM Switzerland GmbH

Hauptstr. 91, CH-5070 Frick

Telefon: 062-8715665

E-Mail: ursula.moesch@europe.svpworldwide.com

Internet: www.singerswitzerland.com

IAN 398054

Per tutte le richieste si prega di conservare lo scontrino ed il codice dell' articolo (p.e. IAN 12345) a prova dell'avvenuto acquisto.

DICHIARAZIONE DI CONFORMITÀ

Questo apparecchio è stato realizzato in osservanza dei requisiti previsti dalle direttive europee e nazionali. Tale circostanza viene confermata dall'apposizione del marchio CE. Le relative spiegazioni sono depositate presso il produttore.



VSM Group AB

Soldatorpsgatan 3
SE-554 74 Jönköping
SWEDEN

Statut des informations:
/ Stand der Informationen: 05 / 2021
Ident.-No.: 471101401

IAN398054